Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

21. Jahrgang | Donnerstag, 15. Dezember 2016 | Kalenderwoche **50**

GOMEZ-BERNAL GmbH
• ISO-Zertifiziert
• Kfz.-Reparaturen
• Karosseriebau
• Lackierung und Unfall-Instand-setzung
• Hol- und Bringservice
• TÜV/AU
seit 1986
In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Mit Eierpunsch zur Eisstockbahn

Oberursel (bnk). Teilweise richtig dichtes Gedränge herrschte am Sonntagnachmittag und -abend im alten Ortskern von Bommersheim, denn viele Gäste waren unterwegs, um über den Weihnachtsmarkt zu bummeln und Freunde zu treffen. Romantisch wurde es mit der hereinbrechenden Dämmerung und nachfolgenden Dunkelheit, denn da kamen die vielen Buden im Glanz der Lichterketten und Sterne so richtig zur Geltung.

Romantik pur, so war die Stimmung am Abend auf dem Weihnachtsmarkt. *Fotos: bnk*

Wieder waren zahlreiche einheimische Aussteller mit einem vielseitigen Angebot dabei. Wer noch kein Weihnachtsgeschenk hatte, konnte hier fündig werden. Kreative Schmuckstücke, zum Teil handgefertigt aus Edelsteinen und Perlen, oder Handgestricktes wie warme Handschuhe, dicke Schals und Mützen gab es zu kaufen. Auch Holzspielzeug, eine tolle Auswahl von Kerzen aus Bienenwachs und selbst gebastelter Weihnachtsschmuck warteten auf Käufer. Natürlich war auch bestens für Essen und Trinken gesorgt. Neben allerlei süßen Weihnachtsleckereien und Glühwein gab es genügend deftige Speisen wie Kürbissuppe, Kartoffelpuffer und verschiedene Spezialitäten vom Grill wie Würstchen und Steaks.

An der Eisbahn gab es Winterspaß beim Eisstockschießen.

Neu war in diesem Jahr der Eierpunschstand, der gleich gut besucht war. Zu den Gästen gehörte Heike Burkhardt, die sich besonders darüber freute, dass sie dort eine Freundin getroffen hatte, die sie seit zehn Jahren nicht mehr gesehen hatte. Regelmäßig kommt sie mit ihrer Familie zum Bommersheimer Weihnachtsmarkt. „Da ist es schön und gemütlich und man kann sich mit Freunden auch nett zusammensetzen“, äußerte sie sich. Die Initiative für den Eierpunschstand ergriffen vier Freunde spontan vor zwei Wochen. Felix Voigt, Matthias Reul, Andreas Weller und Siegfried Freichel hatten die Idee und fragten gleich beim Organisator an. Da war die Planung schon abgeschlossen, aber sie hatten Glück und erhielten eine „Wildcard“, die ihnen die Teilnahme noch ermöglichte.

Ein wahrer Besuchermagnet für die Kleinen war das Kinderkarussell, heiß begehrt waren die Fahrten. Auch auf der Eisbahn ging es zeitweise hoch her; Groß und Klein übte sich im Eisstockschießen. Eine weitere Attraktion stellte die große elektrische Spielzeugeisenbahn bei der Freien Evangelischen Gemeinde dar. Gemeindemitglied Gerhard Borsdorf hatte wieder seine Anlage aufgebaut und damit vielen Kindern eine große Freude bereitet, denn mit Begeisterung saßen sie vor dem großen Schienennetz mit den Eisenbahnen und durften unter Anleitung die Züge steuern. Da alles digital gesteuert wurde, war es so möglich, jede Lok einzeln aufzurufen. Sogar das Modell einer alten Dampflok gehörte dazu, aus dem Schornstein stieg tatsächlich Dampf auf, der durch ein spezielles Dampföl erzeugt wurde.

Ein Kindermagnet war die Eisenbahn in den Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde.

Berufe in Uniform sind interessant

Hochtaunus (how). Die Veranstaltung „Berufe in Uniform“ war mit über 120 Schülern der Besuchermagnet im laufenden Berufsorientierungsjahr. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr, der Marine, der Bundes- und Landespolizei sowie dem Zoll zu informieren und Kontakt mit den Ausbildungsleitern aufzunehmen.

Absicherung, Karrierewege und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten lockten eine große Anzahl von Interessenten in die Arbeitsagentur. Die einzelnen Arbeitgeber informierten über die einzelnen Institutionen, Ausbildungsberufe- und Studienmöglichkeiten sowie die Karrierewege. Danach hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, individuelle Anforderungen und Voraussetzungen zu klären und sich ein Bild über die Ausbildungsberufe sowie die Möglichkeiten bei Bundeswehr und Marine, Polizeiberufen und beim Zoll zu machen. Hier standen auch klassische Ausbildungsberufe wie Büromanagement oder technische Berufe im Fokus. Es wurde über den Auswahltest bei der Polizei und die persönlichen sowie sportlichen Anforderungen, aber auch über Einsatzmöglichkeiten und Einsatzorte informiert. Weitere Themen waren die Bewerbungsfristen und Anforderungen an das Alter der Jugendlichen. Im Anschluss standen die Berufsberater Rede und Antwort.

Wer an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, kann sich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bad Homburg melden. Kontakt kann über die Servicehotline Telefon 0800-4555500 oder per E-Mail an BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de aufgenommen werden.

Themen im neuen Jahr sind unter anderem IT-Berufe und das Studium an Eliteuniversitäten.

Klein
Feinköstliche Feiertage!
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

AUTOHAUS Koch
Familiär… Persönlich…
Audi Service | VW | SEAT | ŠKODA Service
Seit **über 200 Jahren** und in **6. Generation:**
Ihr **familiärer & persönlicher** Partner rund um **Ihr Auto**!
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Inspektionen, Reparaturen, Gutachten
• 24h-Pannen- & Unfallschadensmanager
• Karosserie & Lackspezialist
• Profi-Fahrzeug-Aufbereitung
• Teileservice
…und vieles mehr!
Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel/Ts.
Tel.: 06171 / 5900 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
17. Dezember 2016 von 9-13 Uhr
ECKART Fleischwaren
Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
1 Ring Fleischwurst je 2,50 €

VON POLL IMMOBILIEN
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!
Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 68 098 0 | E-Mail: bad.homburg@von-poll.com
www.von-poll.com/bad-homburg

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum …
Mauk GARTENWELT
RIESEN-AUSWAHL AN WEIHNACHTS-BÄUMEN 1,70–2,70m
Stück 19,99
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr • So.: 13 - 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
*an Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

KALT ERWISCHT?
WINTER-WÄSCHE
'DAS BESTE 1' + IPROTEG® + SONAX 1 l.
statt € 26,45 nur € 17,–
FRANK'S CAR WASH EXPRESS
Textile-Indoor-Waschstrasse
www.franks-carwash.de Willy-Brandt-Str. 11 - Oberursel Ts.

AM INTERIORS
WIR ZIEHEN UM!
ALLES MUSS RAUS
AM Interiors GmbH
Untere Hainstr. 21a · 61440 Oberursel/Ts.
www.am-interiors.de · T:06171-5035380

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„TonArt“ – Skulpturen und Bilder von Klaus Hettich, Foyer des Rathauses (bis 21. Dezember)
„Bildersprache“ – Werke von Hannelore Jonas, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, geöffnet täglich 9-18 Uhr (bis 31. Januar)
„Petersburger Hängung II“ – Bildhauerei, Fotografie, Grafik, Malerei, Produktdesign, Zeichnung/ Künstler der Galerie, Galerie m50, Ackergasse 15A, geöffnet dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr sowie samstags 10-12 Uhr (bis 18. Dezember)
„Herbst – Impressionen und Assoziationen. Dankbar – mit dem Herzen schauen“ – Fotos von Friedhelm Jäger, Klinik Hohe Mark, Haus Quelle, Friedländerstraße 2, geöffnet werktags 9-16.30 Uhr (bis 21. Dezember)
„Foto und Farbe“ – Bilder von Yvonne Seibt, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 18. Dezember)
„Weihnachts-Kunst-Markt“ – Galerie Tigrel, Lange Straße 75, geöffnet montags bis freitags 11-13 und 15-18 Uhr, samstags 11-18 Uhr und Sonntag, 18. Dezembe, 11-18 (bis 24. Dezember)
Bilder von Sandra Rometsch, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 22. Dezember)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

Konzert mit der Philharmonie der Nationen, Leitung Justus Frantz, Veranstalter: Kultur- und Sportförderverein Oberursel, Stadthalle, 19.30 Uhr

Freitag, 16. Dezember

Open-Air-Kino, Veranstalter: Verein Kunstgriff, Rathausplatz, 19 Uhr
Geschichten von Sandra Bauer, Musik mit Sabine Stutz (Harfe), Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, 19 Uhr
Live-Musik mit „Night Passage“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 17. Dezember

Flohmarkt, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße und Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr
Märchenerzählungen mit Kinderbuchautorin Fiona-Luisa Labbé, Galerie Tigrel, Lange Straße 75, 11 Uhr
Adventskonzert mit „Cantauris“ und Siamo“, evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Kirche, Weißkirchener Straße 62, 17 Uhr
Festliches Chorkonzert mit „Iuvenitas Cantat“ und „Die Königskinder“, Kirche St. Sebastian in Stierstadt, 18 Uhr
Vernissage „Woman, Work, Wine“ mit Bildern von Corinna Jäschke, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 19 Uhr
Adventsmarkt, Kirche St. Hedwig, Borkenberg, nach den Gottesdiensten gegen 19.15 Uhr
Klassisches Weihnachtskonzert „Stern von Bethlehem“, Veranstalter: New Life Church Oberursel, Hospitalkirche, Strackgasse, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. Dezember

Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Interplay“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr
Stedter Advent, rund um die evangelische Kirche und das Kulturzentrum Alte Wache, 15 Uhr
Isländische Geschichten mit Walburga Kliem, Geschichten-Salon, Salon Hubert, Vorstadt 28, 16 Uhr
Adventskonzert, Chöre der Germania Weißkirchen und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim, Kirche St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße, 17 Uhr
Turmblasen, Posaunenchor, Turm der Kirche St. Ursula, 18 Uhr

Dienstag, 20. Dezember

Weihnachtskonzert, verschiedenen Ensembles des Gymnasiums, Aula, Berliner Straße, 19 Uhr

Freitag, 23. Dezember

Live-Musik mit „Amarank“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
Live-Musik mit „Shebeen Conection“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Montag, 26. Dezember

Blutspende des Roten Kreuzes, Gerätehaus der Feuerwehr Weißkirchen, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, 13.30 - 17 Uhr
Weihnachtliches Orgelkonzert mit Guido Tumbrink, Kirche St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße, 17 Uhr

Stedter Advent steht vor der Tür

Oberursel (ow). Auch in Oberstedten sind die Vorbereitungen abgeschlossen und Oberstedter wie Freunde des Stedter Advent freuen sich auf Sonntag, 18. Dezember.
Um 15 Uhr öffnen die Stände rund um die evangelische Kirche und das Kulturzentrum Alte Wache und um 16 Uhr wird ein moderner Gottesdienst mit Miriam Küllmer-Vogt und Dr. Fabian Vogt zusammen gefeiert. Um 18 Uhr folgt ein adventliches Konzert. Die Anwohner und Aussteller präsentieren heiße Getränke und weihnachtliches Gebäck und freuen sich auf viele Besucher. Bis 20 Uhr soll der gemütliche und romantische Markt gehen.

Weihnachtliches mit Voices Unlimited

Der Chor Voices Unlimited gibt am Donnerstag, 15. Dezember, in der Englischen Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz, sein Weihnachtskonzert. Ab 20 Uhr singen 36 Sänger anspruchsvolle, mehrstimmige Chormusik von Barock bis Rock. Der Chor zeichnet sich durch einen ausgewogenen Klang klarer Stimmen aus. In sein Weihnachtsprogramm hat der Chor bekannte alte deutsche und englische Weihnachtslieder sowie aktuellere aus der Popwelt aufgenommen. Auch eine kleine Auswahl aus dem neuen Herbstprogramm ist zu hören. Pfiffige und besinnliche Ansagen runden die Auftritte ab. Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus.

Neuer Abfallkalender für 2017 kommt

Oberursel (ow). Alle Haushalte erhalten in den nächsten Tagen den Abfallkalender für 2017. Er ersetzt nicht den Abfallratgeber aus dem vorigen Jahr, der mehrjährig gültig bleibt und nicht weggeworfen werden sollte, da kein neuer verteilt wird. Der Abfallkalender enthält neben einer Gesamtübersicht aller Abfuhrtermine auch die Sondermüllsammeltermine, das komplette Straßen-ABC mit Bezirkseinteilung sowie zahlreiche Servicenummern.

Abfuhr der Weihnachtsbäume

Der Wertstoffhof hat dienstags und mittwochs von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr, freitags von 7.45 bis 11.45 Uhr und von 12.30 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Montags und donnerstags ist der Wertstoffhof geschlossen. An den Feiertagen 15. April, 3. und 31. Oktober sowie am 24., 26. und 31. Dezember 2017 bleibt der Wertstoffhof ebenfalls geschlossen. Die Abfuhr der Weihnachtsbäume findet im gesamten Stadtgebiet am Samstag, 14. Januar, statt. Es besteht auch die Möglichkeit, den Tannenbaum kleingeschnitten in der Biotonne zu entsorgen. Unter unter www.bso-oberursel.de/abfall/individueller-abfuhrplan kann sich jeder Bürger seinen individuellen Abfuhrplan mit allen Entsorgungsterminen zu seiner Liegenschaft für das komplette Jahr erstellen. Den Abfallkalender steht in Kürze zum Herunterladen als PDF-Datei unter www.bso-oberursel.de bereit. Weitere Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300 oder die Verwaltung der Abfallwirtschaft des BSO unter Telefon 06171-704300.

Städtische Einrichtungen schließen

Oberursel (ow). Das Rathaus bleibt am Freitag, 23. Dezember, Heiligabend, 24. Dezember, und Silvester, 31. Dezember, geschlossen. Der letzte Sprechtag vor Weihnachten ist am Donnerstag, 22. Dezember, von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Das Ortsgericht ist am Donnerstag, 22. Dezember, von 16 bis 18 Uhr regulär geöffnet. Am Freitag, 23. Dezember, bleibt das Ortsgericht geschlossen. Zwischen den Jahren hat das Ortsgericht am Donnerstag, 29. Dezember, von 16 bis 18 Uhr und am Freitag, 30. Dezember, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Im neuen Jahre ist der erste Sprechtag am Donnerstag, 5. Januar, 16 bis 18 Uhr.
Der Wertstoffhof (WSH) des Bau und Service Oberursel (BSO) ist am 24., 26. und 31. Dezember geschlossen. Am Dienstag, 27. Dezember, Mittwoch, 28. Dezember, und Freitag, 30. Dezember, hat der Wertstoffhof regulär geöffnet.
Vom 27. bis 30. Dezember können die Mitarbeiter der Verwaltung des BSO in der Zeit von 7.30 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung erreicht werden. Im neuen Jahr ist die Verwaltung ab 2. Januar wieder regulär erreichbar. Die Rufbereitschaft des BSO ist an den Feiertagen und außerhalb der Dienstzeit über die Polizei (Telefon 06171-62400 oder Notruf 110) erreichbar.
Die Samstagswochenmärkte auf dem Marktplatz in der Innenstadt und auf dem Parkplatz An der Bleiche in Weißkirchen finden regulär am 24. und 31. Dezember statt. Folgende städtische Einrichtungen gehen in die Weihnachtsferien – angegeben ist jeweils der erste und letzte Tag der Schließung.
Portraße – Forum für Jugend und Kultur, das Café: 19. Dezember bis 10. Januar; die Bluebox Portstraße hat ab 6. Januar auf, Elternberatung und Verein Nestwerk: 27. Dezember bis 6. Januar, Seniorentreff „Altes Hospital“: 19. Dezember bis 6. Januar, Seniorentreff Weißkirchen: 21. Dezember bis 10. Januar, Kinderbüro: 19. Dezember bis 16. Januar, Vortaunusmuseum: 24. Dezember bis 11. Januar. Die Tourist-Information im Vortaunusmuseum ist vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen! Geschlossen sind außerdem das Jugendbüro: 21. Dezember bis 5. Januar, die Kitas Regenbogenland und Schatzinsel: 23. bis 30. Dezember, die Kita Wirbelkiste: 22. Dezember bis 3. Januar, das Kinderhaus: 22. Dezember bis 6. Januar sowie der Waldkindergarten Waldzwerge, die Kita Zauberwald, die Krabbelstube Pfützenracker und die Kita Taunuswichtel: 27. bis 30. Dezember. Die Stadtbücherei schließt nur am 24. und am 31. Dezember sowie das Stadtarchiv: 27. Dezember bis 7. Januar
Das Beratungsbüro Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, Oberhöchstadter Straße 7, bleibt vom 24. bis 31. Dezember geschlossen. Der erste Beratungstag im neuen Jahr ist am Samstag, 7. Januar, von 10 bis 13 Uhr.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 15. Dezember
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Freitag, 16. Dezember
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 17. Dezember
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 18. Dezember
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Montag, 19. Dezember
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Dienstag, 20. Dezember
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 21. Dezember
Nord-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Donnerstag, 22. Dezember
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Freitag, 23. Dezember
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 24. Dezember
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 25. Dezember
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 26. Dezember
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstadter Straße 7 **62400**

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innungen
Elektro **069-3107-2333**
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Der Vorsitzende des Siedlungsfördervereins Heinrich Rose zeigt das neue Schild „Zum Siedlungslehrhof", das „Hendoc" originalgetreu angefertigt hat. *Foto: bg*

Siedlungsförderverein Hessen seit 80 Jahren in Oberursel

Oberursel (bg). Am 31. Dezember 1936 wurde der Siedlungsförderverein Hessen in Frankfurt gegründet und hat wechselvolle Zeiten mit viel Auf und Ab erlebt. Durch den Krieg existieren keine Unterlagen mehr von den Anfängen des Vereins.

Zurzeit hat der Verein große Pläne. Er möchte sein rund 7,5 Hektar großes Gelände im Oberurseler Norden neu organisieren. „Da muss mal Ordnung rein. Wir mussten in den letzten Jahren viel Geld investieren, um den Gesamterhalt sicherzustellen", berichtet Vorsitzender Heinrich Rose. „Wir erhalten keine Förderung und müssen alles selbst finanziere. Das gesamte Gelände steht unter Denkmalschutz. Die Häuser wurden in Leichtbauweise errichtet und sind in die Jahre gekommen, jetzt muss dringend was getan werden. Allein in den vergangenen sechs Jahren haben wir für Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen 800 000 Euro ausgegeben, in den vergangenen 30 Jahren beliefen sich unsere Investitionen auf rund 1,5 Millionen Euro".

Auf dem Gelände des Siedlungslehrhofs nutzt ein Reiterhof die alten Stallungen und eine Reithalle. Gleichzeitig hat das Bieneninstitut dort eine Bienenflughalle, weit entfernt vom Institutsgebäude. Der Verein will die verpachteten Flächen für die Mieter attraktiver gestalten, Betonplätze wieder entsiegeln und damit auch Platz schaffen für den Neubau von Einfamilien- und Reihenhäusern. Dazu sollen die Grundstücke in Erbpacht vergeben werden.

Grundidee des Vereins ist es, Menschen preisgünstig in Wohneigentum zu bringen. 1936 in schweren Zeit mit hoher Arbeitslosigkeit und Armut gegründet, wollte der Verein nicht nur dazu beitragen, Menschen mit wenig Geld zu Wohneigentum zu verhelfen, sondern auch deren Existenz durch Selbstversorgung wie Kleintierhaltung und Gartenanbau sicherstellen. Dazu wurde ein Musterhof, der Reichssiedlungslehrhof, gegründet. Das Areal umfasste damals rund 30 Hektar. Er war als Wirtschaftsbetrieb für Forschung und Lehre, für Fort- und Weiterbildung im Siedlungswesen sowie der Pflanzen- und Tierzucht gegründet worden. Auf dem Hof siedelte sich schon damals das Bieneninstitut der Goethe-Universität an, das von der Polytechnischen Gesellschaft unterhalten wird. 1938 wurden vorbildliche kleine Siedlungshäuser, damals mit einfachen Mitteln aus Naturstein und Fachwerk, für eine Bauausstellung entwickelt und 1939 auf dem Vereinsgelände aufgestellt. Sie bilden den heute unter Denkmalschutz stehenden Bereich des Camp King. Dieses Areal gehört dem Verein nicht mehr, es wurde gegen eine Entschädigung enteignet. Weitere Flächen gingen durch den Bau der Umgehungsstraße zur Hohemark und des Tierheims verloren. Ein großes Gelände erhielt die Stadt in Erbpacht für den Bau eines Abenteuerspielplatzes im Wald. Weitere Grundstücke wurden vor einigen Jahren am Forsthausweg für den Neubau von Wohnhäusern zur Verfügung gestellt. „Wir sind zwar in Frankfurt gegründet, aber ein Oberurseler Verein, der schon viel für die Stadt getan und in all den Jahren gut mit ihr zusammengearbeitet hat", erklärten die Vorstandsmitglieder, darunter auch Ehrenvorsitzender Rudolf Harders anlässlich des 80-jährigen Jubiläums. Der ehemalige Bürgermeister von Oberursel war nach seinem Rückzug aus dem politischen Leben lange Jahre Vorsitzender des Vereins.

Plakette weist St. Hedwig nun unübersehbar als Denkmal aus

Oberursel (HB). Die 2200 katholischen Gemeindemitglieder wissen, dass ihre Kirche im Eisenhammerweg 10 seit vier Jahren unter Denkmalschutz steht. Seit Samstag letzter Woche ist dieser Statut neben dem Eingang ablesbar. Dort hängt eine Plakette von Fachminister Boris Rhein, die St. Hedwig als Kulturgut ausweist.

Pfarrer Andreas Unfried hatte gerade seine Predigt beendet, etwa 150 Gläubige verließen das Gotteshaus, da sang Marlies Quirin, langjähriges Ortsausschussmitglied, das hohe Lied der Denkmalpfleger, die den Sakralbau zweifelsohne vor der Abrissbirne gerettet hätten. Auf Geheiß des Bistums Limburg war das Fallbeil schon positioniert, das Grundstück dem St. Vincentstift Aulhausen versprochen. Unweit des Urselbachs sollten am Waldessaum 24 Wohnungen und Werkstätten für behinderte Menschen entstehen.

Es war eigentlich schon fünf nach Zwölf als die Gemeinde in höchster Not das Denkmalamt mobilisierte und es gerade noch schaffte, die der polnischen Schutzheiligen geweihte Kirche unter Bestandsschutz zu stellen. Als in diesem Jahr der 50. Geburtstag der Weihe anstand, wurde deshalb mit besonderer Inbrunst gefeiert. Den Ritterschlag erhielt der Bau mit dem freistehenden Glockenturm am Samstagabend, als sich Pfarrer Unfried und Bürgermeister Hans-Georg Brum als Schraubendreher bewährten. Der Priester und das Stadtoberhaupt befestigten die blaue Plakette mit dem roten Hessenlöwen mit Kraft und Genauigkeit neben dem Eingang. Jetzt kann der Kirche niemand mehr an die Fundamente gehen, zumal ihr Statiker Standfestigkeit für die nächsten 100 Jahre bescheinigt haben. Man fragt sich, wie ein Bauwerk, das Denkmalpflegerin Jutta Mößer „grandios" nennt, überhaupt zum Abriss freigegeben werden konnte.

Die Experten preisen den Frankfurter Architekten Hein Günther für die zehn versetzt angeordneten Betibschalen, die unter dem Kupferdach den 60 Meter hohen Innenraum bilden. Die Fachleute sind von dem mächtigen Altarbild beeindruckt, über das sich die „Feuerbahnen des Heiliges Geistes" ergießen, und sie schwärmen von der gläsernen Rose aus vier Metallringen, die das gitterförmige Portal dominieren. An der Front muss nächstes Jahr der Fensterkitt erneuert werden, der zu Dach und Fach gehört, für das die Bistumsverwaltung zuständig ist.

Spender gesucht für Instandhaltung

Der Gemeinde obliegt es, das Innere in Schuss zu halten. Derzeit lässt sie 75 Quadratmeter Fußboden erneuern, dessen Asphaltplatten gerissen sind. Von der Rechnung übernimmt die Landesdenkmalbehörde einen kleinen Teil, vom Bistum kann kein Zuschuss erwartet werden. Den Rest will die Gemeinde über Spenden hereinholen, weshalb Fördervereinsvorsitzender Patrick Jandausch gerade 66 Oberurseler Firmen angeschrieben hat. Es darf gegen Spendenquittung ruhig etwas mehr sein, denn auch der Austausch der Elektroleitungen ist unausweichlich. Der Vereinspräside nennt die Kirche in den Bettelbriefen „ein prägendes Bauwerk im wachsenden Oberurseler Norden von ökumenischer und integrativer Bedeutung." Besser kann man nicht um Unterstützung werben.

Weihnachtskonzert des Gymnasiums Oberursel

Oberursel (ow). Das Gymnasium Oberursel lädt für Dienstag, 20. Dezember, ab 19 Uhr zum Weihnachtskonzert in die große Aula der Schule ein. In diesem Jahr werden über 330 Schüler der verschiedenen Jahrgangsstufen an diesem Konzert mitwirken. Von den verschiedenen Ensembles des Gymnasiums wird ein abwechslungsreiches weihnachtliches Programm geboten. Dabei treten alle Chöre und Orchester des Gymnasiums, die Gitarren-AG und die Big Band auf. Das Gymnasium Oberursel lädt zu diesem festlichen Konzert alle Mitglieder der Schulgemeinde sowie Freunde der Schule und Gäste ein.

Geschäftsstelle der VHS zu

Oberursel (ow). Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Hochtaunus (VHS) hat in den Weihnachtsferien ab Freitag, 23. Dezember, bis Sonntag, 8. Januar, geschlossen. Informationen zum Programm wie auch Anmeldemöglichkeiten gibt es online unter www.vhs-hochtaunus.de. Das VHS-Serviceteam steht ab 9. Januar für Beratung und Anmeldung wieder zur Verfügung. Zum Semesterstart bietet dieVHS erweiterte telefonische Servicezeiten: Sie ist vom 16. Januar bis 10. Februar täglich erreichbar. Semesterstart ist der 6. Februar.

Straße gesperrt

Oberursel (ow). Die Wiederholtstraße wird in Höhe der Hausnummer 8 am Donnerstag, 15. Dezember, wegen der Aufstellung eines Autokrans in der Zeit von 9 bis 17 Uhr gesperrt.

Einbruch in die Stadtbücherei

Oberursel (ow). Unbekannte Täter brachen zwischen Freitag und Samstag in die Stadtbücherei ein. Sie zerstörten die Verglasung zweier Türen und verschafften sich so Zugang. In den Räumen wurde nach Wertgegenständen gesucht. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Isländische Märchen rund um Weihnachten

Oberursel (ow). „Zwei Wochen bis Weihnachten …" So heißt eine bezaubernde isländische Weihnachtsgeschichte über die Trollfrau Gryla und ihre Söhne, die 13 Weihnachtsmänner. Mit diesem und anderen frei erzählten Märchen versüßt Märchenerzählerin Walburga Kliem ihren Zuhörern den vierten Advent am Sonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr im Salon Hubert, Vorstadt 28. Der Eintritt kostet acht Euro, für Kinder ab sechs Jahren vier Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich unter Telefon 06084-951636 oder per E-Mail an walburga.kliem@t-online.de.

www.MTS-mobile.de
FIAT · Alfa Romeo · Jeep
Hohemarkstraße 110 · 61440 Oberursel

Krämer´s Hessestubb
Allen unseren Gästen und Freunden
ein schönes Weihnachtsfest
und einen gesunden Rutsch
in das Jahr 2017.
Ein besonderer Dank
an alle Stierstädter Vereine.
Am 24.12. haben wir geschlossen.
Zum 25.12. & 26.12. begrüßen
wir Sie ein letztes Mal.
Denken Sie daran, Ihre
Verzehrgutscheine noch einzulösen.
Wir freuen uns, Sie bald in unserer neuen Lokalität begrüßen zu dürfen.
Ihre Familie Pöschl.
Taunusstr. 24 · 61440 Oberursel
Montags Ruhetag

Wir wünschen all unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr.
Friseur am Marktplatz Ruppel
www.friseur-ruppel.de

Bollinger
Bücherwelt im Camp King
Nicht nur für die Weihnachtsfeiertage:
Bücher und mehr …
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 18 Uhr
Hohemarkstraße 151 · Tel. 06171 - 284664

JEAN STRAUB
ZEITLOS SEIT 1918
… ausgewählte Damen – und Herrenmode
20%
30%
50%
reduziert!
Modehaus Straub
An den Drei Hasen 5 · 61440 Oberursel
Mo.– Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

Kontroverse Diskussion der Verkehrsgestaltung am Bahnhof

Oberursel (HB). Für die einen ist es der große Wurf, der das Tor zur City weit öffnet. Für die anderen eine Lärmquelle, die den Wohnfrieden stört. Die geplante Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung, das machte die Bürgerversammlung deutlich, wird ziemlich kontrovers diskutiert. Nächstes Jahr bringt das Parlament den Bebauungsplan auf den Weg, 2020 sollen die Bagger und drei Jahre später der Verkehr zwischen Gablonzer Straße und Drei-Hasen-Brücke rollen.
An der Feinjustierung der gut einen Kilometer langen, bahnhofsnahen Verkehrsachse können die Bürger über die städtische Internetadresse noch bis Anfang Januar mitwirken. Alle Anregungen, das hat Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer versprochen, werden im Beschlussverfahren der Gremien berücksichtigt. Auch die 30 Wortmeldungen aus der Mitte der Bürgerversammlung, zu der 350 Interessierte in die Stadthalle gekommen waren. Doch an den Grundzügen des Projekts, das stellte Bürgermeister Hans-Georg Brum klar, werde festgehalten. So stehe eine Fahrspur pro Richtung nicht in Frage.

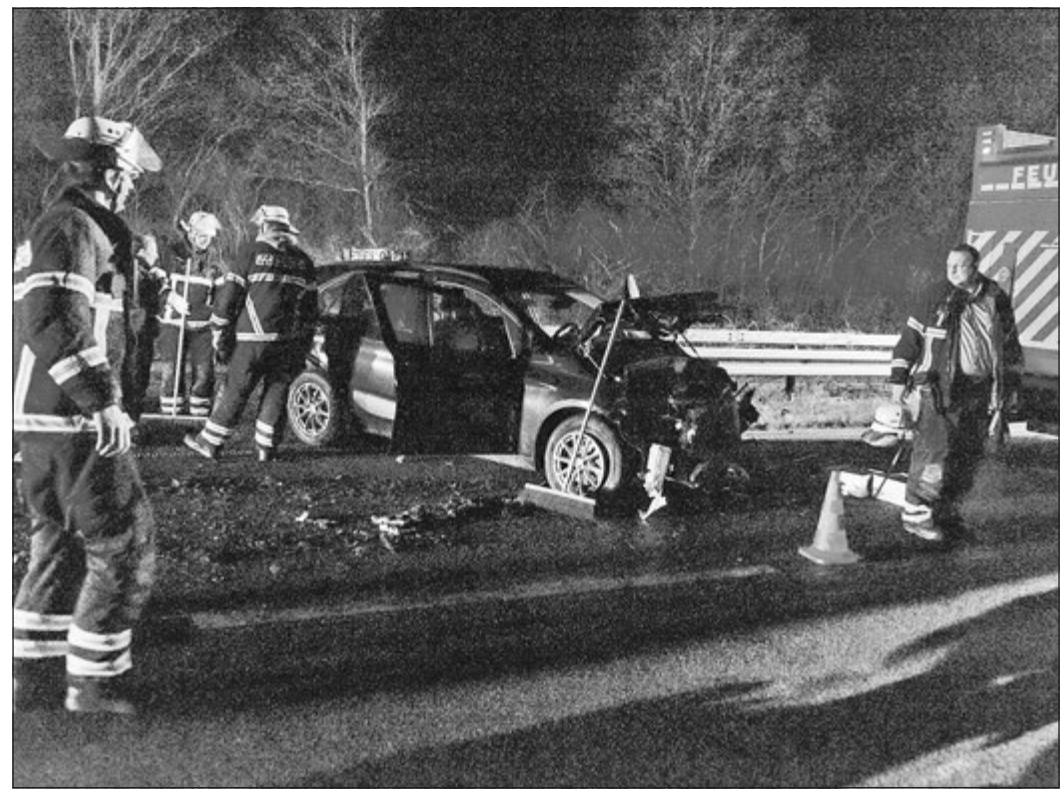
Straße in Tieflage an der Bahn

Die Auftragsplanung des Frankfurter Büros Schüßler sieht im Westen hinter der S-Bahn-Unterführung eine neue Straße in Tieflage vor, auf der bis zu 20 000 Fahrzeuge prognostiziert werden. Dafür muss die Kastanienallee geopfert werden. Das angrenzende Quartier wird mit einer etwa zweieinhalb Meter hohen Wand geschützt, die Lindenstraße als Einbahnstraße in Richtung Rathaus beschildert und damit zur Anliegerstraße herabgestuft. Im weiteren Verlauf teilt sich die Nassauer Straße in Höhe des Ärztehauses in zwei gegenläufige Einbahnstraßen: Der südliche Strang führt entlang des Bahnhofsplatzes und eng an den S-Bahngleisen vorbei, während die Gegenrichtung über den heutigen Verlauf der Nassauer Straße führt. Durch das Verkehrssplitting wird die Lärmbelastung auf der Nordschiene beträchtlich reduziert. Zwischen den beiden Ästen der Nassauer Straße plant der Magistrat Wohnquartiere mit bis zu fünf Stockwerken, die entlang der Bahngleise den Bau einer weiteren Lärmschutzwand erfordern. Durch den Verkauf der Flächen will die Stadt die auf zehn Millionen Euro geschätzten Straßenbaukosten zu einem erheblichen Teil refinanzieren.
Dieses Konzept hat mit der monströsen Planung der 1990er-Jahre nichts mehr zu tun. Damals sollte die Weingärtenumfahrung in einem 450 Meter langen Tunnel verschwinden und die U-Bahngleise sollten neben die S-Bahntrasse verlegt werden. Die Kosten wurden seinerzeit schon auf umgerechnet 40 Millionen Euro geschätzt. Zwar lief sich die Stadt „die Hacken ab," erinnert sich der Bürgermeister, aber sie bekam bei Bund und Land einfach keine Finanzierungszusage für das sündhaft teure Projekt.
Die aktuelle Verkehrsführung orientiert sich nach den Worten des kommunalen Chefplaners Arnold Richter an den Belangen des Einzelhandelsstandorts Innenstadt, der aus seiner Sicht nur bei einer optimalen Erreichbarkeit mit dem Auto eine Überlebenschance hat. Deshalb sind an den Einmündungen Adenauerallee und Feldbergstraße Verkehrsbeziehungen in alle Richtungen vorgesehen. An diesem Konzept wurde in der Bürgerversammlung Kritik geübt: Der enge Straßenraum verkrafte die Verkehrsmenge einfach nicht. Tatsächlich ist auf dem Straßenzug mit einer höheren Belastung zu rechnen, weil die Innenstadt nunmehr vom Zimmersmühlenweg her auf kurzem Weg und nicht mehr umständlich über die Homburger Landstraße und Drei-Hasen-Kreuzung oder über die Oberhöchstadter Straße erschlossen wird. Bürgermeister Brum kündigte an, letzten Endes werde die Verkehrsführung im Detail vom Ergebnis der Computersimulationen über die künftigen Verkehrsströme abhängen. Für die Oberhöchststadter Straße sagte der Rathauschef aber bereits einen Entlastungseffekt von 50 Prozent voraus.
Der „gute Aufschlag", wie der Bürgermeister die Vorplanung nannte, wickelt alle Verkehrsarten auf der gleichen Ebene ab. Eine Unterführung zur Querung der U-Bahn-Schienen am Abzweig der neuen Einbahnstraße stadtauswärts und eine Fußgängerbrücke über die Nassauer Straße in Höhe der Adenauerallee, wie am Saalmikrophon vorgeschlagen, sieht das Konzept aus Kostengründen und im Interesse kurzer Wege nicht vor. Östlich des Bahnhofsgebäudes und der Personenunterführung ist ein Parkdeck vorgesehen, auf dem Plätze für Anwohner reserviert werden sollen.

Klärung offener Fragen

Ob die Bahnübergänge auf Dauer offenbleiben werden, ist nicht entschieden. Wenn die Regionaltangente West ihren Betrieb von Bad Homburg zum Flughafen über Oberursel wie vorgesehen in sechs Jahren aufnimmt, werden sich die Schließzeiten von 40 auf 48 Minuten pro Stunde erhöhen, rechnete ein Bürger vor, womit das Thema an Brisanz gewinnen dürfte. Der Vorschlag, in der Feldbergstraße Tempo 30 einzuführen, wurde auf dem Podium wohlwollend aufgenommen. Der Schattenwurf der Neubebauung auf die Gärten am Nordrand der Nassauer Sträße soll bei der Geschosszahl in den neuen Wohnquartieren berücksichtigt werden. Zwar nannte der ADFC-Vertreter die Bedingungen für den Radverkehr kritikwürdig, doch damit stieß er bei Hans-Georg Brum auf Unverständnis. Der Bürgermeister nannte die Velorouten gerade für den Schülerverkehr unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit vorbildlich.

Unfall wegen „Rauchentwicklung"



Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Freitag auf der A661 kurz hinter Anschlussstelle Oberursel-Innenstadt in Richtung Taunus. Gegen 20.30 Uhr nahm ein 50-jähriger BMW-Fahrer am rechten Fahrbahnrand eine Rauchentwicklung wahr und wechselte von der rechten auf die linke Fahrspur. Dort fuhr ein 54-Jähriger mit seinem Seat Leon. Ihm gelang es nicht, dem BMW auszuweichen. Als er auf das Heck des BMW auffuhr, wurden beide Beteiligten verletzt. Während der BMW-Fahrer im Krankenhaus ambulant behandelt werden konnte, musste der Seat-Fahrer stationär aufgenommen werden. Der Unfallschaden bewegt sich im hohen fünfstelligen Bereich. Die Autobahn war in Richtung Oberursel-Nord für kurze Zeit voll gesperrt. Die Polizeiautobahnstation Frankfurt bittet Zeugen, die Angaben zur angegebenen Rauchentwicklung machen können, sich unter Telefon 069-75546400 zu melden. Foto: Sajak

Winterdienst: Stadt und Bürger arbeiten Hand in Hand

Oberursel (ow). Auch im Winter 2016/2017 wird dem Betrieb und Service Oberursel (BSO) nur das Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen – Streustufe 1 – im Stadtgebiet übertragen. Die Straßengesetze der Länder verpflichten die Kommunen zum Winterdienst jedoch nur auf Straßen, die besonders wichtig für den Verkehr in den Städten und Gemeinden sind. Dazu zählen Buslinien, Durchgangsstraßen oder Straßen mit hoher Verkehrsfrequenz.

Winterdienstpflicht der Anlieger

Grundsätzlich sind alle Eigentümer der angrenzenden Grundstücke verpflichtet, die Gehwege von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Dies gilt auch in Bereichen, in denen die Gehwege niveaugleich ausgebaut und nur optisch – etwa durch andere Pflasterfarben – von den Fahrbahnen abgesetzt sind. Dort sind die anteiligen Gehwegbereiche freizuhalten. Bei Schneefall sind in der Zeit von 7 bis 20 Uhr vor den Grundstücken die Gehwege, Überwege und Plätze in einer Breite von 1,50 Meter vom Schnee zu räumen, soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen. Wer zur Miete wohnt, sollte beachten, dass diese Räum- und Streupflichten üblicherweise übertragen werden und vom Mieter zu erfüllen sind, wenn nicht Hausmeister dafür eingesetzt werden.
Um die Fahrbahnen der Hauptverkehrsstraßen brauchen sich die Anlieger nicht zu kümmern. Diese Straßen mit der höchsten Priorität werden von der Stadt geräumt und gegen Glätte mit auftauenden oder abstumpfenden Mittel gestreut. Fußgängerwege müssen durch die Kommunen nur dann geräumt werden, wenn es keine Anlieger gibt und sie als besonders wichtig oder gefährlich gelten. Es besteht kein Anspruch auf Winterdienst in den Nebenstraßen.
Im Regelfall fahren die Großfahrzeuge für die Schneeräumung von 3 bis 24 Uhr im Zweischichtbetrieb. Damit wird unter anderem auch der Busverkehr sichergestellt. Traktoren und Handräumer werden von 4 bis 20 Uhr eingesetzt. „Die Räumung der Straßen wird oftmals durch falsch geparkte Autos erschwert. Das kostet wertvolle Zeit und erschwert die Arbeit unnötig. Auch hier sind die Bürger aufgefordert, dies zu vermeiden", so Mathias Brand, stellvertretender Leiter der BSO- Betriebsabteilung.
Räum- und Streupflicht besteht auf den Fahrbahnen nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen. Diese beiden Merkmale „gefährlich" und „verkehrswichtig" müssen dabei zur Begründung einer Räum- und Streupflicht nebeneinander erfüllt sein. Als „gefährlich" gelten etwa Steigungs- und Gefällstrecken, scharfe und unübersichtliche Kurven, Stopp-Straßen, besondere Kreuzungen oder Brücken; als „verkehrswichtig" etwa Durchgangsstraßen oder Straßen, die zu größeren Supermärkten oder Einkaufszentren führen.

Infos für Verkehrsteilnehmer

Ebenso wichtig ist die Information an die Verkehrsteilnehmer über das richtige Verhalten bei winterlichen Verkehrssituationen. Anlieger müssen über ihre Winterdienstpflichten auf Gehwegen und gegebenenfalls auf Nebenstraßen aufgeklärt werden. Hinweise auf Bereiche ohne Winterdienstpflicht für den kommunalen Betrieb sind ebenso wichtig, um von vornherein keine falschen Erwartungen zu wecken.
Die Räum- und Streupläne werden jährlich aktualisiert. In diesen Plänen sind das jeweilige Einsatzgebiet für jedes Fahrzeug sowie die Fahrtroute mit Reihenfolge vorgegeben.

! Die Straßenreinigungssatzung der Stadt kann im Internet abgerufen werden unter www.oberursel.de > „Rathaus" > „Verwaltung" > „Stadtrecht" > Satzung 25.

Anhänger im Wert von 2000 Euro gestohlen

Oberursel (ow). Unbekannte stahlen am Wochenende einen Auto-Anhänger im Wert von 2000 Euro. Der Eigentümer hatte den Anhänger der Marke „Humbaur Garant 240" am Samstagmittag gegen 14 Uhr auf einem frei zugänglichen Parkplatz am Straßenrand des Tabaksmühlenweges geparkt und mit einem Vorhängeschloss an der Deichsel gesichert. Am Montag gegen 8.30 Uhr stellte er den Diebstahl fest. Am Fahrzeug befanden sich die Kennzeichen „HG-SB 34". Die Polizei bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Auch die Linke gegen Bebauung

Oberursel (ow). Manfred Niendorf, Vorstandsmitglied des Linken-Kreisverbands Hochtaunus, weist darauf hin, dass auch Ursula Klier, die Fraktionsvertreterin der Linken im Bau- und Umweltausschuss, gegen den Durchführungsvertrag zum Bauprojekt der Alten Leipziger in der Erich-Ollenhauer-Straße gestimmt hat.

Frostschutz für die Mülltonnen

Oberursel (ow). Die kalten Temperaturen der vergangenen Tage führen zu Problemen bei der Leerung von Mülltonnen. Der feuchte Inhalt insbesondere von Biotonnen friert bei frostigen Temperaturen an den Innenwänden oder am Boden fest. Dann nützt bei der Leerung in die Müllwagen kein noch so starkes Rütteln: Die Tonnen können nicht vollständig geleert werden.
Der BSO bittet daher die Bürger um Mithilfe. Ein Festfrieren des Inhaltes lässt sich mit einfachen Hilfsmitteln vermeiden: Der Inhalt der Gefäße sollte nie gepresst werden. Feuchte oder nasse Abfälle sollten möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne gefüllt werden. Einige Zweige, etwas Pappe oder ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße wirken Wunder. Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, etwa in der Garage. Ist der Inhalt der Gefäße erst festgefroren, sind die Mitarbeiter der Müllabfuhr nicht in der Lage, die Mülltonnen vollständig zu leeren. Durch die Mithilfe aller Bürger kann so eine reibungslose Müllabfuhr in den Wintermonaten gewährleistet werden.

Dieses schöne Panorama zeigte sich bei klarer Winterluft den „Turmbezwingern“ und entschädigte sie für die Mühen, ihre Instrumentenkoffer und Notenständer 162 enge Stufen hochgetragen zu haben. *Foto: Simon*

Weihnachtliche Töne aus luftiger Höhe über der Stadt

Oberursel (hs). Ein ganz besonderer Zauber geht jedes Jahr an den vier Adventsonntagen von der St. Ursula-Kirche aus, wenn oben aus der Turmspitze der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Gemeinde und der Posaunenchor der evangelischen Christus- und Auferstehungskirchengemeinde unter der Leitung von Pit Weigand weihnachtliche Töne erklingen lassen.

Seit nunmehr 37 Jahren zieht das Advents-Turmblasen zahlreiche Besucher an, die sich mit Familie, Freunden und Bekannten am Eingang der Kirche treffen, um sich in der besinnlichen Atmosphäre gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen und die traditionellen Weisen mitzusingen. Während sich die Besucher am Treppenaufgang zum Kirchplatz am Stand des Freundeskreises der Kirche mit Kinderpunsch und Glühwein gegen kalte Hände und Füße zur Wehr setzen, wird es den Bläsern zunächst recht schnell warm ums Herz, denn die 168 Stufen über die enge und steile Treppe hoch auf den Turm zu steigen, das ist schon an sich atemraubend – jedoch mit den Instrumenten im Gepäck wahrlich kein Zuckerschlecken. Aber was so ein echter Bläser ist, der hat genug „Puste“ und so kommen nach und nach alle zwölf Musiker wohlbehalten oben in der früheren Türmerwohnung an. Als Jüngster ist dieses Jahr der neunjährige Nico dabei, der bereits Trompete spielt, Noten „mitliest“, die Notenblätter umdrehen darf und dabei die phantastische Aussicht genießt, denn dort, in 31 Meter Höhe hat man in der Tat einen wunderbaren Blick auf die in der Dunkelheit leuchtende Silhouette der Mainmetropole, den angestrahlten Turm am Landgrafenschloss in Bad Homburg, den nächtlichen Taunus, und die in Lichtertupfen getauchte Altstadt zu Füßen ist eine wahre Augenweide. Aber auch den Zuhörern, die unten in der St.-Ursula-Gasse mit dampfenden Bechern in der Hand den traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern lauschen oder fröhlich mitsingen, ist mit dem angestrahlten Kirchturm und der Bläsergruppe auf der Wandung ein idyllisches Bild geboten.

Wer sich diesen Genuss nicht entgehen lassen möchte, der sollte zum letzten Turmblasen am Sonntag, 18. Dezember, um 18 Uhr zur St. Ursula-Kirche kommen.

Rollerfahrerin stürzt nach Vollbremsung

Oberursel (ow). Bei einem Verkehrsunfall in Stierstadt wurde am Dienstagmorgen eine Rollerfahrerin leicht verletzt. Ein 51-jähriger Autofahrer aus Steinbach befuhr gegen 8 Uhr mit seinem Toyota Yaris die Kurmainzer Straße. An der Kreuzung zur Weißkirchener Straße wollte er nach links abbiegen. Dabei übersah er eine entgegenkommende und vorfahrtsberechtigte 30-jährige Rollerfahrerin. Diese stürzte nach einer Vollbremsung und zog sich dabei Schulterverletzungen zu. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Am Roller entstand ein Schaden in Höhe von 400 Euro.

Trauergruppe startet im Januar

Oberursel (kr). Im September hat die Oberurseler Woche über eine Trauergruppe jung Verwitweter berichtet, die auf Initiative von Karin Spitzer-Burghardt in Oberursel gerundet werden soll. Zu Beginn des nächsten Jahres wird dies nun endgültig geschehen. „In den vergangenen Wochen gab es ganz praktische Umstände, die eine Verzögerung nach sich zogen“, sagt sie. Auch weiterhin können sich jung Verwitwete, die an einem Austausch innerhalb einer Gruppe interessiert sind, bei ihr melden. Im Januar wird Spitzer-Burghardt, wie sie berichtete, alle Interessierten kontaktiert und einen gemeinsamen ersten Termin gefunden haben. Interessierte können unter Telefon 06171-981355 sowie per E-Mail an KuBBurghardt@t-online.de Kontakt zu Karin Spitzer-Burghardt aufnehmen.

Kaffee-maschine defekt?
Reparieren lohnt sich!
Service & Verkauf
BARTOS elektro
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Nico (links), selbst aktiver Trompeter, durfte mit in die luftige Höhe der St.-Ursula-Kirche und den Turmbläsern assistieren. *Foto: Simon*

Vielstimmiger Advent in der Kirche

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Dezember um 17 Uhr gestalten die Chöre „Cantauris“ und „Siamo“ aus Stierstadt unter der Leitung von Ekkehard Scheutzow ein gut einstündiges Adventskonzert in der Kirche der Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62. Es werden ganz bewusst nicht die gängigen Weihnachtslieder gesungen, die man sowieso überall hört, sondern Adventslieder von Sehnsucht, Verheißung und Besinnung sowie Marienlieder. Interessante Kontraste entstehen durch Vertonungen für gemischten Chor (Cantauris) und Frauenchor (Siamo), Kompositionen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert und durch die Darbietung sowohl von schlichten, als auch von durchkomponierten Liedern wie „Nun komm der Heiden Heiland“ von Johannes Brahms. Die Begleitung übernimmt Frank Wosch.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang gerne entgegengenommen und einem guten Zweck zugeführt.

MARCO POLO REISEN
Reisen in der Mini-Gruppe
max. 12 Teilnehmer
Südafrika
Erleben Sie Südafrika im kleinen Team: Besuchen Sie Straußenfarmer und Township-Bewohner, grillen Sie wie die Südafrikaner, wandern Sie im Tsitsikamma-Nationalpark. Und eine Tour im offenen Safariwagen im Krügerpark bringt Sie Löwen & Co. so richtig nah!
Linienflug, 16 Übernachtungen in 2- bis 4-Sterne-Hotels und Lodges, Deutsch sprechender Marco Polo Scout
MARCO POLO LIVE
Werden Sie im Weinland zum Winzer. Auf einem Weingut üben Sie das „Blending“ und kreieren durch Mischen der Rebsorten Ihren eigenen Wein.
19 Tage Entdeckerreise
ab € 3339,–
Meine Entdeckung.
Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de
Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de
Reisebüro Gerecht

Chorkonzert in der ICF-Kirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 18. Dezember, findet in der International Christian Fellowship-Kirche (ICF), Hohemarkstraße 75, um 17 Uhr ein Weihnachtskonzert des ICF-Chors statt. Es werden moderne Weihnachtslieder und klassische Stücke vorgestellt. Gretha Park (Sopran, Oper Essen), Sungkon Kim (Bariton, Oper Frankfurt) und Joseph Lee (Tenor Italien, Neustrelitz) werden aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach die Solostücke „Flößt, mein Heiland“, „Großer Herr und starker König“ sowie ein Duett „Herr, dein Mitleid“ vortragen. Außerdem werden „O Holy Night“ und ein modernes „Christmas Medley“ gesungen. Der ICF-Chor trägt neben weiteren modernen Liedern unter anderem das A-cappella-Stück „Angels Carol“ von John Rutter vor. Zum Schluss hat die ICF-Lobpreis-Band ein Weihnachtslied vorbereitet, das mit dem Publikum zusammen gesungen wird. Der Eintritt ist frei.

Jetzt schnell 210 Euro sichern.[1,2]
TOP LOKALVERSORGER 2016 STROM
DAS ROCKT RICHTIG.
TAUNASTROM 36FIX KLIMA.
✓ Sehr günstiger Preis
✓ Preisgarantie bis 31.12.2019
✓ Flexible Vertragslaufzeit
✓ Umweltfreundlicher Strom
✓ Persönlicher Service vor Ort
Jetzt wechseln & kräftig sparen!
STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.
[1] Einmaliger Neukunden-Bonus von 150 Euro (brutto) für Neukunden. Gilt bei Wechsel bis 31.1.2017, sonst 75 Euro Neukunden-Bonus.
[2] Einmaliger Erstwechsler-Bonus von 60 Euro (brutto), gültig bis 31.1.2017.
www.stadtwerke-oberursel.de

Ufer-Neugestaltung am Maasgrundweiher

Oberursel (ow). Die Stadtparkentwicklung geht in die nächste Phase. Nachdem der Schwerpunkt bei den Weihern im Maasgrund – Weiher im Rushmoorpark und Weiher im oberen Maasgrund – seit 2014 auf der Verbesserung der Wasserqualität lag, beginnt jetzt die Planungsphase für die Umgestaltung des Uferrandes am Weiher im oberen Maasgrund, dem sogenannten „Maasgrundweiher". „Sämtliche Maßnahmen an den beiden Weihern haben neben der dauerhaften Verbesserung der Wasserqualität vor allem auch das Ziel, den Freizeitwert zu steigern. Der Maasgrund ist bei den Oberurselern äußerst beliebt und wird tagtäglich sehr viel und für die verschiedensten Freizeitaktivitäten genutzt", stellt Erster Stadtrat Christof Fink fest. – umso wichtiger ist es, dass wir diese wichtige Naherholungsfläche gut pflegen und attraktiv halten."

Neben der Neugestaltung der Uferbefestigung rund um den Maasgrundweiher und an der Insel stehen nun auch der Umbau des Teichablaufes sowie der Bau einer Plattform und eines Steges an. Die vorhandene Uferbefestigung des Maasgrundweihers besteht aus Holzpflöcken und Kunststofffaschinen und ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr funktionstüchtig. Große Bereiche des Ufers sind hinterspült, Teilabschnitte des ungesicherten Ufers brechen immer weiter ab. Ziel der anstehenden Sanierung ist es, den Uferbereich nachhaltig zu sichern und gleichzeitig naturnah und ansprechend umzugestalten. Das betrifft auch die im Weiher liegende Insel. Diese ökologische und langfristig nutzerfreundliche Umgestaltung des Uferbereiches steigert die Aufenthaltsqualität und die Erholungsfunktion der Kulturlandschaft im Maasgrund.

Steinschüttung und Stauden

Geplant ist, die vorhandene marode Ufersicherung durch Steinschüttungen aus ortstypischem Taunusquarzit oder alternativ Basalt zu ersetzen. Am Sockel werden hierbei größere Steine mit einem Durchmesser von 50 bis 70 Zentimeter verwendet, im oberen Bereich erfolgt eine Steinschüttung mit Material im Durchmesser von 30 bis 50 Zentimeter. Durch die intensive Verzahnung sowohl der Steine untereinander als auch mit dem anstehenden Erdreich entsteht eine stabile Sicherung gegen Ausspülung. Eine ökologisch hochwertige Ufervegetation aus Stauden und Gräsern kann sich später in den Fugen entwickeln.

Um die Wasserqualiät weiter zu verbessern, soll zudem ein „Tiefenabfluss" eingebaut werden. Das geplante Ablaufbauwerk, ein sogenannter „Mönch", ist so konstruiert, dass im unteren Bereich das sauerstoffarme und nährstoffreiche Tiefenwasser einströmt, im Bauwerk nach oben steigt und dort über einen Ablauf abgeführt wird. Somit bleibt das sauerstoffreiche Oberflächenwasser dem Teich erhalten. Dies sichert die nach der Injektion von Sauerstoff verbesserte Wasserqualität.

Auch die Möglichkeiten der Freizeitnutzung und damit der Erholungswert sollen weiter optimiert werden. Vorgesehen sind je ein kleinerer Steg und eine Plattform unmittelbar am Wasser. Sie dienen sowohl den Besuchern als auch der Nutzung durch die am Maas-grundweiher tätigen Vereine. Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Herbst 2017 bis Frühjahr 2018 erfolgen.

Verbesserte Wasserqualität

Vor Beginn der Sanierung der beiden Weiher im Sommer 2014 hatte sich über einen längeren Zeitraum am Grund fauliger, organischer Schlamm angesammelt, der zu einer schlechten Wasserqualität und einem wenig attraktiven Aussehen führte. Um diesem Prozess entgegenzuwirken, setzte die Stadt ein umweltschonendes Verfahren ein, bei dem durch einen flächendeckenden Eintrag von Luftsauerstoff in die Gewässer wieder ein aerobes Milieu geschaffen wird. Dies führt im Laufe vielfältiger biologischer Prozesse zu einem Abbau des organischen Anteils im Schlamm, in dessen Folge eine Kompostierung unter Wasser einsetzt. Am Ende steht eine Reduktion der „organischen" Schlammschicht, was wiederum zu höheren Wasserständen und einer besseren Wasserqualität führt.

Über ein Druckschlauchsystem mit Mikrolochungen längs des Schlauchs wird mit einem Betriebsdruck von zwei bar eine gleichmäßige, lineare Behandlung mit Luftsauerstoff zum Schlammabbau und vermindertem Algenwachstum durchgeführt. In einem ausreichend mit Sauerstoff versorgten Teich stehen die produzierte und die absterbende Biomasse im Kreislauf. Tote Biomasse wird durch aerobe Bakterien abgebaut. Pflanzen am Teichgrund sorgen dort für eine ausreichende Sauerstoffversorgung. Es kommt nur in geringem Maß zu Schlammablagerungen. Ähnlich der Belüftung in einer Kläranlage werden die schlammabbauenden Bakterien durch Zugabe von Luftsauerstoff aktiviert, dadurch werden die organischen Bestandteile zersetzt und es tritt eine Mineralisation des Schlamms ein.

Bei einem Betriebsdruck von sechs bar schwimmt das Schlauchsystem auf und kann auf der Wasseroberfläche verlegt werde, bei zwei bar sinkt es ab und belüftet direkt auf dem Gewässergrund. Der Luftdruck im Schlauchsystem wird über einen außenliegenden Kompressor aufgebaut und gesteuert.

Die Verringerung der Schlammhöhe um bis zu 60 Prozent ist auf zwei Effekte zurückzuführen: zum einen wird der organische Anteil des Schlamms durch den mikrobiellen Abbau vermindert, zum Anderen ändern sich durch die aerobe Langzeitbehandlung die Schlammeigenschaften, so dass dieser eine deutlich kompaktere Struktur annimmt. Das Ablassen des Teiches ist bei dieser Methode nicht erforderlich, der komplette Fischbesatz kann im Wasser verbleiben. Weitere bauliche Eingriffe sind nicht erforderlich, der Zustand der Gewässer-umgebung sowie das Ökosystem Teich bleiben erhalten.

Entschlammung

Die Entschlammungsanlagen laufen in beiden Weihern seit August 2014 permanent 24 Stunden am Tag und wurden auch in der kalten Jahreszeit nicht abgeschaltet. Durch die ununterbrochene Sauerstoffzufuhr über den Winter blieb das Wasser mit Sauerstoff gesättigt, so dass der Schlammabbau im Frühjahr zu Beginn der biologischen Aktivität weiterlaufen konnte. Aktuell sind die Anlagen an beiden Weihern noch in Betrieb. Regelmäßig wurden Wasser- und Sedimentproben durch die Firma Hydrodata GmbH, die die Stadt in einem festgelegten Monitoringrahmen bei diesem Projekt begleitet, entnommen und ausgewertet. Die Analysenergebnisse belegen, dass in den Teichsubstraten beider Weiher Umwandlungsvorgänge stattfinden – allerdings müssen die beiden Weiher aufgrund der jetzt vorliegenden Ergebnisse getrennt betrachtet werden.

Erste positive Ergebnisse wie eine verbesserte Sichttiefe, weniger Wassertrübung oder das Fehlen eines auffälligen Geruchs konnte man im Maasgrundweiher bereits nach zwei bis drei Monaten feststellen. Das vermehrte Auftreten von Grünalgen im Spätsommer 2016 kann auf den sehr warmen Sommer 2016 und die anhaltende Trockenheit ohne Frischwasserzufuhr zurückgeführt werden. Die Analyseergebnisse der jüngsten Beprobung vom September 2016 machen eine Abbautendenz deutlich und alle Daten sprechen für eine positive Entwicklung bei Wasserqualität und Schlammabbau. Darüber hinaus hat möglicherweise auch der Teichschlammabbau zu einem Ansteigen von Stoffen jeglicher Art geführt. Grundsätzlich ist das Sanierungsziel erreicht. Die Messdaten bestätigen die positive Tendenz der schonenden Sanierungstechnologie durch Belüftung. In Absprache mit den Fachleuten wird die Belüftung im Zusammenhang mit den Arbeiten am Ufer abgestellt. Im Rahmen des bisherigen Monitorings erfolgt auch in den kommenden Jahren eine Begutachtung, um mögliche Veränderungen zu dokumentieren. Die Belüftungsanlagen können im Wasser verbleiben und bei Bedarf wieder aktiviert werden.

Baggern im Rushmoor-Weiher

Auch im Weiher des Rushmoorparks war ein vermehrtes Auftreten von Grünalgen im Spätsommer 2016 zu verzeichnen. Der Weiher ist zudem generell mit einem höheren Stoffeintrag – etwa durch den dichten Bewuchs im Uferbereich und einen hohen Enten- und Gänsebestand, bezogen auf die geringere Wasserfläche – belastet. Die Methode Sauerstoffeintrag führt beim Weiher im Rushmoorpark zu keinem Sanierungserfolg, da die durch die Belüftung erzielte Abbaurate und die Rate der Sedimentneubildung gleich hoch sind. Die Anlage soll dennoch im Jahr 2017 weiterlaufen, allerdings sollte parallel eine Reduktion der Teichsedimente durch abbaggern oder absaugen im Jahr 2018 vorbereitet werden.

Von der Stadt werden entsprechende Kostenvoranschläge eingeholt und zum Haushalt 2018 angemeldet. Dabei können auch die weiter erforderlichen Maßnahmen wie die Reparatur des vorhandenen Mönchs sowie der Rückbau der Betoneinfassung am Überlauf zum Urselbach mit eingeplant werden.

„Schaa & Schambes" sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: No, biste unnerwegs im Weihnachtstrubel, willste Geschenke kaafe?

Schambes: Warum sind die Leut vor Weihnachte nur immer so uffgedrehd?

Schaa: Dess kimmt daher, dass mer dess Wort „Besinnlischkeit" aus unsem Sprachschatz gestrische hat.

Schambes: Was mer aach dadraa erkenne dud, dass es Weihnachtsfeiern wie früher net mehr gibt, heut mäschd mer „Christmas Partys.

Schaa: Ja ja, unn dröhnd sisch dadebei die Birn mit Weihnachtsbock zu, dass mer es Halleluja vierstimmisch hört.

Schambes: Dadebei wird der Gedanke ans Chistkind verdrängt unn iss nur noch ebbes für Leut von gestern.

Schaa: Wie mir zwaa, weil mir ja schon Weihnachte erlebt habbe, wo dess Wort „Ibberfluss" unbekannt war.

Schambes: Daher kimmt heut bei dem Trubel vor Weihnachte es Christkind nur noch als „Randerscheinung" vor. Was an sisch zu bedauern iss – gelle. ww

Photo-Cirkel spendet an das Hospiz

Der Photo-Cirkel Oberursel hat eine Spende in Höhe von 250 Euro an die Leiterin des Hospizes St. Barbara Astrid Piesker übergeben. Das Geld stammt aus dem Verkauf selbst hergestellter Grußkarten mit Oberurseler Motiven auf dem Kunst- und Handwerkermarkt während des Weihnachtsmarkts. Die seit drei Jahren mit Fotos der Clubmitglieder gestalteten Karten erfreuen sich großer Beliebthei. Der Leiter des Photo-Cirkels Günter Albrecht teilte mit, dass diese Karten deshalb künftig auch bei Vernissagen seines Vereins angeboten werden und ein Teil der Einnahmen sozialen Einrichtungen in Oberursel zugute kommen sollen. Bei der Übergabe der Spende an das Hospiz brachte Albrecht seine Hochachtung und Bewunderung für die Menschen zum Ausdruck, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Todkranken in ihren letzten Lebenswochen einen würdevollen Abschied vom Leben zu ermöglichen.

Schreibwerkstatt mit Jutta Wilke

Hochtaunus (how). Am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Dezember, setzen sich die Mitglieder einer Schreibwerkstatt des Jugendbildungswerks damit auseinander, dass jeder Mensch anders ist. Dabei lernen die Teilnehmer viel über die Wichtigkeit der Figuren für eine Geschichte. Was macht sie aus? Was macht sie zu etwas Besonderem? Es sollen packende Dialoge geschrieben und passende Handlungsorte entwickelt werden.

Die Hanauer Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Wilke führt die Schreibwerkstatt gemeinsam mit Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 17 Jahren durch. Wilke schreibt Romane, Gedichte und Erzählungen. Außerdem veranstaltet sie szenische Lesungen, Live-Hörspiele und gibt Kurse im kreativen Schreiben. Wer mag, kann mit Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré die entwickelten Geschichten ausdrucken und besonders binden oder als Hörgeschichte aufnehmen. Unter den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wird eine Wohnzimmer-Lesung mit Schriftstellerin Jutta Wilke verlost.

Die Schreibwerkstatt findet am 17. und 18. Dezember im Jugendbildungswerk, Bahnhofstraße 32 in Usingen, jeweils von 10 bis 15 Uhr statt. Die Teilnahme kostet zehn Euro, inklusive Mittagessen. Anmeldung im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an anja.drescher-parre@hochtaunuskreis.de oder jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:
Oberstedten: Waldstr./Hasengarten/Usinger Weg/Mariannenweg
Altkönigstraße/Schillerstraße/Hollerberg/Schulstraße
Zimmersmühlenweg/Hammergarten/Oberurseler Straße
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Im Rompel-Carré geht es nun an den Innenausbau

Oberursel (ach). Kein Dachstuhl, kein Zimmermann, also auch kein Richtkranz und kein Richtspruch. Das war konsequent. Dennoch mochte der Friedrichsdorfer Investor Bernhard Bauträger auf das Richtfest nicht verzichten. Anstelle der Handwerker feierten vor allem Kooperationspartner, Geschäftsfreunde und die neuen Bewohner des 16-Millionen-Euro-Objekts Rompel-Carré.
24 der 28 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 3820 Quadratmetern haben bereits einen Eigentümer gefunden. Unter den vier, die noch zu haben sind, befinden sich auch zwei Sahnestückchen: Zwei der vier Penthäuser, darunter das größte, das neben dem freien Blick auf die Frankfurter Skyline auch stolze 220 Quadratmeter Wohnfläche vorzuweisen hat. Dass es in bester Innenstadtlage nicht zum Schnäppchenpreis zu haben ist, versteht sich von selbst. Bei einem Quadratmeterpreis von 5200 Euro liegt der Kaufreis schon im siebenstelligen Bereich. Vergleichsweise erschwinglicher waren die kleineren Wohnungen ab 60 Quadratmeter zum Quadratmeterpreis ab 5000 Euro. Bereits im Juli sollen die ersten Bewohner einziehen, der Rest soll im September folgen.

Noch steht das Gerüst am Rompel-Carré, im Sommer ziehen die ersten Bewohner ein.

Läden sollen im Oktober öffnen

Weniger konkrete Angaben macht Bernhard-Bauträger-Geschäftsführer Gerhard Blum zum Stand der Verhandlungen zum Verauf oder zur Vermietung der vier Ladengeschäfte im Erdgeschoss mit einer Gesamtfläche von etwas über 1000 Quadratmeter. Man sei mit verschiedenen Interessenten in Verhandlungen. Besonders für einen Eckladen im Durchgang von der Vorstadt zum Holzweg habe ein Bewerber großes Miet- oder Kaufinteresse bekundet. Während Blum sich (noch) nicht zu den interessierten Branchen äußern möchte, sagt City-Manager Wolfgang Bräutigam offen, was er und die Stadt sich wünschen würden: „Textilien, Schuhe, Unterhaltungselektronik“. Da Stadt und Bauträger in ständigem engem Kontakt stehen, könnten diese Wünsche in Erfüllung gehen. Blum geht davon aus, dass „bis Ende Juni sich die Dinge klären“, so dass die Läden mit der Gesamtfertigstellung im Oktober 2017 öffnen und voll in das Weihnachtsgeschäft einsteigen können.
Aufgrund ihrer zentralen Lage im Zentrum der Stadt hätten die Bauarbeiten unter ständiger Beobachtung der Nachbarn und der interessierten Öffentlichkeit gestanden, so Blum. Obwohl die Baumaßnahme nicht einfach gewesen sei, habe sie dank hervorragender Vorbereitung und der Entwicklung eines reibungslosen Baustellen-Managements in Kooperation mit der Stadt in nur 18 Monaten umgesetzt werden können. Nachdem der Kaufvertrag im November 2013 unterzeichnet

In dem mit 480 Quadratmeter größten, an der Vorstadt gelegenen Ladengeschäft wurde das Richtfest gefeiert. *Fotos: Bachfischer*

worden war, befassten sich die städtischen Gremien zweimal mit der Maßnahme, ehe im Juli 2015 die Bau- und Abbruchgenehmigungen erteilt wurden. Die Firma Rompel räumte ihre Flächen und Ende November 2015 begannen die Abbrucharbeiten. Um das Konfliktpotential gering zu halten, wurden die Nachbarn zu einer Information eingeladen.

Urselbach über der Baugrube

Neben dem Lärmproblem sei vor allem das Problem Urselbach, der in einer Verrohrung in 1,50 Meter Tiefe direkt an der Baustelle vorbeifließt, zu lösen gewesen. Um die sieben Meter tiefe Baugrube zu sichern, sei ein aufwendiger Trägerverbau mit Bohrpfählen und Holzbohlen unumgänglich gewesen. Technisch anspruchsvoll sei das Andocken an das Rompel-Gebäude im zweiten Tiefgeschoss gewesen. Das Haushaltwarengeschäft hat dort einen direkten Zugang zu seinen neuen Lagerräumen erhalten. Außerdem sind dort Keller- und Technikräume untergebracht. Im ersten Untergeschoss befindet sich die Tiefgarage mit 43 Stellplätzen.
Architekt Carl Dudler aus Frankfurt ging auf die Herausforderung der „Stadtreparatur“ an dieser exponierten Stelle ein. Der kleinteiligen Umgebung angepasst, sei die Fassade in fünf Typologien strukturiert gestaltet worden und erscheine mit ihrem Wechsel von Klinker- und Putzwänden wie fünf einzelne Häuser.
Von einer „Operation am offenen Herzen der Stadt“ sprach Bürgermeister Hans-Georg Brum. Die Baustelle in der engen Umgebung sei nicht einfach gewesen. Zum Interesse an den Arbeiten bemerkte er, die Oberurseler achteten eben darauf, dass der Charakter der Stadt erhalten bleibt, und lobte die kleinteilige Architektur, die ihn „von Anfang an begeistert“ habe. Die wesentliche Frage im städtischen Entscheidungsprozess habe die Durchgangsbreite betroffen. Die Kombination aus hochwertigem Wohnen und Gewerbe sei selten geworden, stelle jedoch die Basis einer lebendigen Innenstadt dar und verfüge über einen besonderen Charme.

Ökumenische Apfelsinenaktion

Oberursel (ow). Seit mehr als 40 Jahren unterstützen die evangelische Kirchengemeinde Heilig Geist und die katholische Gemeinde St. Hedwig gemeinsam mit einer Apfelsinenaktion caritative Hilfsprojekte in und um Oberursel. Viele Erwachsene und Jugendliche verkauften am Samstag an zwei Verkaufsständen für den integrativen, offenen Jugendtreff im bald neubezogenen Teil des Alfred-Delp-Hauses im St. Hedwigsweg. Für die Einrichtung des Jugendtreffs im Erdgeschoss steht ein Tischkicker ganz oben auf der Wunschliste. Dank der vielfältigen Unterstützung kann dieser Wunsch nun mit dem Erlös dieser Aktion realisiert werden. Käufer und Verkäufer freuen sich darauf, dass der Jugendtreff im Frühjahr 2017 auch von den Jugendlichen besucht wird.

AnziehEck in den Ferien zu

Oberursel (ow). Das ökumenische AnziehEck, Im Diezen, ist während der Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 8. Januar einschließlich geschlossen. Ab 9. Januar ist es wieder regelmäßig geöffnet von 9 bis 12 Uhr: mittwochs und samstags zur Annahme und Abgabe, montags nur zur Annahme. Die Helferinnen bitten darum, keine Kleiderspenden vor die Türe zu stellen, da sie sehr leicht auseinandergerissen werden.

- Anzeige -

Einladung zum Weihnachtsmarkt im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.

Ganz gleich ob groß oder klein, jung oder alt – für die meisten von uns ist der Besuch eines Weihnachtsmarktes immer mit ganz besonderen Gefühlen verbunden. Zur Vorfreude gesellen sich dabei unzählige, schöne Erinnerungen an vergangene Weihnachten – und stimmen uns so auf das schönste Fest des Jahres ein.
Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt ein:

am Samstag, 17.12.2016 von 12.00 bis 17.00 Uhr im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.

Dampfender Glühwein, der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Lebkuchen durchströmt die Luft – genießen Sie vorweihnachtliche Leckereinen und lassen Sie sich von den festlich geschmückten Buden auf unserem Weihnachtsmarkt in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Natürlich finden Sie hier auch jede Menge Anregungen für das eine oder andere Geschenk – und eine große Auswahl an herrlichen Nordmann-Tannen.

Die Erlöse, welche wir an diesem Tag sammeln, spenden wir zu 100 % der Bad Homburger Tafel.

Außerdem haben wir uns auch etwas für alle kleinen Weihnachtsmarktbesucher ausgedacht: zum Beispiel Kinderschminken und vorweihnachtliches Basteln. Und zur Stärkung stehen Kinderpunsch und Plätzchen bereit. Sie sehen, es ist für jeden etwas dabei. Und falls Sie möchten, bringen Sie einfach noch eine Freundin oder einen Freund mit.

Für Ihre Teilnahme melden Sie sich und Ihre Begleitung bitte bis zum 16.12.2016 unter **www.porsche-bad-homburg.de/weihnachtsmarkt** an.

Wir freuen uns auf Sie – und wünschen Ihnen schon jetzt schöne vorweihnachtliche Stunden auf dem Weihnachtsmarkt im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.

PORSCHE

Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Hochtaunus Sportwagen GmbH
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den Drei Hasen
61440 Oberursel (Taunus)
Tel.: +49 6171 880-0
Fax: +49 6171 880-1234
E-Mail: info@porsche-badhomburg.de

Zweite Ehrung in einer Woche für Helmut Bergmann

Oberursel (bg). Während der städtischen Senioren-Weihnachtsfeier erhielt Helmut Bergmann aus den Händen von Bürgermeister Hans-Georg Brum den Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht. Erster Stadtrat Christof Fink als zuständiger Dezernent und Stadtkämmerer Thorsten Schorr gratulierten ebenfalls. Gerade hatte er mal wieder – zum wievielten Male eigentlich? – gemeinsam mit seinem Team die Weihnachtsfeier für die Senioren in der Stadthalle organisiert, kurz zuvor war er in Wiesbaden gemeinsam mit vielen Menschen aus dem gesamten Hessenland mit der Landesauszeichnung für Soziales Bürgerengagement geehrt worden, da würdigten der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier und Landrat Ulrich Krebs sein langjähriges Engagement im Seniorentreff „Altes Hospital“ mit dem Ehrenbrief. „Er hat die Auszeichnung mehr als verdient“, bescheinigt ihm Hans-Georg Brum.

Wer kennt ihn nicht, den unermüdlichen Schaffer und Motor des Seniorentreffs. Seit vielen Jahren ist er – immer unterstützt von seiner Frau Erika – täglich für die Senioren der Stadt im Einsatz. Fünf Tage in der Woche ist der Seniorensprecher für viele Stunden im Alten Hospital anzutreffen, aber auch an Wochenenden und abends im Einsatz, wenn es erforderlich ist. „Die Auszeichnung war längst überfällig“, stellte Brum zutreffend fest. Die Liste seiner Aktivitäten spricht Bände und beweist die große Bandbreite seiner Talente und Fähigkeiten.

Bevor er im zweiten Bildungsweg zum Bankkaufmann wurde, hatte er schon eine Ausbildung zum Möbelschreiner absolviert. Bei Instandsetzung- oder Renovierungsarbeiten im Alten Hospital ist er mit seinen handwerklichen Fähigkeiten als Helfer immer gefragt und stets im Einsatz. Holzbearbeitung ist immer noch sein Ding. Er baut solide Vogelhäuser und traumhafte schöne Krippen, die beim beliebten Flohmarkt des Seniorentreffs oder beim Weihnachtsmarkt verkauft werden. Neben dem umfangreichen Programm, das der Seniorentreff bietet – regelmäßige Spielenachmittage, „3000-Schritte-Spaziergänge“, Frühstücksbuffet, Stammtisch, Sonntagscafe, Kinovorführungen, Flohmarkt und zahlreiche Feste – plant und organisiert er Tagesfahrten mit dem Bus und eine jährliche siebentägige Seniorenreise.

Ansprechpartner und gute Seele

Nahtlos hat Helmut Bergmann seinen Job im Seniorentreff der Stadt als Organisator und Kümmerer im Jahr 2000 aufgenommen, nachdem er seine Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbank beendet hatte und in den Ruhestand eingetreten war. Aber mit Ruhe hat sein zweites Leben nach der Pensionierung wenig zu tun. Im Alten Hospital ist er Ansprechpartner und gute Seele in einer Person. Für jeden hat er ein offenes Ohr, hilft auch mal bei Behördengängen und weiß Rat bei vielen Fragen. Mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl erkennt er rasch die besonderen Talente seines Gegenübers, hilft, für jeden die passende Betätigung zu finden, und weiß die Besucher in die Arbeit des Alten Hospitals einzubinden. Als Beisitzer engagiert er sich obendrein im Förderverein des Seniorentreffs, und kann dabei seine Kompetenz in finanziellen Angelegenheiten einbringen.

Blumen gab es für Erika Bergmann bei der Ehrung ihres Ehemannes Helmut Bergmann, zu der Christof Fink, Hans-Georg Brum und Thorsten Schorr gratulierten. Foto: bg

500 Euro für den Sportkreis Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Landtagsabgeordnete Holger Bellino (CDU) hat sich dafür eingesetzt, dass auch dem Sportkreis Hochtaunus von der Hessischen Staatskanzlei eine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Lotto-Mittel gewährt wird. Diese erfolgte nun in Höhe von 500 Euro. Viele Sportvereine sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um ihre Ziele zu erreichen und umsetzen zu können.

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

Mega Polo-Angebot! Jetzt zuschlagen und sparen!

Barpreis: *12.699,00 €*
Privatleasing: *ab 80,00 €*
Geschäftsleasing: *ab 54,00 €*
Finanzierung: *ab 99,00 €*

Polo Comfortline 1,0 44KW, 5 Gang, Uranograu, Ganzjahresreifen inkl. Alufelgen, Climatronic, Parkpilot, Radio Composition Touch, Anzahlung: € 2500,00 inklusive Überführung und Zulassung. Bei Finanzierung oder Leasing: 48 Monate/10 000 KM CO2 114gr. 6,4Innerhalb/4,2 Außerhalb/5,0 Kombi. Sollzinssatz (gebunden) ab: AB 0,9. Effektiver Jahreszins: ab 0,9. Preise inkl. 19% MwSt.

Audi Service · SEAT · ŠKODA Service

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel/Ts.
Telefon: 06171 / 5900 - 0
info@AutohausKoch.com

www.AutohausKoch.com

Adventskonzert in St. Crutzen

Oberursel (ow). Am Sonntag, 18. Dezember, laden die Chöre des Gesangvereins Germania Weißkirchen zum festlichen Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Peer M. Sturm und Eike O. Müller werden Frauen-, Männer- und gemischter Chor sowie der Jugendchor Sound Up vorweihnachtliche Chorwerke zu Gehör bringen. Als Gast hat sich der Verein den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim, der unter der Leitung von Andreas Heil steht, eingeladen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Crutzen in Weißkirchen. Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei, es wird um Spenden für die Arbeit der Vereine gebeten.

Kreis zahlt Weihnachtsbeihilfe

Hochtaunus. Im Dezember hat der Kreisausschuss allen Kindern und Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 25 Euro zukommen lassen, die sich im laufenden Hilfebezug vom Kommunalen Jobcenter Hochtaunus befinden, Leistungen zur Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. „Die anstehende Vorweihnachtszeit ist eine aufregende Zeit voller Spannung und Vorfreude für Kinder. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr allen Kindern und Jugendlichen eine kleine Freude bereiten und eine Beihilfe für das Weihnachtsfest gewähren“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Der Kreistag stellt insgesamt einen Betrag von rund 74 300 Euro zur Verfügung, der den Kindern einen kleinen Wunsch zum Fest erfüllen soll. Insgesamt erhalten in diesem Jahr rund 2972 Kinder und Jugendliche eine Weihnachtsbeihilfe. Als hilfebedürftige Familie mit geringem Einkommen gelten diejenigen, deren vorhandenes Einkommen nicht ausreicht, um den normalen Lebensunterhalt zu bestreiten und das Existenzminimum nicht überschritten wird.

Die Tanzmäuse vom Turnverein Oberstedten begeisterten als Rentiere und Weihnachtsmänner.

Generationen feiern zusammen Weihnachten

Oberursel (bg). Heiter und fröhlich erlebten die annähernd 300 Besucher in der Stadthalle eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier, die alle Jahre wieder von der Stadt Oberursel für die Senioren organisiert wird.

Durch das bunte generationenübergreifende Programm führte herzlich und charmant Beate Steinfort-Krailing. Über 130 Akteure standen dabei auf der Bühne. Gerade die Allerjüngsten sangen und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer. Als Rentiere und Weihnachtsmänner hatten die kleinen Tanzmäuse vom Turnverein Oberstedten, angeleitet von Caroline Stahl, einen viel umjubelten Auftritt. Astrid, Zoe, Nadine und Laura lasen die Geschichte vom „kleinen Luftballon“ vor, die anlässlich des Weltkindertags entstanden war.

Junge Künstler auf der Bühne

Junge Tänzerinnen der Taunus Tanzschule stellten sich vor, gefühlvolle Geigenklänge ließ das Streicherensemble der Musikschule unter der Leitung von Irina Wand ertönen, und der Kinderchor der Burgwiesenschule sorgte bei seinem Auftritt für Begeisterung und Bravo-Rufe. Holger Pusinelli, der Leiter der Musikschule Oberursel, hatte mit den 50 kleinen Sängern ein anspruchsvolles Potpourri an fröhlichen Winter- und Weihnachtsliedern einstudiert. Gespannt verfolgt Eltern und Geschwisterkinder den gelungenen Auftritt auf der Empore der Stadthalle. Die Moderatorin befand, dass der Einsatz der Eltern mit ihrem Bring- und Holdienst auch einen Applaus verdient habe, und den spendeten die Senioren im Saal gerne.

Nicht nur bei der Organisation der Weihnachtsfeier sondern auch bei der Gestaltung des Programms mischten die fitten Senioren mit Helmut Bergmann an der Spitze kräftig mit. Sie hatten liebevoll das weihnachtliche Bühnenbild gestaltetet, die langen Tischreihen in der Stadthalle dekoriert und für eine gemütliche Atmosphäre gesorgt. Gleichzeitig stellten sie vor, wie bunt und vielfältig die Angebote für die Freizeitgestaltung im Alten Hospital sind. Tanzen hält fit und jung, das führte der Tanzkreis unter der Leitung von Gabriele Hiss-Kühnl, der Leiterin des Seniorentreffs, vor. Jedes Jahr wird die schicke, bunt glitzernde Garderobe für den großen Auftritt neu genäht, um „bella Figura“ zu machen. Das lustige Weihnachtsgeflüster der Akteure einer festlichen gedeckten Tafel mit Weihnachtsgans, Bräter, Tischdecke und Kerzenleuchter, die sich fürchterlich über die Stillosigkeit von Paperservietten echauffierten, gefiel allen im Saal. Einstudiert hatte den Spaß die Theatergruppe Pib& Co. des Seniorentreffs, die von Patricia Bohn geleitet wird. Der Seniorensingkreis mit Herbert Töpfer an der Spitze sorgte für den stimmungsvollen Ausklang der Veranstaltung. Bevor man sich wieder auf den Heimweg machte, lauschten alle im Saal den alt vertrauten Weihnachtsliedern und sangen zum krönenden Abschluss gemeinsam „O du fröhliche“. Begleitet wurden die Sänger dabei von Lotte Knabel am Akkordeon.

Papierservietten waren der Theatergruppe Pib&Co des Seniorentreffs beim „Weihnachtsgeflüster“ zum Vergnügen ihres Publikums ein Dorn im Auge. Fotos: bg

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. Dezember 2016

Widder
21.3.–20.4.
Lassen Sie es in Ihrem Privatleben ruhiger angehen: Sie haben mit Ihrem Partner aufregende Tage hinter sich gebracht – jetzt müssen die Akkus wieder aufgeladen werden!

Stier
21.4.–20.5.
Sie brauchen mit Ihrer Meinung nicht mehr länger hinter dem Berg zu halten. Es kommt jetzt allerdings darauf an, dass Sie fest zu einem gegebenen Versprechen stehen.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Lassen Sie nicht zu, dass jemand mit wüsten Behauptungen Ihren guten Ruf in Frage stellt: Sie dürfen ruhig etwas lauter werden, wenn Sie Ihre Sicht der Dinge kundtun!

Krebs
22.6.–22.7.
Ihre alte Tatkraft ist endlich zurück: Arbeiten Sie so schnell wie möglich alle Rückstände auf und stürzen Sie sich dann in ein neues Unternehmen. Die Zeit des Zögerns ist vorbei.

Löwe
23.7.–23.8.
Der Beginn der Woche bringt Ihnen interessante Begegnungen mit Menschen, deren Pläne Sie beeindrucken. Doch deren Weg ist nicht der Ihre: Lassen Sie lieber die Finger davon!

Jungfrau
24.8.–23.9.
Dass es Ihnen bislang nicht gelungen ist, ein bestimmtes Geschenk zu erwerben, braucht Sie nicht zu beunruhigen: Ein guter Freund hilft mit seinen exzellenten Beziehungen.

Waage
24.9.–23.10.
Sie haben sich in letzter Zeit viel zu viel ablenken lassen – und deshalb längst noch nicht alle Weihnachtsvorbereitungen abgeschlossen. Jetzt müssen Sie ein Schüppchen drauflegen!

Skorpion
24.10.–22.11.
Mit Ihrer Durchsetzungskraft haben Sie wieder einmal alle Ihre Freunde verblüfft. Niemand hätte mehr erwartet, dass Sie die verfahrene Sache noch in Ordnung bringen könnten.

Schütze
23.11.–21.12.
Ihre Ausgeglichenheit ist etwas aus dem Lot geraten. Grund dafür ist eine herablassende Äußerung, die nicht für Ihre Ohren bestimmt war. Suchen Sie das offene Gespräch!

Steinbock
22.12.–20.1.
Gehen Sie auf den kleinen Flirt ruhig ein: Die Spannung, die sich langsam aufbaut, beflügelt Ihre Fantasie. Aber mit einer schnellen Eroberung dürfen Sie nicht rechnen.

Wassermann
21.1.–19.2.
Nutzen Sie die erstbeste Gelegenheit, um Ihren Vorschlag an den Mann zu bringen. Die anderen sind zunächst überrascht, werden sich aber schnell auf Ihre Seite schlagen.

Fische
20.2.–20.3.
Sie dürfen Ihre Kräfte nicht überstrapazieren. Sportlichen Herausforderungen sollten Sie eine Absage erteilen: Was Sie jetzt brauchen, ist Entspannung in allen Bereichen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Suche Prozessfinanzierung gegen Erfolgsbeteiligung
Tel. 06101 - 99 56 00 0

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Gänsekarte

Gänseschmalz mit Graubrot	€ 4,00
Maronencremesuppe	€ 5,90
Feldsalat m. gehobeltem Parmesan u. Pinienkerne	€ 9,90
Saut. Geflügelleber, Granatapfeldressing, Blattsalat	€ 12,90
Hessischer Sauerbraten m. Rotkohl, Kartoffelkloß	€ 15,90
Hirschgulasch, hausgem. Knöpfle, Preiselbeerbirne	€ 19,90
Gänsebraten „Kronenhof“, Maronen, Rotkohl, Kloß	€ 26,50
Schokoladen-Knusperschnitte, Kumquat-Kompott	€ 6,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Münch Direktkandidat

Hochtaunus (how). Mit 87 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde der Landes- und Kreissprecher der Alternative für Deutschland (AfD), der Bad Homburger Rechtsanwalt Peter Münch, zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl im Wahlkreis 176 gewählt. Münch, der Gründungsmitglied des Kreisverbands Hochtaunus ist, ist Sprecher des BFA (Bundesfachausschuss) 5, Inneres und Recht.

BUND: Der Boden bildet das Substrat für Leben auf der Erde

Hochtaunus (how). Für viele Menschen hört der Boden dort auf, wo sie ihn mit den Schuhen betreten. „Aber gerade das ist ein Trugschluss, denn dort fängt der Boden erst an. Wie wichtig es ist, den Boden als Ressource zu schützen, wird klar, wenn man sich näher mit diesem Thema beschäftigt“, betont der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Hochtaunuskreis.

Der Boden bildet das Substrat für das Leben auf der Erde, stellt den Pflanzen Nährstoffe zur Verfügung, filtert das Regenwasser, speichert es als Grundwasser und bietet in seinen unzähligen Zwischenräumen einer Vielzahl von Lebewesen ein Zuhause. Auch ist Boden der größte CO-Speicher nach den Weltmeeren. In vielen Gärten und Vorgärten verschwindet nicht nur das Unkraut, sondern auch das Leben im Garten und in den Böden. Viel zu viele Flächen werden versiegelt oder tot gepflegt und damit auf Dauer unbrauchbar gemacht. „Dabei gibt es genügend Alternativen“, so der BUND. „Blühende Staudengärten lassen die wenigen sichtbaren Wildkräuter wie einen Kräutergarten erscheinen. Beerensträucher und Obstbäume verschönern das Umfeld, geben Insekten eine Möglichkeit zu überleben und den Nutzen, Nahrung zu produzieren. Unversiegelte Flächen lassen das Regenwasser in den Böden versickern und erhalten dadurch das Leben im Boden.“

Auch im Taunus werden immer mehr Flächen versiegelt. „Dies muss hinterfragt werden. Zunächst einmal muss der wirkliche Bedarf ermittelt werden und die vorhandene Fläche, die schon einmal genutzt wurde, wieder nutzbar gemacht werden“, fordert der BUND. Wenn immer mehr Ackerlandfläche in Bauland gewandelt werde, haben man bald nicht mehr genügend fruchtbare Böden, betonen die Naturschützer. Dreieinhalb Fußballfelder werden laut BUND täglich in Hessen versiegelt. „Um den Landverbrauch zu bremsen, müsste jeder Mensch künftig mit 0,2 Hektar auskommen, die ihn ernähren. Davon sind wir weit entfernt. Beispielsweise werden allein in Deutschland 4,6 Hektar pro Kopf verbraucht, in den USA sind es sogar 7,2 Hektar. Dieser immense Landverbrauch kann gestoppt werden, indem wir auch im privaten Bereich anfangen, unsere vorhandenen Ressourcen zu nutzen anstatt diese zu zerstören.“

50 Jahre nach dem Schulabschluss

Die vier Abschlussklassen des Jahres 1966 der John-F.-Kennedy-Realschule trafen sich im Gasthaus Schwanen, um ihren 50-jährigen Schulabschluss zu feiern. Regina Hadek und Kurt Hame, unterstützt von Renate Glasser, Rainer Fuhrmann und Axel Meyer-Brenkhof, hatten versucht, möglichst viele ehemalige Klassenkameraden zu erreichen. Von Ratzeburg bis München, von Moers bis Leipzig und sogar im Ausland wurden die meisten aufgespürt. So fanden 40 Ehemalige den Weg nach Oberursel. Sogar Klaus Rieger, der damalige Klassenlehrer der 10a, am an dem Treffen teil. Es wurde viel erzählt, Erinnerungen wurden ausgetauscht, alte Bilder und Filme angeschaut. Etwas Wehmut kam bei den Bildern der alten John-F.-Kennedy-Realschule auf, die abgerissen wurde, um Platz für den Neubau des Gymnasiums zu schaffen.

Treffen der Muskelkranken

Hochtaunus (how). Die Mitgliederversammlung der Muskelkranken Hessen findet am Mittwoch, 11. Januar, ab 17 Uhr im Café Waldtraut, Hohemarkstraße 192, in Oberursel statt.

DAS NACHHILFENETZWERK
FÜR JEDEN EINE LÖSUNG

Seit 12 Jahren in Oberursel mit bisher mehr als 720 geförderten Schülern.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!
Stefan Breuers
Feldbergstraße 8b · Tel. 0 61 71 - 5 65 10
NACHHILFENETZ-OBERURSEL.DE

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

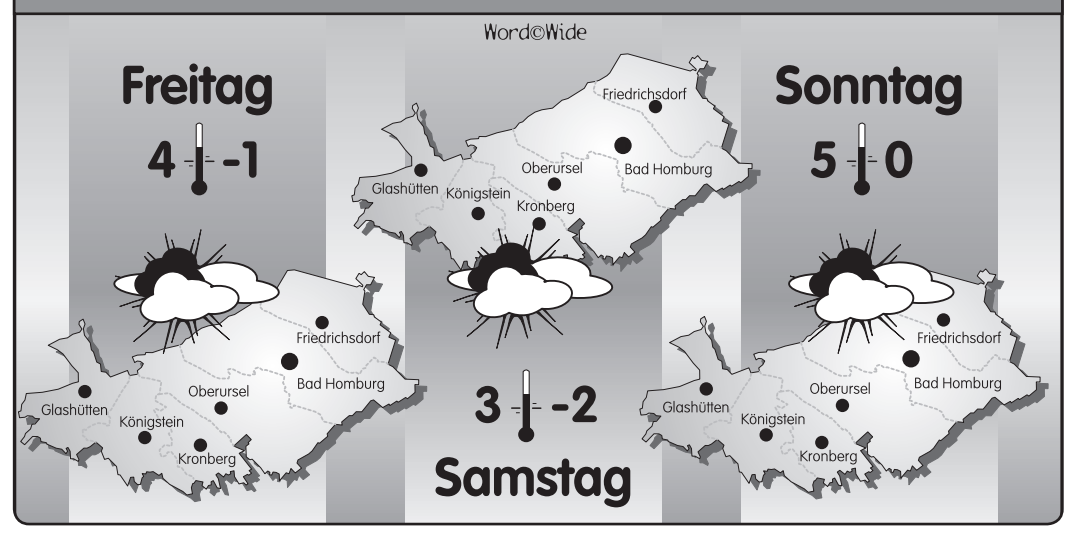
		6	2	7			3	
			4					6
4	2	3		8				9
	6					8		3
8	3	7				5	2	4
2		4					9	
3				5		9	8	7
6					7			
	7			4	9	1		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	8	2	6	5	3	7	9
9	2	7	1	4	3	5	6	8
5	6	3	9	7	8	1	2	4
1	8	4	3	2	7	9	5	6
3	7	6	8	5	9	4	1	2
2	9	5	4	1	6	7	8	3
6	3	1	7	8	4	2	9	5
8	4	2	5	9	1	6	3	7
7	5	9	6	3	2	8	4	1

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

DAS WETTER AM WOCHENENDE



In Wahrheit ist die Wirklichkeit ganz anders

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Wird auch Zeit, dass die ganze Wahrheit mal auf den Tisch kommt. Die Wahrheit und die Wirklichkeit des Raimund Schui, die sowieso immer ganz anders ist. „Die andere Welt des Raimund Schui“ eben, gebündelt auf 208 prallbunten Seiten. Rechtzeitig zum Fest ist er da, der autobiografische Bildband über Leben und Werk des Oberurseler Künstlers. Am Samstag stellt Schui ihn im Rathaus öffentlich vor.

Unterm Weihnachtsbaum könnten die Bilder für Verstörung sorgen. Raimund Schui provoziert gerne mit seinen gemalten Werken. Bei seiner Nabelschau auf die Welt mit dem Blick von unten lässt er auch sich selbst und Freunde und Bekannte nicht aus. Der eine oder andere könnte durchaus etwa unter den lüsternen sieben nackten Zwergen sein, die sich um Domina Schneewittchen scharen. Kleine pubertierend wirkende Kraftmeier, Gefangene ihres Testosteronspiegels, einsame Wichte. Der Maler versteckt sich nicht, ist auch einer der Zwerge. Oder einer unter den armen Schweinen, die den Blick auf das lenken, was andere gerne übersehen wollen. Oft setzt er sich mit ins Bild, als stiller, stummer Zeuge. Bis in die späten Jahre. Noch 2013 ist Schui sein Modell für das großformatige Bild über „Die Einsamkeit der Männer in der U-Bahn“.

Wird Zeit, dass dieses pralle Künstlerleben 982 Gramm schwer in buntes Hochglanzpapier gepresst wurde. Gestaltet und layoutet von seinem alten Künstlerfreund Chuck B. Menzel, Cartoonist, singender Bassgitarrist, Trickfilmer. Ein Kompendium, in dem die Bilder dominieren und die kurzen Text-Einsprengsel Licht auf helle und dunkle Seiten im Leben des Raimund Schui werfen. Und dem Rätselnden bei Betrachtung mancher Bilder helfen, die andere Welt und ihre Wahrheit und Wirklichkeit ein bisschen besser zu verstehen.

Im Mai ist Schui 70 geworden, seine Bilder sind immer noch „visuelle Granaten“, wie einst ein Kritiker die Werke des Mannes beschrieb, den er „als untypisch ganz und gar“ empfand.

Der „Orscheler Bub“, der sich eher im Frankfurter Ostend oder im Bahnhofsviertel heimisch fühlt, will mit seinem phantastischen Realismus Provokateur sein. Schui malt keine schönen Bilder, die zu ruhiger Meditation einladen. Schuis massive Bildwelt wirkt gewalttätig auf die Sinne, weil er zum Hinschauen zwingt. Das dicke Baby Raimund Schui, geboren am 2. Mai 1946, so steht es am Bildrand, wird keinen leichten Weg durchs Leben haben. Das zeichnet sich ab, denn der Storch bringt auch die ganzen unseligen Geister, die Schui immer wieder in seinen Bildern zitieren wird. Die früh verstorbene Mutter kaufte ihm den ersten Ölmalkasten und motivierte ihn, dem Vater war die Kunstsprache des Sohnes suspekt. „Mach was Vernünftiges! Sag niemand, dass du mit so einem Mist auch noch Geld verdienst!“, zitiert ihn Schui im Abspann in der Rubrik „In den Augen der anderen“.

Das große Geld hat der Bub aus dem beschaulichen Oberursel nie verdient. Weil er in seinen Bildern stets soziale Ungerechtigkeit kritisiert hat vielleicht. Weil er die Lebenslügen der Märchenerzähler entlarvt und nicht mitgetragen hat. Weil es ein distanziertes Künstlersein für ihn nie gegeben hat. Er ist immer mittendrin und bildet ab, was er sieht. Einer, der sich und die anderen nicht schont. Dass Georges Grosz eines seiner großen Vorbilder war, spricht aus vielen Bildern.

Er hat etwas zu sagen: Raimund Schui mit dem Bildband in seinem Wohnatelier. Am Bild rechts im Hintergrund – Titel: „Traumurlaub“ – arbeitet er zurzeit. *Foto: Streicher*

Wahrhaft dramatisch die Wirklichkeit jenseits des schönen Frankfurter und vielleicht auch Oberurseler Scheins. Da stehen Schuis Figuren und schauen den Betrachter an: lüstern, traurig, einsam, verloren, gierig, giftig, zur Gewalt bereit. Und bereit, sich in die barmherzigen Arme des Todes zu werfen. So hat es Pallottinerpater Alexander Diensberg, ein Großcousin und Freund des Künstlers, einmal treffend formuliert. Der Pater erfüllt Schui einen Traum, er darf seine Bilder in eine Kirche hängen. Kennengelernt haben sich die beiden bei der Eröffnung eines Lack-und-Leder-Studios im Untergeschoss eines Puffs bei Neuwied, von ihrer wunderbaren Freundschaft erzählt der autobiografische Bildband unter verschiedenen Aspekten. In dieser Verbindung ist die Wirklichkeit noch einmal ganz anders.

Schui, der künstlerische Allrounder

Raimund Schui nur einen provozierenden Maler oder malenden Provokateur zu nennen, wäre viel zu eng gegriffen. Der gelernte Schriftsetzer, Grafiker und Lithograf war stets auf neuen Baustellen unterwegs. Als junger Mann waren Science Fiction und Fantasy der Schlüssel für das Tor zu einer anderen Galaxis, mit 19 Jahren wurde er in Österreich als einer der besten Nachwuchsautoren in diesem Genre im deutschsprachigen Bereich ausgezeichnet. Die schreibenden Helden dieser Zeit kreuzten seinen Weg, mit Kollegen wurde Schui zum Herausgeber des Magazins „Metropolis“, schrieb Kurzgeschichten und illustrierte Storys für andere Autoren und Magazine. Als Maler ist er Autodidakt, 1978 wird ein erstes Bild bei der Jahresausstellung Frankfurter Künstler angenommen.

Als „Inspiration und Befreiung“ erlebt Schui die 80er Jahre in Frankfurt. Peter Engel wird sein Lehrer, er wird in den Bundesverband Bildender Künstler aufgenommen. Viel Anerkennung bei Gruppenausstellungen im In- und Ausland, aber wenig Geld. Eine Liason mit dem Künstlerbund Taunus bleibt eine kurze Episode, warm wird Schui nicht mit den Kollegen. Spannender sind die Ausflüge in andere künstlerische Welten, denn nach Schreiben, Illustrieren und großformatigem Malen bereichert die Musik das Leben des permanenten Autodidakten.

Kurz vor der Jahrtausendwende ist die Zeit reif für eine erste CD mit Musikerfreunden aus der regionalen Szene. Fünf Titel, meist in Frankfurter Mundart, dazu bearbeitete Traditionslieder, fertig ist „Ostend“, produziert in Heddernheim. Schui: „Ich wurde Mitglied der GEMA und die Obdachlosenhilfe in Berlin übernahm den Vertrieb.“ Das passte irgendwie. Es folgten die Tonträger mit den schönen Titeln „Wie ein Tier“ und „Kommissar Sittich“, eingespielt mit bekannten Oberurseler Musikern. Jahrelang hat der Maler und Literat Schui die Musikerfreunde auch mit seiner Idee von einem Stoltze-Projekt genervt, bis die Skeptiker endlich geglaubt haben, dass der berühmte Frankfurter Mundart-Dichter und ihre Musik zusammenfinden können. Und wie! Stoltze, rezitiert von Raimund Schui, unterlegt mit Rock, Rap, Irish Folk und cooler Bar-Musik, wurde zu einem Renner, der zuletzt im Sommer 500 Zuhörer auf dem Rathausplatz beim Live-Konzert begeisterte.

Auszüge aus der CD „.. weil doch die Welt bald unnergeht“ wird es voraussichtlich geben, wenn Raimund Schui am Samstag, 17. Dezember, sein Buch im Oberurseler Rathaus präsentiert. Passend im Georg-Hieronymi-Saal, benannt nach dem bekanntesten Künstler der Stadt. Die Show mit Videopräsentation, Moderation und Musik beginnt um 16 Uhr. Den autobiografischen Bildband „Die andere Welt des Raimund Schui“ gibt es bei Buchhandlung und Antiquariat von Nolting, Kumeliusstraße, und in der Bücherstube Frank Wildhage, Bärenkreuzung, für 29,50 Euro.

Der Oberurseler Adventskalender 2016

Gewinnliste

Datum	Gewinn	Kalendernummer
9. Dezember	**10 x „ Das Beste + Proteg“ im Wert von je 22,50 Euro** von Frank`s CarWash Express	359 219 909 2303 1318 1894 1394 605 472 1436
	Gutschein im Wert von 56,40 Euro Haushaltsagentur Angermann	781
10. Dezember	**2 Gutscheine im Wert von je 40 Euro** vom Alt-Oberurseler Brauhaus	1202 1770
	10 x „ Das Beste + Proteg“ im Wert von je 22,50 Euro von Frank`s CarWash Express	921 5 1035 2207 2406 288 489 1592 1268 941
11. Dezember	**1 Ganze Gans für 4 Personen im Wert von 108 Euro** vom Alt-Oberurseler Brauhaus	1660
	5 Gutscheine im Wert von je 100 Euro für Fitnesstraining von Curves Fitness	641 340 378 2330 505
	2 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro vom Hof Kofler	250 1289
12. Dezember	**4 Gutscheine im Wert von je 25 Euro** vom Café Kaffeelust	1078 1055 1349 1429
	2 Gutscheine im Wert von je 99 Euro von Coaching & Prozessbegleitung mit Pferd	1036 2481
	4 Warengutscheine im Wert von je 25 Euro Orscheler Teebüchs	800 1980 2372 1869
13. Dezember	**5 x 2 Jahreslose Gewinnsparen im Wert von je 72 Euro** von der Frankfurter Volksbank eG	1375 1851 1001 1780 1699
	Gutschein Restaurant „Zur Linse“ im Wert von 50 Euro Hilfe zur Selbsthilfe e. V. Krebsmühle	1395
	1 Brillengutschein im Wert von 25 Euro	1826
	1 Kontaktlinsengutschein im Wert von 25 Euro	2300
	1 Lupengutschein im Wert von 25 Euro	959
	1 Sonnenbrillengutschein im Wert von 25 Euro vom Brillenhaus	291
14. Dezember	**15 Gutscheine im Wert von je 10 Euro** von der Metzgerei Klein	2128 1148 2457 604 175 342 1560 474 488 1487 247 136 113 992 2405
	3 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 Euro von der Buchhandlung Bollinger	889 896 405
15. Dezember	**4 Gutscheine im Wert von je 25 Euro** von Friseur Ruppel	1131 2015 1493 1967
	2 Gutscheine im Wert von je 50 Euro vom trinkgut Getränkesupermarkt Becker	109 1951

Die Gewinne aus dem Adventskalender können montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags auch von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle des fokus O. in der Strackgasse 16 in Oberursel abgeholt werden.

Auch Mini-Jobber haben Anspruch auf Weihnachtsgeld

Hochtaunus (how). Über einige Extra-Euro unterm Weihnachtsbaum können sich im Hochtaunuskreis nicht nur viele Vollzeit-Beschäftigte freuen. Wenn der Chef seinen Mitarbeitern ein Weihnachtsgeld zahlt, dann haben auch die Mini-Jobber im selben Unternehmen Anspruch auf die Sonderzahlung. Darauf hat jetzt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. „Es gilt: weniger Stunden, weniger Geld. Geringfügig Beschäftigte bekommen eine Lohntüte mit Weihnachtsgeld – abhängig von der Arbeitszeit“, erklärt Peter-Martin Cox.

Der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main rät den Mini-Jobbern in der Region, ihren Anspruch auf Weihnachtsgeld zu prüfen. „Es gibt immer wieder Chefs, die die Überweisung zum Jahresende gern mal vergessen.“ Auch Auszubildende gingen häufig leer aus – gerade dort, wo es keinen Betriebsrat gebe. Im Zweifelsfall lohne ein Anruf bei der zuständigen Gewerkschaft, rät Cox.

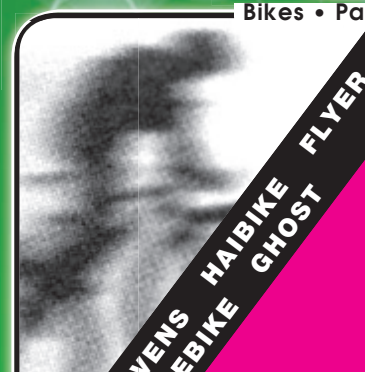
Besonders viele Mini-Jobber gibt es nach Angaben der NGG etwa im hessischen Bäckerhandwerk. „Die ungelernten Beschäftigten im Verkauf bekommen hier aber oft nicht den Tariflohn von 9,63 Euro pro Stunde, sondern nur den gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro“, so Cox. Damit müssten sie im Monat gut sechs Stunden mehr arbeiten, um auf die 450 Euro zu kommen. Gelernte Bäckereiverkäuferinnen müssen mindestens 10,36 Euro erhalten. Für sie alle lohne sich deshalb die Gewerkschaftsmitgliedschaft: Damit hätten sie Anspruch auf den Tariflohn.

Auch in puncto Weihnachtsgeld seien Mitglieder einer Gewerkschaft nach einer aktuellen Umfrage der Hans-Böckler-Stiftung im Vorteil: Danach erhalten im Schnitt 62 Prozent von ihnen ein Weihnachtsgeld. Bei Nichtmitgliedern sind es dagegen nur 53 Prozent. In Betrieben mit Tarifvertrag erhalten 71 Prozent der Mitarbeiter die Extra-Zahlung zum Jahresende. Ist der Arbeitgeber nicht tarifgebunden, können nur 44 Prozent der Beschäftigten mit einer Sonderzahlung rechnen, so die Böckler-Umfrage.

„Mit einem Tarifvertrag fällt das Weihnachtsgeld außerdem meistens höher aus als ohne“, sagt Cox. 100 Prozent des Bruttolohns beträgt die Sonderzahlung zum Beispiel in der hessischen Süßwarenindustrie, in der Milchwirtschaft und im Brauereiwesen. Hier gehen die Beschäftigten also mit einem vollen 13. Monatslohn nach Hause. Im Gastgewerbe wird nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit ein tarifliches Weihnachtsgeld in Höhe von 50 Prozent des Bruttolohns gezahlt.

Geschenkideen zum Weihnachtsfest

CITY BIKE & FUN
Bikes • Parts • Wear



30% auf alle 2016-er Modelle

50% auf Bekleidung

am 17.12. 2016

auf Lager bef. Ware

City Bike & Fun · Stephan Beus
Holzweg 15 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-582370

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Das passende Weihnachtsgeschenk
finden Sie bestimmt bei uns:
Frottierwaren, Tischdecken, Bettwäsche,
Bettwaren, Matratzen und Betten!!!

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-973710 · Fax 06171-9879763
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de · **www.schaumalrein.de**

Salon by Rosi

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?
Verschenken Sie doch einen Friseur-gutschein!

Friseurmeisterin

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Holzweg 62 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 8899437 · Mobil 0157 - 78813476

Indoor-Textil-Waschstrasse
Kein Geschenk? Panik!
Schenk'ne Autowäsche!
FRANK'S CAR WASH EXPRESS
Danach strahlt nicht nur der PKW, sondern auch der Besitzer!
Willy-Brandt-Str. 11 - www.franks-carwash.de

bis zu 30% auf Uhren & Trend-schmuck

GOLDANKAUF JUWELIER HELFRICH

Hohe Gold- und Silberkurse

Oberurseler Bürger stürmen Juwelier Helfrich in der Vorstadt, denn der Goldpreis erreicht wieder Rekordhöhen.

Das ist gerade jetzt, kurz vor dem Weihnachtsfest sehr interessant für viele Kunden, um so ihren alten und ungetragenen Schmuck in bares Geld umzuwandeln.
Mit einer sofortigen Barauszahlung ohne Wartefrist ist bei Juwelier Helfrich in Oberursel immer zu rechnen.
Dort muss kein Kunde auf sein Geld warten, sondern darf es gleich in bar mitnehmen. „Darüber freuen sich die Kunden sehr", berichtet Josef Turgay. „Bei uns wird alles angekauft, was glänzt", so Josef Turgay lächelnd, „egal ob es brüchig, kaputt, altmodisch oder gar ohne Stempel ist. Bei uns ist alles bares Geld wert." Überdies werden bei Juwelier Helfrich auch Uhren, Ringe, Erbstücke aus Nachlässen, sowie Münzen, Barren oder Silberbesteck und vieles mehr angekauft. Josef Turgay: „Am besten kommen Kunden mit ihren „goldigen" Sachen einfach vorbei. Wir sortieren dann an Ort und Stelle vor den Augen der Kunden, damit diese auch einen Überblick über das Procedere behalten.
Es sei interessant, so der Goldfachmann weiter, welche Schätze sich lange in Schubläden befanden. Oftmals lässt sich damit die nächste Weltreise für so manche Bürger schneller realisieren, als gedacht".

UHREN & SCHMUCK
HELFRICH
1919

Sogar altes Zahngold, natürlich auch mit Zähnen und Kronen wird bei Juwelier Helfrich angekauft.

Juwelier Helfrich und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

ALTGOLD auch ohne Stempel

SILBER-BESTECK

GOLD & SILBER MÜNZEN

GOLD- UND MARKENUHREN

ZAHNGOLD auch mit Zähnen

GOLD & SILBER BARREN

Sofort Bargeld!

Trauringstudio mit über 1000 Modellen zur Auswahl
20% auf Trauringe

1. Ihr Schmuck wird sofort **vor Ihren Augen** ausgewertet & geschätzt
2. Sie müssen bei uns nichts Neues kaufen
3. Das Geld wird sofort bar ausgezahlt
4. Ehrliche Beratung: 100% seriös und diskret
5. Keine versteckten Kosten

VORSTADT 34 · 61440 OBERURSEL · TEL. 06171/20 79 802

Die Bösen machen alles, was ihr Meister Capricorn von ihnen verlangt. *Foto: bg*

Die Bösen spielen sich in die Herzen der Zuschauer

Oberursel (bg). Regisseurin Kerstin Grunwald hat es mal wieder geschafft, allen Widrigkeiten zum Trotz. Die Aufführung von „Tintenherz“ durch den Theaterverein war ausverkauft und ein echter Knüller. Lag es am aktuellen Bezug zum gegenwärtigen Zeitgeist, wo Ängste um sich greifen, am überzeugenden Spiel der großen und kleinen Schauspieler oder an ihrer überzeugenden Inszenierung, die keine Langeweile aufkommen ließ, sondern Schlag auf Schlag für Tempo, wechselnde Szenen und ergreifende Spannung sorgte. Die Kinder waren mucksmäuschenstill, verfolgten das Spiel auf der Bühne atemlos und gingen begeistert mit. Eine Erzählerin (Monika Witt) sorgte dafür, dass man bei dem rasanten Szenenwechsel nicht den Überblick verlor.

Amüsante Kraftausdrücke

Ein Herz schmückt den Pulli von Meggie (Emily Maul). Ohne Mutter lebt sie mit ihrem Vater Mo, der Bücher restauriert. Ihr ist der Mann, der in ihr Haus starrt, sofort unheimlich, da stimmt was nicht. Als ihr Vater Mo auch noch komisch reagiert, weiß sie genau, da kommt Schlimmes auf sie zu. Dann folgt der Streit mit dem Fremden namens „Staubfinger“, der ihren Vater mit „Zauberzunge“ anspricht und ihn vor einem „Capricorn“ warnt.
Der Fremde beschwört ihren Vater, ihm das Buch zu geben, sonst würde Capricorn es sich holen. Sie fahren überstürzt mitten in der Nacht an die Küste zu ihrer merkwürdigen Tante Elinor (Doris Kutt), die, nur von Büchern umgeben, in ihrem Haus lebt und Kinder nicht wirklich mag. Doch es kommt noch arger. Die Bösen, ausgesandt von ihrem Meister, dem unheimlichen Capricorn, dringen in das Haus, klauen das Buch und verschleppen Vater Mo. Jetzt ist Meggie richtig wütend, aber Tante Elionor noch mehr. Ein Buch klauen, das geht ja gar nicht.

Gestalten aus dem Buch

Wütend sein, das kann die schräge Tante Elinor noch viel besser. Die Kraftausdrücke, mit denen sie um sich wirft, gefallen allen Kindern: Knallkopf, Ochsenfrosch, Arsch mit Ohren, Capri-Sonne. Über die taffe Tante und ihr noch schrägeres Outfit, können alle richtig herzhaft lachen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg in die Höhle des Löwen. Auch bei dieser Autofahrt setzt befreiendes Lachen ein. Es gibt Szenenapplaus. Auf Stühlen sitzend, lenkt Tante Elinor mit einem Buch und benutzt ein Prachtstück von Sonnenschirm als Steuerknüppel, zum Schreien komisch.
Die Zwillinge Morton und Rafael Mühl sind von dem, was sie gerade erleben, begeistert. „Das ist wirklich toll“, sagen sie in der Pause. Und Morton ist echter Tintenherz-Experte. Er hat die gesamte Trilogie von Cornelia Funke verschlungen.
Lähmende Angst verbreitet der unheimliche Capricorn (Doreen-Isabelle Schiffmann) mit seiner Schreckenstruppe, den Bösen. „Schnauze Opa“ brüllen sie den liebenswerten Mo (Holger Karg) an. Die zehn jungen Nachwuchstalente agieren als Gruppe ganz famos. Meggie und Tante Elinor wähnen sich in einem schlimmen Traum, als sie erfahren, dass die Gestalten dem Buch Tintenherz entsprungen sind, herausgelesen von Vater Mo, der „Zauberzunge“. Der muss jetzt für Capricorn und seine Männer Goldschätze aus Büchern lesen, und das funktioniert. Dabei erscheint auch Farid auf der Bühne und hängt sich an den genervten Staubfinger (ganz cool Paula Martin).
Wie endet das Buch? Staubfinger, auch eine Gestalt aus dem Buch, will es gar nicht wissen. Und Capricorn hat alle Exemplare vernichtet. Wie soll man ihn und eine weitere schreckliche Figur, den „Schatten“, der alles vernichten kann, jetzt noch aufhalten. Bei der Frage „Wer denkt sich denn so was?“ fällt Vater Mo plötzlich etwas ein. So kommt Fengolio ins Spiel (Thomas Bandy). Vielleicht ist doch eine Rettung möglich, denn auch eine stumme Magd (Brigitte Martin) greift hilfreich ein.

Große Herausforderung

Dabei hatte der Theaterverein erst nach längerem Suchen einen ansprechenden Saal für die Aufführung seines alljährlichen Kinderstücks gefunden. Sie fand diesmal im großen Speisesaal der Klinik Hohe Mark statt. Immer wechselnde Spielorte stellen alle Beteiligten vor eine große Herausforderung, aber der Theaterverein und das gesamte Team vor und hinter der Bühne haben diese Aufgabe gut gemeistert. Für Licht und Technik sorgten Nicole Schneider und Sven Hochwitz. Das Bühnenbild stammte von Brigitte Martin, Silke Fritzel-Platen und Annette Siebert. Der Auf- und Abbau der rasch wechselnden Szenen verlief zügig und geräuschlos, alle Akteure packten dabei mit an.
Mit einfachen Mitteln wurden die unterschiedlichen Schauplätze angedeutet. Als Kulisse diente eine große, schwarze Wand. Darüber wurden großflächig bemalte Leinwände gelegt und schon war der Ortswechsel vollzogen. Regisseurin Kerstin Grunwald und das tolle Ensemble wurden zum Schluss mit begeistertem Applaus gefeiert. Besonders die munter aufspielenden Bösen hatten sich in die Herzen der kleinen Zuschauer gespielt, ganz besonders aber auch die mutige Meggie, ihre energische Tante Elinor und die hartnäckige Klette Farid (Jonas Beetz).

Sie lieben ihren Weihnachtsmarkt

Steinbach (HB). Die Steinbacher haben ihren Weihnachtsmarkt lieb. Zur 35. Auflage kommen sie am zweiten Adventswochenende unter makellosem Himmel besonders zahlreich. Lieb haben sie auch ihren Bürgermeister Stefan Naas, weil er bei der traditionellen Feuerzangenbowle als Mundschenk eine prima Figur abgibt. Sie mögen die Funsingers, den Nachwuchschor vom Frohsinn, weil sie bei der „Weihnachtsbäckerei“ aus vollem Hals mitsingen können. Sie lieben die große Auswahl unter 48 Ständen, wobei sie denen mit Selbstgestricktem und hausgemachter Marmelade besonders zugetan sind. Sie laben sich an Erbenseintopf, an Kartoffelpuffern, aber auch an pikanter asiatischer Küche. Ihre Kinder sitzen mit leuchtenden Augen auf dem Karussel mit den Holzfperden und den Plastikautos. Zum letzten Mal hören sie in der St.-Georgs-Kirche den Ghostpastors zu, die im proppenvollen Kirchenschiff ihr Abschiedskonzert geben. Und sie freuen sich jedes Mal über die Delegation aus der Partnerstadt St. Avertin und deren exquisiten Rotwein.

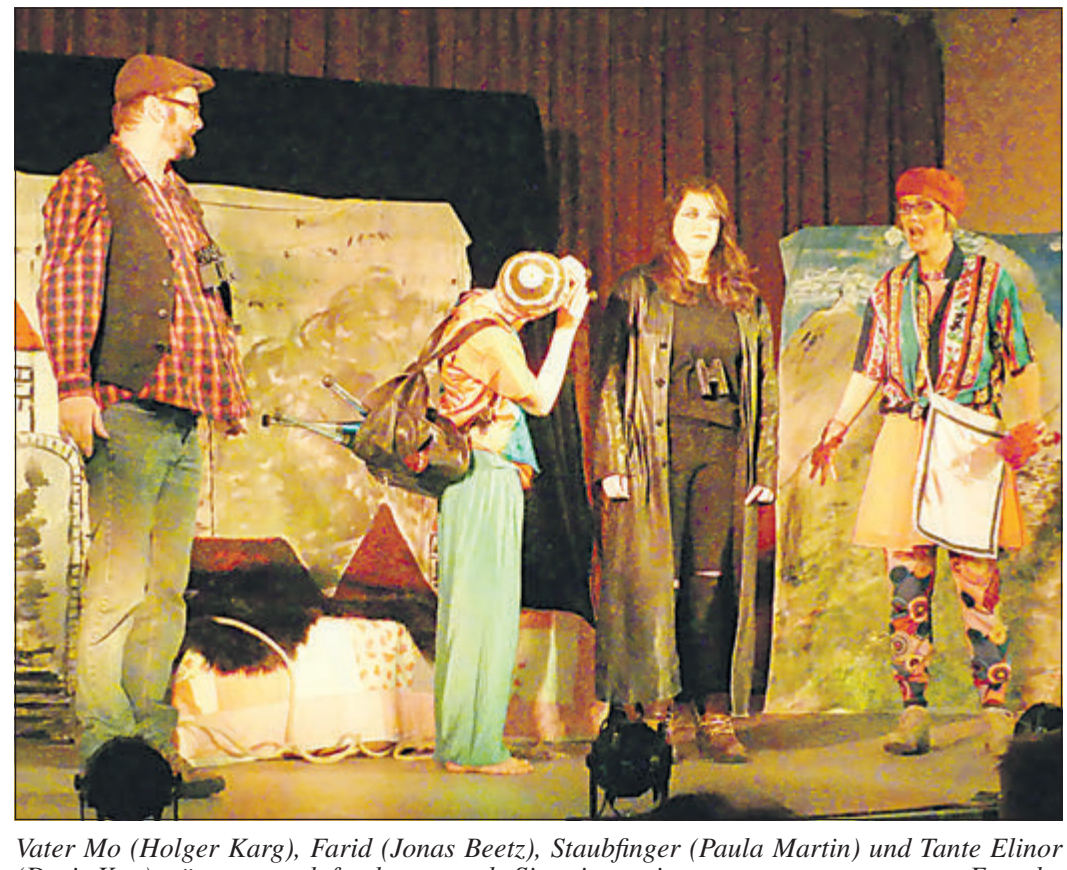
Eine überglückliche Sonja Palm (l.) und die Jugendgruppe St. Stephanus aus Nieder-Erlenbach (r.) überreichten an die Vertreterinnen der Frauenhäuser in Bad Homburg und Oberursel sowie der Beratungsstelle Hochtaunus des Vereins „Frauen helfen Frauen“ 722 Weihnachtspäckchen für Kinder und Jugendliche. *Foto: Ehmler*

722 Weihnachtswünsche haben einen Paten gefunden

Hochtaunus (eh). Es ist schon eine schöne Idee, die Sonja Palm, Chefin von „Palm-Tickets and more“ in den Louisen Arkaden und Gründerin sowie Vorsitzende des Kindermusikvereins „Stierstädter Spatzen“, hatte. Bereits zum elften Mal organisierte sie ihre Weihnachtsgeschenke-Aktion für Kinder und Jugendliche, die mit ihren Müttern Weihnachten in den Frauenhäusern Bad Homburg und Oberursel verbringen müssen oder von der Beratungsstelle Hochtaunus des Vereins „Frauen helfen Frauen“ betreut werden.
Für ihre Idee suchte Sonja Palm Paten. Denn die Mädchen und Jungen konnten sich zu Weihnachten etwas wünschen. Sonja Palm kaufte alle gewünschten Dinge und die Paten konnten ihr die Geschenke abkaufen. Vor ihrem Ticketshop stand ein Geschenkebaum, an dem alle Wunschkärtchen hingen. Und wer Lust und Freude hatte, konnte die Wunschkarte direkt bei Sonja Palm einlösen.
722 Pakete im Wert zwischen fünf und 60 Euro kamen zusammen, so dass sich Sonja Palm über eine Gesamtsumme von über 5000 Euro freuen konnte, die an die Kinder und Jugendlichen in den Frauenhäusern gehen. Die Frauenhäuser sind derzeit alle bis auf den letzten Platz besetzt. Das berichteten die Mitarbeiterinnen Claudia Rinn vom Frauenhaus in Bad Homburg und Elke Neuenburg vom Oberurseler Frauenhaus. „Unsere Häuser sind immer voll.“ „Viele Schuhe wurden gewünscht“, sagte Sonja Palm. „Die wurden neu gekauft. Und es sind Markenschuhe!“ Viele Paten legten zusammen, um auch größere Wünsche gemeinsam zu erfüllen. Besonders hervorzuheben ist die Jugendgruppe St. Stephanus aus Nieder-Erlenbach, die als größter Einzelspender in Erscheinung trat. Die Jugendlichen waren Paten für Päckchen im Wert von 915 Euro. „Wir wollten etwas Gutes tun und wussten nicht, wofür wir unser Geld einsetzen sollten. Zufällig waren wir in den Louisen Arkaden und sind auf Sonja Palms Aktion aufmerksam geworden. Sofort haben wir uns entschieden, hier mitzumachen!“
Sonja Palm ist sichtlich gerührt von so viel Engagement. Sie war selbst vor vielen Jahren in einem Frauenhaus untergebracht. „Mir ist bewusst, dass es heute unerträglich viele Frauen gibt, die Gewalt erfahren. Ich weiß, wie das ist und wie man sich fühlt. Mit meiner Aktion möchte ich jetzt etwas zurückgeben, was ich selbst einmal bekommen habe.

„Ohrenweide“ singt im Hessenpark

Hochtaunus (how). Der Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark lädt zum Weihnachtskonzert am Samstag, 17. Dezember, ab 15.30 Uhr in die Scheune aus Gottstreu am Marktplatz ein. Das Gesangsquartett „Ohrenweide“ unter der Leitung von Uwe Henkhaus präsentiert neues und altes Liedgut zur „stillen Jahreszeit“. Die Moderation hat Professor Dr. Eugen Ernst übernommen. Der Einlass in die geheizte Scheune erfolgt ab 15 Uhr. Für Förderkreismitglieder ist der Eintritt kostenlos. Für interessierte Besucher ist die Veranstaltung im Museumseintritt inklusive.



Vater Mo (Holger Karg), Farid (Jonas Beetz), Staubfinger (Paula Martin) und Tante Elinor (Doris Kutt) müssen manch furchterregende Situation meistern. *Foto: bg*

Auf dem Hof Kofler im Gewächshaus zwischen Weihnachtsbäumen wurde das siebte Türchen des Lebendigen Adventskalenders in Oberstedten geöffnet. Foto: jst

Adventskalender lebt in Oberstedten

Oberstedten (jst). Ganz im Stillen hat sich in Oberstedten in der Vorweihnachtszeit eine für viele Bürger des Ortes liebgewonnene Tradition über die Jahre erhalten, die mehr und mehr Zuspruch erhält: der durch das ehemalige Pfarrerehepaar Dr. Fabian Vogt und Miriam Küllmer-Vogt ins Leben gerufene „Lebendige Adventskalender". Er findet auch in diesem Jahr an verschiedenen Stellen statt.
Gemeindemitglieder laden zu einem besinnlichen Zusammenkommen an einem Abend im Advent ein. Die Termine werden veröffentlicht und gegen 18 Uhr kommen Nachbarn, Freunde und Interessierte zusammen, um für etwa 30 Minuten gemeinsam zu singen und eine Geschichte zu hören. Im Anschluss klingt bei Glühwein und Plätzchen das Zusammensein gesellig aus. Für ihren Tag dekorieren die Gastgeber ein „Adventsfenster" und öffnen es. Natürlich dürfen Maria und Josef nicht fehlen, zwei Puppen, die mitreisen und immer an den nächsten Veranstalter weitergegeben werden. Der erste Abend findet traditionell vor der Alten Wache statt.
Die Anzahl der Besucher ist unterschiedlich, aber die Anzahl wird von Jahr zu Jahr größer. Diese Art die Vorweihnachtszeit, fernab von Hektik und Konsum zu verbringen und an einem Punkt inne zu halten, spricht immer mehr Familien und auch Jugendliche an.
Am 7. Dezember fand der „Lebendige Adventskalender" im Hof Kofler statt. Da dort auch Weihnachtsbäume verkauft werden, trafen sich die Besucher im weihnachtlich dekorierten Gewächshaus und begingen den Abend in gemütlicher Atmosphäre. Nachdem Familie Kofler erläutert hatte, was Weihnachten für sie bedeutet, wurde gemeinsam gesungen. Der Hausherr las die Geschichte vom Engel an der Himmelstür vor. Dazu gab es heißen Apfelsaftpunsch und selbstgebackene Käsestangen. Maria und Josef zogen zum Sonnenhof weiter, wo am Abend darauf das nächste Treffen stattfand.

Gymnasium Oberursel lädt zum Lichtgottesdienst

Oberursel (ow). Der traditionelle ökumenische Adventsgottesdienst des Gymnasiums Oberursel (GO) in der Liebfrauenkirche findet am Mittwoch, 21. Dezember, in den ersten beiden Schulstunden – Beginn um 8.15 Uhr – statt. Der Gottesdienst wird von Schülern der Jahrgangsstufen sechs, sieben und neun mit ihren Religionslehrkräften gestaltet und vom Oberstufenchor begleitet. Das Thema lautet „Da geht mir ein Licht auf".
Im Vorbereitungsteam der Lehrkräfte haben Katharina Luther, Sara Misterek, Anita Novotny und Roland Gehlen mitgewirkt. Die musikalische Leitung des Adventsgottesdienstes liegt in den Händen von Musiklehrer Sebastian Leichtfuß (Orgel und Oberstufenchor); die liturgische Leitung haben Gemeindereferentin Anita Novotny und Schulpfarrer Roland Gehlen inne. Das GO lädt die Schulgemeinde und die Öffentlichkeit zu diesem vorweihnachtlichen Gottesdienst ein.
Die biblische Botschaft, die dem Gottesdienst zugrunde liegt, lautet: „Du selbst kannst zum Licht für andere werden". Die Schüler der vorbereitenden Jahrgangsstufen haben im Religionsunterricht beim Nachdenken über diese Frage Erstaunliches entdeckt und für den Adventsgottesdienst kreativ umgesetzt: Die einen denken, wir leben in schlechten Zeiten, die anderen, die Zeiten waren nie so gut wie heute. Die Symbole des Gottesdienstes bewegen sich deshalb zwischen Ängsten und hoffnungsfrohen Gedanken: Den biblischen Bezugsrahmen stellt das Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 60, dar. Die Adventsbotschaft hebt in der Ankündigung von Zions zukünftiger Herrlichkeit hervor, dass jeder sich aufmachen kann, um licht zu werden, so dass das Licht über allen Menschen erstrahlen kann. Plötzlich stellen sich gewohnte Situationen in einem neuen Licht dar. Für alle Beteiligten beginnt etwas Neues. Und die weihnachtliche Zusage dabei ist: „Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erstrahlt über dir."

Klassisches Konzert als Weihnachtserlebnis

Oberursel (ow). Die New Life Church Oberursel lädt für Samstag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr zu einem außergewöhnlichen Weihnachtskonzert: „Stern von Bethlehem" als moderne Interpretation der Weihnacht mit klassischen Instrumenten, mit Textlesungen und Tanzeinlagen in der besonderen Atmosphäre der Hospitalkirche. Junge Künstler, Musiker und Tänzer unter anderem von der Musikhochschule Frankfurt wollen die frohe Botschaft der Weihnachtszeit neu erlebbar machen. Der Eintritt ist frei. Anschließend sind die Besucher eingeladen, bei Feuer und warmen Getränken zu verweilen. Weitere Infos im Internet unter www.newlifechurch.site.

Zählerableser sind länger unterwegs

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel GmbH und der Bau & Service Oberursel (BSO) informieren, dass das beauftragte Unternehmen (ASP-Agentur NRW KG) zur Ablesung der Wasser-, Gas- und Stromzähler bis einschließlich 24. Dezember im Stadtgebiet Oberursel unterwegs sein wird. Die Kunden werden gebeten, einen ungehinderten Zugang zu den Zählern zu gewähren. Die Mitarbeiter, die sich mit einem Ausweis mit Lichtbild ausweisen können, führen neben der Zählerablesung eine Sichtkontrolle der Kunden-Messeinrichtungen durch. Im Interesse der berufstätigen Kunden werden die Ablesezeiten bis in die Abendstunden ausgedehnt. Sollte zum Zeitpunkt der Ablesung niemand anzutreffen sein, wird eine Nachricht mit Kontaktdaten zur Vereinbarung eines Termins im Briefkasten hinterlassen. Alle Strom- oder Gaskunden der Stadtwerke Oberursel sowie alle Wasserkunden der BSO oder der Wasserversorgung Steinbach können ihre Zählerstände auch per TaunaApp Oberursel versenden. Einfach die notwendigen Felder ausfüllen und ein Foto des Zählers hinzufügen und abschicken. Außerdem können alle Kunden ihre Zählerstände auch per E-Mail an zaehlerablesung@stadtwerke-oberursel.de oder unter Telefon 06171-509185 mitteilen.

† WIR GEDENKEN

Aus dem Leben ist sie zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben-
denn sie lebt in unserer Liebe fort.

In Dankbarkeit für ihre Liebe und Güte nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Frau, guten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Schmidt

* 9.6.1946 † 12.12.2016

In stiller Trauer

Wolfgang Schmidt
Alexandra und Marty Mittleman
mit Michelle
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 22. Dezember 2016, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Stefanie Hoffmann

† 3. 12. 2016

Danke

sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Horst und Andrea Hoffmann
im Namen aller Angehörigen

Oberursel-Stierstadt, im Dezember 2016

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Tante hat ihre letzte Reise angetreten.

Brigitte Klotz

* 28.06.1930 † 18.11.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Christina und Peter Fourier
Margitta und Lothar Nordwig
Frank Schaller mit Tamina
sowie alle Enkel und Urenkel

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse:
Ch. Fourier, Altkönigstraße 17, 61350 Bad Homburg

DANKSAGUNG

Für die überwältigende Anteilnahme am Tod
unseres lieben Verstorbenen

Horst Jung

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
die würdig gestaltete Trauerfeier durch
Herrn Pfarrer Göpfert und dem Kolpingchor.
Für ein stilles Gebet, stumme Umarmung,
ein Händedruck, tröstende Worte und liebevolle Zeilen,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumenschmuck und die großzügigen Spenden
an das Hospiz St. Barbara.

Gertrud Jung
Annette und Jutta mit Familie

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens -
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns stets an dich erinnern.

Ein lieber, guter Mensch ist von uns gegangen.
Möge sie in Frieden ruhen.

Wir nehmen Abschied von

Rita Herget

geb. Laitsch

* 30.11.1930 † 27.10.2016

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder mit Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem
15. November 2016, um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Giuseppe Ciurca

† 23. November 2016

Danke

für eine stumme Umarmung,

für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,

für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,

für Blumen, Kränze und Geldspenden.

Besonderen Dank den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der Familie
Antonina Ciurca

Oberursel (Taunus), im Dezember 2016

† PIETÄTEN

Pietät St. Ursula
seit über 40 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße
Sonntag, 18. Dezember
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert) und Kinder-Gottesdienst mit Krippenspielprobe

Ev. Auferstehungskirche, Ebertstraße
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (Ott)

Ev. Kirche Heilig Geist, Dornbachstraße
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)

Ev. Kreuzkirche, Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 18. Dezember
10.30 Uhr Singe-Gottesdienst (Adam-Mikosek)

Ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Ried)
11.15 Uhr Kinder-Gottesdienst mit Krippenspielprobe

Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde, Altkönigstraße
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde, Schulstraße 38
Samstag, 17. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28
Sonntag, 18. Dezember
16 Uhr Gottesdienst zum Stedter Advent (Dr. Vogt) mit Musik von Küllmer-Vogt und Band

New Life Church Oberursel Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 17. Dezember
19.30 Uhr klassisches Weihnachtskonzert in der Hospitalkirche, Strackgasse

Freie ev. Gemeinde, Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 18. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Orth)

International Christian Fellowship of the Taunus, Hohemarkstraße 75
Sonntag, 18. Dezember
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig, Borkenberg
Samstag, 18. Dezember
18 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Aureus und Justina, Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach, Untergasse
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefer mit Taufe

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt, St. Sebastian-Straße
Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Dankamt Goldene Hochzeit

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Petrus Canisius, Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwort-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Ursula, St. Ursula-Gasse
Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Liebfrauenkirche, Herzbergstraße
Sonntag, 18. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier

Die Vertreter von 13 Vereinen und Initiativen in der Region konnten Spendenschecks der Taunus Sparkasse entgegennehmen. Foto: ad

Taunus Sparkasse beschenkt 13 Organisationen in der Region

Hochtaunus (ad). Es ist bereits Tradition bei der Taunus Sparkasse, dass auf Geschenke für Kunden und Geschäftspartner zu Weihnachten verzichtet wird. Das hierdurch sinnvoll eingesparte Geld kommt sozialen und gemeinnützigen Initiativen und Vereinen in der Region zugute. Der Taunus Sparkasse liegt seit jeher die Förderung einer vielfältigen Vereinslandschaft besonders am Herzen, denn erst durch diese werde eine Region lebendig und lebenswert, so die Begründung. Das gesellschaftliche – oft ehrenamtliche Engagement – soll durch eine Spende gewürdigt werden. Dieses Jahr dürfen sich 13 Organisationen über eine finanzielle Unterstützung freuen. Insgesamt spendet die Taunus Sparkasse 16 000 Euro.

Die Schecks wurden jetzt von Vorstandsvorsitzendem Oliver Klink an die Repräsentanten der die ganze Bandbreite gesellschaftlichen Engagements widerspiegelnden Initiativen vergeben. Die Vorschläge, welche Organisationen unterstützt werden sollen, wurden von den Regionalleitern eingereicht, denn diese kennen die Vereine und Organisationen am Ort am besten, und über das Jahr hinweg begegnen ihnen immer wieder Menschen, die sich ganz besonders für die Region engagieren. „Eine ungefragte Spende in der Weihnachtszeit soll sie ermutigen, die eingeschlagenen Wege weiter zu gehen“, sagte Klink.

Unterstützung für Hospizvereine

Über eine Spende konnten sich gleich drei Hospizdienste, die Menschen auf dem letzten Stück Weg des Lebens zur Seite stehen, freuen – der Bad Homburger Hospizdienst, der Horizonte Hospizverein aus Hofheim und das St.-Barbara-Hospiz aus Oberursel. Jeder kann sich hier einbringen, denn wie Helgard Kündiger ausführte, gibt es bei diesem Engagement kein „zu alt oder zu jung, kein zu groß oder zu klein, kein zu männlich oder weiblich“ – sondern einfach den Einsatz von Menschen für Menschen. Die Carls-Stiftung aus Königstein freut sich in Zeiten von Niedrigzinsen über die Spende, um sich weiterhin der Förderung des Gesundheitswesens – wie zum Beispiel der Neugeborenen-Intensivstation des Bürgerhospitals Frankfurt –, der Erziehung und Bildung sowie kulturellen Einrichtungen widmen zu können. Bedacht wurde außerdem der Förderverein der accadis Hochschule. Die Spende soll in Stipendien für die Studenten investiert werden, die sich ein Studium ohne Unterstützung nicht leisten können.

Selbsthilfe und Reitsport

Weiterhin werden der Förderverein der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Bad Homburg, Haus Gottesgabe und der Oberurseler Verein „Frauen helfen Frauen“, der 1980 gegründet worden war, unterstützt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen, die Opfer körperlicher, seelischer und/oder sexueller Gewalt sind, zu beraten und zu helfen. Der Verein „Windrose“ aus Oberursel, der sich dem Dialog der Kulturen verpflichtet sieht und gerade in der letzten Zeit als Anlaufstelle für Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern galt, erhielt ebenfalls eine Zuwendung.

Auch fand die Prostata-Selbsthilfegruppe im Hochtaunus Unterstützung. Hier haben Betroffene in regelmäßigen Gruppentreffen die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich in Form von Vorträgen über Therapiemöglichkeiten zu informieren.

Die Reitsportgruppe Eddersheim, die große Erfolge mit therapeutischem Reiten auf geschulten Therapiepferden hat, darf sich über eine Spende freuen, ebenso wie die Seniorenberatungsstelle Vortaunus aus Bad Soden, Liederbach und Sulzbach, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung von älteren Menschen so lange wie möglich zu erhalten.

Einen Scheck bekam darüber hinaus die Stiftung „Aktiv im Norden von Oberursel“ überreicht. Diese Stiftung hat sich auf die Fahne geschrieben, Kunst und Kultur in der unmittelbaren Umgebung „im Norden von Oberursel“ zu fördern. Eine weitere Bürgerselbsthilfe „Wir Friedrichsdorfer“, bei der sich Ehrenamtliche in der Nachbarschaftshilfe engagieren, freute sich ebenfalls über die Hilfe der Taunus Sparkasse.

Schüssel sagt Danke zu Freunden und Helfern

Oberursel (HB). Am Freitag ist im Brauhauskeller wieder Schüsselzeit. Alle 100 Plätze für „So’n Dorschenanner“ sind ausverkauft. Anfang der Woche war Peter Schüßler, den alle Welt „Die Schüssel“ nennt, schon mal da. Diesmal ging es zwar um ein ernstes Thema, aber auch um eine frohe Botschaft. Die 14. Weihnachtsaktion des Kabarettisten ist wieder ein Volltreffer.

Seit den Anfängen 2002 sind ingesamt 16 Familien von dem sozialen Netzwerk aufgefangen worden. Zur Aktion „Schüssel und Freunde helfen“ gehören mittlerweile 40 Personen und ein harter Kern von 15 bis 20, der in den Keller gekommen war, um die Dankesurkunden zu empfangen. „Auf Eure Mithilfe ist immer Verlass …ohne Zögern, ohne große Nachfrage und mit viel Vertrauen in meine Aktion,“ bescheinigt der Initiator seinen Mitstreitern. Zu ihnen gehören Geschäftsleute, Firmen, Handwerker und etliche Privatleute, die bei Geburtstagsfeiern erkleckliche Beträge sammeln – unlängst kamen beim Tennisclub auf diese Weise 1800 Euro zusammen.

Wendeltreppe und Dachheizung

Die jährliche Hilfeleistung zum weihnachtsfest geht an eine unverschuldet in Not geratene Familie, die Schüssel mit Hilfe des Sozialamts findet. Dieses Jahr kommt sie einer alleinerziehenden Mutter und deren Kindern im Alter von zwölf, 13 und 17 Jahren zugute. Der Vater ist an Krebs gestorben. „Die Frau wurstelt sich gerade so durch,“ beschreibt Schüssel die missliche Lage. Auch diesmal gilt der Grundsatz, kein Bargeld auszubezahlen, sondern mit Gutscheinen und Sachleistungen zu helfen. In diesem Falle hatte der Schreiner viel zu tun. Er baute eine Wendeltreppe ins Dachgeschoss und teilte die Schlafkojen für die Kinder ab. Zudem wurde eine Dachheizung eingebaut.

Auch der tägliche Bedarf kommt nicht zu kurz, denn die Familie kann über Edeka-Gutscheine in Höhe von 2000 Euro verfügen. Der Betrag resultiert aus Leergutquittungen, die von den Kunden in den „Schüssel-Sammelkasten“ am Leergut-Atomaten gesteckt wurden. Aus diesem Topf wurden auch die Kochtage im Jugendtreff Portstraße mit 750 Euro unterstützt, überdies hat das Sozialamt 250 Euro an bedürftige Senioren verteilt. Schüssel sprach von einem halben Dutzend Sozialprojekten, die er neben der gezielten Familienunterstützung gemeinsam mit seinen Freunden realisiere.

Der vielfach dekorierte Künstler profitiert dabei von seinen ausgezeichneten Kontakten und seiner unbekümmert-direkten Art, für die Wohltätigkeit zu werben. Auf diese Weise sammelt er Benzingutscheine ein und sorgt gelegentlich für die Übernahme der Führerscheinkosten. Wenn er zum vorweihnachtlichen Brezelessen bittet, dann werden Erinnerungen auch an verzwickte Situationen wach. So saß Schüssel mal eine geschlagene Stunde mit einer Fuhre Hausrat im Fahrstuhl fest. Er musste auf den Maschinisten warten, denn alle Versuche von hilfreichen Bewohnern, die Tür mit dem Schraubenziehern zu öffnen, schlugen fehl.

Ein vertrautes Bild: Schüssel und seine Freunde, die ihn bei der Weihnachtsaktion unterstützen, versammeln sich auf der Brauhaus-Treppe. Foto: Biedermann

Kein Bürgersprechtag mehr

Oberursel (ow). Viele Jahre führte das Hessische Amt für Versorgung und Soziales in Frankfurt/Main, kurz Versorgungsamt, in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel einmal im Monat einen Bürgersprechtag im Oberurseler Rathaus durch.

„Aufgrund des Rückgangs der Besucherzahlen stellt das Versorgungsamt die Bürgersprechstunde im Oberurseler Rathaus im kommenden Jahr ein, was ich sehr bedauere“, so Stadtkämmerer Thorsten Schorr.

Bürger können sich künftig mit ihren Anliegen und Fragen direkt an das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, Walter-Möller-Platz 1 in 60439 Frankfurt, Telefon 069-15671 wenden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.versorgungsamt-hessen.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Trennung und Scheidung von A–Z

Zugewinn (Fortsetzung): Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war.

Zum Endvermögen gehört danach:

1. Das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. Das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. Das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. Das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat.

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns. Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.

Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, wird die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenüber gestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des Anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.

Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Michelle Okrusch (links) und die Handballerinnen der TSG Oberursel wehrten sich bei der 20:23-Heimniederlage gegen die TSG Eddersheim (rechts Franziska Feick) nach Kräften.

Samstag Handball-Derby Ober-Eschbach gegen TSGO

Hochtaunus (gw). Ein Spiel auf Augenhöhe haben die Handballerinnen der TSG Oberursel dem Favoriten TSG Eddersheim am Samstagabend im Derby der 3. Liga West geboten, aber nach 60 spannenden Minuten hatte der Tabellenführer aus dem Maintaunus in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße mit 23:20 (12:10) die Nase vorn. Aufsteiger TSG Oberursel geht mit 6:16 Punkten auf Rang elf in die Weihnachtsferien, wobei sich Borussia Dortmund II vor Beginn der Rückrunde am 15. Januar mit der Auswärtsbegegnung beim PSV Recklinghausen als Tabellenachter durchaus noch in Schlagdistanz befindet.

Lokalrivale TSG Ober-Eschbach hat in der 3. Liga West seine Erfolgsserie weiter ausgebaut und am Sonntagabend mit dem deutlichen 34:26 beim HSV Solingen-Gräfrath den fünften Sieg in Serie gefeiert. Als Lohn für die konstant starken Auftritte seit der 27:33-Niederlage am 29. Oktober in Leverkusen sind 16:6 Punkte und damit Rang drei in der Abschlusstabelle der Vorrunde hinter der TSG Eddersheim und dem 1. FC Köln (je 19:3) herausgesprungen. Das Jahr 2017 eröffnen die Schützlinge von Ober-Eschbachs Trainer Marc Langenbach gleich mit einem spektakulären Derby: Am 15. Januar steht um 15 Uhr in der Hattersheimer Sporthalle am Karl-Eckel-Weg die Partie beim Spitzenreiter Eddersheim auf dem Terminplan.

In der Handball-Landesliga Mitte der Männer steht am Samstagabend noch ein echter Schlager auf dem Programm: Um 19.30 Uhr treffen die TSG Ober-Eschbach und die TSG Oberursel in der Albin-Göhring-Halle aufeinander, wobei die Gastgeber (8:16 Punkte) mit einem Sieg nach der Vorrunde mit der TSGO (10:14) gleichziehen können.

Männer-Landesliga Mitte: TSG Oberursel – TSV Lang-Göns 31:22, HSG VfR/Eintracht Wiesbaden II – TSG Ober-Eschbach 32:31.

Sport in Kürze

Betriebs-Fußball: Am siebten Spieltag der Gruppe A kommt es am Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Deutsche Leasing – Feri AG (18.35), Alte Leipziger – Magna Powertrain (19.16), Messko – Flying Circus (19.57) und Autohaus Luft – Fresenius Kabi (20.38).

Boxen: Am 21. Januar um 15 Uhr veranstaltet der ABC Oberursel in der Turnhalle der Grundschule Mitte das erste Ranglistenturnier des Jahres 2017, wobei auch Bedirhan Arslan vom ABC wieder im Ring stehen wird. Für ihn beginnt dann die Vorbereitung auf die deutsche Jugendmeisterschaft im Mai.

Fußball: Die Halbfinal-Begegnungen im Krombacher-Kreispokalwettbewerb sind von Pokal-Spielleiter Andreas Hartmann wie folgt terminiert worden: Sportfreunde Friedrichsdorf – TSV Vatanspor Bad Homburg am 15. März um 20.15 Uhr sowie 1. FC-TSG Königstein – SG Ober-Erlenbach am 16. März 2017 um 19.45 Uhr.

Fußball: Katharina Fischer von der SG Ober-Erlenbach (mit Zweit-Spielrecht für die MSG Bad Vilbel) steht auf Abruf für den nächsten Lehrgang der U16-Hessenauswahl bereit, der vom 13. bis zum 15. Januar in der HFV-Sportschule Grünberg stattfindet. (gw)

Falcons spielen am Sonntag in Würzburg

Bad Homburg (gw). Hoch erhobenen Hauptes sind die Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag nach dem Pokal-K.O. gegen den Bundesligisten Fireballs Bad Aibling vom Feld gegangen, denn beim 60:90 (34:48) im Achtelfinale des DBBL-Wettbewerbs haben sich die Schützlinge von Trainer Jay Russell Brown überaus achtbar aus der Affäre gezogen.

Die starke Leistung der Gastgeberinnen ist umso höher zu bewerten, als mit Celia Marfone (saß grippe-geplagt als Zuschauerin auf der Ersatzbank), Julia Pöcksteiner, Lucie Straib und Ioanna Iwona Semerda gleich vier Leistungsträgerinnen nicht dabei waren.

Diese Tatsache verschaffte den Nachwuchsspielerinnen der HTG zusätzliche Einsatzzeiten, die sie am Sonntag glänzend zu nutzen wussten. „Wir haben uns nicht versteckt, sondern dem Favoriten über die gesamte Spielzeit Paroli geboten“, war Brown zufrieden mit dem Auftritt seines Teams beim Vergleich von David gegen Goliath, der mit der 1,90 Meter langen Jessica Höötmann die im wahrsten Sinne des Wortes überragende Spielerin in seinen Reihen hatte.

Ohne Top-Werferin Celia Marfone erreichten Tanja Lehnert (19/1) und die argentinische Nationalspielerin Macarena Rosset (18/1) am Sonntag zweistellige Ergebnisse. „Dieses Pokalspiel war für uns zugleich eine hervorragende Generalprobe für die letzte Bundesliga-Partie in diesem Jahr“, blickt Brown nach den starken Eindrücken optimistisch in Richtung Würzburg, wo am Sonntag um 15.30 Uhr die Begegnung bei den BVUK Sharks beginnt.

Anschließend geht es in die Weihnachtsferien. Am 15. Januar steht das Heimspiel gegen den TSV Towers Speyer-Schifferstadt als erste Aufgabe 2017 auf dem Terminkalender.

Am Wochenende wieder Tennis

Hochtaunus (gw). Unter dem Namen „December Bracket Challenge“ findet am kommenden Wochenende, 16. bis 18. Dezember, die nächsten Taunus Open im Tennis statt, die in der Halle des Tennis-Clubs Sportwelt Rosbach ausgetragen werden. „Es ist großartig, wie unsere Turniere im Kreis und darüber hinaus inzwischen aufgenommen werden. Wir planen für die Saison 2017 insgesamt zehn Veranstaltungen, darunter auch erstmals ein offizielles DTB-Turnier, das vom 25. bis zum 28. Juli geplant ist.“ Mit diesen Worten warf Chef-Organisator Jörg Barthel (Köppern) bereits einen Blick voraus.

TTC OE Bad Homburg 6:1 gegen 1. FC Köln

Ober-Erlenbach (gw). Der 6:1-Erfolg des TTC OE Bad Homburg gegen den 1. FC Köln im letzten Spiel des Jahres 2016 in der 2. Tischtennis-Bundesliga war ein wunderbarer Beleg dafür, wie ein nacktes Ergebnis über den wahren Spielverlauf hinwegtäuschen kann.

Dass die Gastgeber auch ihr fünftes Heimspiel dieser Saison ungeschlagen überstanden haben, war so selbstverständlich nicht, denn nicht weniger als fünf der sieben Spiele gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen und bereits die beiden Eröffnungs-Doppel standen im Wingert-Dome auf des Messers Schneide.

Das TTC-Quintett, das aus der Saison 2013/2014 mit dem 1. FC Köln noch eine Rechnung offen hatte, als man im letzten Spiel der Saison eine bittere 3:6 Niederlage einstecken und den Gang in die 3. Bundesliga antreten musste, wahrte den Heimnimbus der Unbesiegbarkeit am Samstagabend vor allem durch seine Nervenstärke. Nandor Ecseki und Sanil Shetty gewannen ihre Einzel in jeweils fünf Sätzen, und dem mit drei Punkten überragenden kroatischen Spitzenspieler Tomislav Pucar war es vorbehalten, mit einem glatten 11:7, 11:3 und 12:10 gegen den ehemaligen deutschen Doppel-Vize-Meister Lennart Wehking für den Schlusspunkt zu sorgen.

„Wir sind megaglücklich, dass wir das letzte Spiel so gut gemeistert und unseren Fans einen tollen Jahresabschluss geboten haben. Die Mannschaft war top vorbereitet und motiviert“, freute sich Jo Herrmann, nachdem das 6:1 auf dem Spielberichtsbogen stand.

Bis zur ersten Begegnung im Jahr 2017, die bereits am 7. Januar in Passau auf dem Terminplan steht, ist nun Regeneration und individuelles Training angesagt.

„Mal sehen, was uns das neue Jahr bringt.“ Der Teammanager ist mit den Vorstandskollegen des TTC OE Bad Homburg nach wie vor „zweigleisig“ unterwegs – mit Gesprächen und Planungen sowohl für die 1. wie auch die 2. Tischtennis-Bundesliga.

Tennis-Kreismeister: Topic und Mährländer

Hochtaunus (gw). Der Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau kennt keine Nachwuchssorgen. Knapp 200 Jungen und 86 Mädchen haben an den Hallen-Kreismeisterschaften teilgenommen, die im Tennispark Steinbach, im Sportpark Bad Nauheim und im Tennispark Wölfersheim ausgetragen wurden. Die größten Teilnehmerfelder gab es in den Altersklassen der männlichen U14 (59) und männlichen U16 (41).

„Das ist erfreulich und ein Beleg für die gute Nachwuchsarbeit auf breiter Basis bei uns im Kreis“, freute sich Turnier-Organisator Hans-Günter Trott über die Tatsache, dass die Sieger in den sechs Wettbewerben bei den Jungen aus sechs und bei den Mädchen aus fünf verschiedenen Vereinen kommen.

Kreismeister bei den Jungen wurden (U18) Luca Kopp (TC Sportwelt Rosbach), (U16) Stefan Topic (TC Bad Homburg), (U14) Lennart Redling (TC RW Bad Nauheim), (U12) Caan Grueneberg (TC Glashütten), (U11) Konrad Fischer (TEVC Kronberg) und (U10) Jan Mährländer (TV Köppern).

Bei den Mädchen sicherten sich (U18) Carina Sommer (TC Steinbach), (U16) Katharina Kley (TV Oberhöchstadt), (U14) Charlotte Sheehan (TC Königstein), (U12) Meret Wilde (TV Ober-Eschbach), (U11) Mara Beyerle (TC Steinbach) und (U10) Celina Camarda (TC RW Bad Nauheim) die Titel.

Die erfolgreichsten Teilnehmer auf Kreisebene haben sich zugleich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die vom 13. bis zum 15. Januar 2017 im Tennis-Center „Vitis“ in Wiesbaden-Nordenstadt ausgetragen werden.

Letzte Heimspiele für TVB und HTG

Hochtaunus (gw). Die Volleyballer des TV Bommersheim haben am Sonntag in eigener Halle gegen den Tabellenvorletzten DSW Darmstadt zwar die neunte Niederlage im zehnten Spiel dieser Oberliga-Saison kassiert, aber das 2:3 lässt zumindest hoffen, dass im Verlauf der Rückrunde noch der eine oder andere Punkt für das Team von Trainer Martin Peilstöcker hinzukommt.

Das stark ersatzgeschwächte TVB-Team führte in der EKS-Sporthalle nach Sätzen bereits mit 2:1, musste dann jedoch Satz vier und fünf mit 19:25 und 16:18 abgeben. Im ersten Spiel des Jahres 2017 müssen die Bommersheimer am 14. Januar beim SSC Vellmar antreten.

Die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg sind am Samstagabend im letzten Spiel des Jahres in der Oberliga Hessen wie erhofft zu einem glatten 3:0-Erfolg gegen das immer noch sieglose Schlusslicht TS Bischofsheim gekommen. Die Weihnachtspause ist für die Truppe von Trainer Jens Völkel allerdings nur kurz: Bereits am 7. Januar geht es um 19 Uhr im Feri-Sportpark gegen den VfL Marburg weiter.

Jelena Voegele und die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg feierten am Samstag einen glatten 3:0-Sieg gegen TS Bischofsheim. *Foto: gw*

Das Männerteam jubelte in der Kabine nach dem jüngsten Sieg gegen Langgöns. Foto: js

TSGO-Männer im Wechselbad der Gefühle

Oberursel (js). Flatterhaft, unberechenbar und wankelmütig kommen sie in der bisherigen Saison daher, die Oberurseler Handballer. Mal rauft sich Trainer Kazimir Balentovic die Haare und lebt den Frust ob der vielen Fehler seiner Jungs am Spielfeldrand in der ihm eigenen Emotionaliät aus. Ist er zufrieden mit dem Spielgeschehen auf dem Feld, kann er ebenso strahlen und loben, wie er auf der anderen Seite heftig kritisieren kann. Balentovic lebt Handball, das Team der TSG Oberursel trat in der Vorrunde immer mal wieder seltsam leblos auf. Und steht daher einen Spieltag vor der Weihnachtspause mit 10:14 Punkten zwar im Mittelfeld der Landesliga-Tabelle, aber gefährlich nahe am Abgrund. Dahinter liegen fünf Mannschaften mit acht beziehungsweise neun Pluspunkten vor dem abgeschlagenen Schlusslicht HSG Lumdatal.

Welche Klasse der Landesliga-Aufsteiger haben kann, wenn er konzentriert und mutig zu Werke geht, hat er mehrfach bewiesen. Zuletzt am vergangenen Samstag, als der ambitionierte Tabellendritte TSV Langgöns mit einer eindrucksvollen Leistung vor allem in der zweiten Halbzeit beim 31:22-Sieg förmlich aus der Halle gefegt wurde. Stark auch der Saisonstart mit dem 22:18 gegen die MSG Linden, die im Kampf um Titel und Oberliga-Aufstieg mitspielt. Auch gegen Aufstiegskandidat TV Breckenheim hielt das junge Team um Routiniers wie Abwehrchef Andre Hitzel und die Spielmacher Marcel Heid und Benny Weber beim 25:30 lange mit, ehe Unkonzentriertheit und leichte Fehler dem Gegner den Weg zum Erfolg ebneten. Eine Bereicherung für die Klasse ist die TSGO allemal.

Ihre andere, fahrige, halbherzige Art hat die Mannschaft von Aufstiegscoach Balentovic allerdings auch zu Genüge an den Tag gelegt. Etwa beim 32:41 in Lumdatal, das dem Mitaufsteiger den bisher einzigen Saisonsieg bescherte. Oder bei den Abfuhren in Lollar/Ruttershausen (28:38) und gegen den Tabellenführer TV Hüttenberg (26:35 in eigener Halle). Mit ein bisschen mehr Cleverness könnte das angepeilte ruhige Fahrwasser in der oberen Tabellenhälfte jetzt schon erreicht sein. In den Spielen gegen TG Kastel (28:28), TV Petterweil (27:27) und TG Friedberg (23:24) wurde ein Torvorsprung jeweils in der Schlussphase leichtfertig aus der Hand gegeben.

Jetzt steht noch das ewige Duell um die inoffizielle Vorherrschaft im Taunus an, am Samstag um 19.30 Uhr bei der TSG Ober-Eschbach in der Albin-Göhring-Halle. Das Derby ist für beide Teams wegweisend. Für die TSGO geht es um eine ruhige Weihnachtspause, für die mit aktuell zwei Minuspunkten mehr belasteten Gastgeber um noch viel mehr, da ihnen nach Saisonende wegen fehlender Schiedsrichter drei Punkte abgezogen werden. Als selbsternannter Mitfavorit auf den Aufstieg keine gute Ausgangslage für die Handballer aus Ober-Eschbach.

SCO-Nachwuchs glänzt beim Weihnachtskriterium

Oberursel (ow). Mit zwölf Gold-, neun Silber- und acht Bronzemedaillen, sowie 23 weiteren Plätzen in den Top 6 belegte die Nachwuchsmannschaft des Schwimmclubs Oberursel (SCO) beim 49. Internationalen Weihnachtskriterium im Marburger „AquaMar“ als Mannschaft mit einem der niedrigsten Altersdurchschnitt – kein Oberurseler war älter als 10 Jahre – einen tollen siebten Platz in der Medaillenwertung. Gleiches gilt für die Mannschaftswertung für den „Werner Sell-Wanderpokal“. Auch hier wurde man am Ende des Tages als siebtbestes von 21 Teams notiert. Der SCO war mit 14 Schwimmern zu 75 Einzelstarts angetreten.

Fünfmal Gold gab es für Hessens Nummer Eins über 100m Brust, Sophia Wüste (2007). Sie gewann über 100m Brust (1:37,20), 200m Rücken, 100m Lagen, 50m Brust und 100m Freistil. Bronze gab es über 200m Freistil. Viermal Gold errang Laura Gonzalez-Bittner (2007) über 50m und 200m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Rücken. Dazu gab es Silber über 200m Rücken und Bronze über 50m Brust. Beste im Jahrgang 2006 war Julie Leinberger mit Gold über 200m Lagen und Silber über 50m Schmetterling, 100m Rücken und 100m Freistil. Dazu errang sie noch Bronze über 200m Freistil. Stark im Jahrgang 2008 war Sienna Cramer mit Gold über 50m Rücken und Silber über 50m Freistil. Marton Balla (2006) sorgte mit Gold über 200m Rücken für den einzigen Sieg der SCO-„Herren“. Dazu gab es Bronze über 100m Rücken.

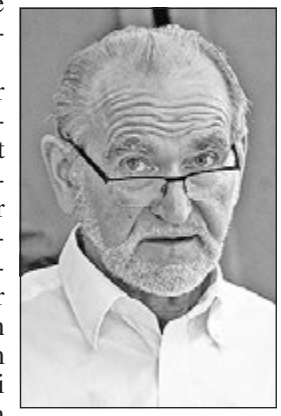
Weitere Medaillen gewannen Eva-Lotte Pahl (2006) über 100m Brust (2.), Jamil Walter (2006) über 200m Rücken (2.), Lilli Schmid (2007) über 100m Lagen (2.), Mia Kopp (2006) über 50m Rücken (3.) und Victoria Wichmann über 200m Rücken (2.), 50m Schmetterling (3.), 100m Rücken (3.) und 100m Freistil (3.).

Mindestens Top 6 Platzierungen erreichten Alexei Meiere (2006) über 50m Brust (4.), Antonia Stix (2006) über 50m Brust (6.), Julia Dickes (2007) über 100m Brust (5.) und Lara Schell (2006) über 100m Rücken (6.).

Eine hervorragende Motivation für die Oberurseler im neuen Jahr dürfte die jetzt erfolgte Vergabe der Hessischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen 2017 durch den Hessischen Schwimmverband an den SC Oberursel sein. Im heimischen Taunabad Anfang Dezember 2017 ganz vorne mitzuschwimmen, wird ein ganz besonderer Ansporn für die jungen Talente werden.

Erich Kalhöfer feiert 75. Geburtstag

Weißkirchen (gw). 75 Jahre jung ist Erich Kalhöfer (Bild) vom Turnverein 1889 Weißkirchen geworden. Ohne ihn wäre nicht nur sein Verein ärmer, sondern auch der Turngau Feldberg, bei dem er seit Jahren im erweiterten Vorstand für die Mehrkämpfer verantwortlich ist.



Der beste Beleg für Kalhöfers bemerkenswerte Vitalität waren die Hessenmeisterschaften der männlichen Geräteturner in Bad Homburg, bei denen der Jubilar unlängst in der Sporthalle am Gluckenstein zwei Tage lang rund um die Uhr in der Wettkampfleitung mitgearbeitet hat.

Seit 65 Jahren hat sich der in Wirminghausen im Waldeck'schen geborene Kalhöfer der Sache des Turnens verschrieben. Als Trainer arbeitete er zunächst bei seinem Heimatclub, dann beim TV Korbach sowie anschließend beim MTV Kronberg – nachdem ihn seine Sportlehrer-Tätigkeit in den Taunus verschlagen hatte – und ist seit 1997 beim TV Weißkirchen aktiv. Parallel dazu hat sich der Freund des turnerischen Mehrkampfs stets auch in den Verbänden engagiert. Der Durchmarsch der Männer-Riege des TVW von der Landesliga in die Regionalliga (2015) und der Klassenerhalt in dieser Saison tragen wesentlich die Handschrift von Erich Kalhöfer.

Der Höhepunkt der eigenen sportlichen Karriere war der Gewinn der Hessenmeisterschaft im Deutschen Zehnkampf beim Landesturnfest 1975 in Marburg. Erich Kalhöfer und seine Ehefrau Gisela haben auch die sportliche Entwicklung der drei Kinder von Kindesbeinen an gefördert, wobei vor allem die Töchter Miriam und Melanie auf überregionaler Ebene große Erfolge gefeiert haben.

Für seine Verdienste im ehrenamtlichen Bereich ist Kalhöfer unter anderem mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes (DTB) in Bronze (1991) und Gold (1998), der Silbernen Ehrennadel des HTV (1995), der Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette des DTB (2004) sowie der Friedrich-Ludwig-Weidig-Plakette in Silber (2015) ausgezeichnet worden. Trotz der zeitaufwendigen Tätigkeit im turnerischen Bereich hat sich Erich Kalhöfer Freiräume für weitere Hobbys geschaffen, zu denen Fußball, Gartenarbeit und Singen gehören.

Auf Jagd nach Qualifikationen für die Hessenmeisterschaften

Hochtaunus (fk). Zum Ende des Jahres nimmt die Hallen-Saison bei den Leichtathleten so richtig Fahrt auf. Kein Wunder, stehen doch bereits Mitte Januar die ersten hessischen Titelkämpfe unter dem Hallendach auf dem Plan. Um hier an den Start gehen zu können, sind vorher durchweg Qualifikationsleistungen zu erbringen.

So gab es beim Sportfest der TG Hanau in der August-Schärttner-Halle mit knapp 630 Teilnehmern aus über 100 Vereinen ein volles Haus. Gianina Gartmann (LG Frankfurt) machte bei den Frauen den Start bei den hessenmeisterschaften (HM) in zwei Disziplinen klar. Die Athletin aus Glashütten gewann in 8,78 Sekunden die 60 Meter Hürden und wurde im Sprint (60 Meter/7,65 Sekunden) Zweite. Nach längerer Pause hat die Friedrichsdorferin Sophie Burkhardt (LG Ovag Friedberg-Fauerbach) ihre sportlichen Aktivitäten wieder verstärkt und lief über 800 Meter in 2:23,54 Minuten zu Sieg und Norm. Corinna Ostermann (TSG Oberursel) reichte ein ausbaufähiger Satz von 4,78 Meter zu Platz zwei im Weitsprung. Sandra Bayer (auch TSGO) beendete mit 9,85 Meter das Kugelstoßen auch auf Rang zwei. Weitere zweite Plätze gab es beim Nachwuchs der W13 für Anna-Lena Peine (HTG Bad Homburg) über 800 Meter (2:42,43 Minuten/HM-Norm). In der älteren W14 stellte Laura Gardemann (HTG) als Dritte des Hochsprungs mit 1,50 Meter ihre Freiluftbestmarke ein. Im Sprint hatte der KLV zwei Athletinnen im Finale. Katja Richardson (8,37 Sekunden) wurde Zweite, Jette Priedemuth mit 8,45 Sekunden (VL 8,42 Sekunden) Vierte. Jette gefiel dann später noch im Kugelstoßen, wo sie sich um über einen Meter auf 10,62 Meter steigerte und „Silber“ holte. Alle Mädels dieser Klasse haben damit sicher die HM-Normen erfüllt. Pech hatte Kaderathlet Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf), der bei der B-Jugend über 60 Meter im Vorlauf mit 7,25 Sekunden flott unterwegs war, wegen einer Zerrung im Oberschenkel aber austrudeln lassen musste. Teamkollege Lars Erik Rehbach (auch B-Jugend) war auf der Hallenrunde als Sechster mit 24,55 Sekunden unterwegs. Mit eher dünnen 4,67 Meter ging der Weitsprungsieg bei der weiblichen A-Jugend an Charlotte Kazda (TSGO), die auch noch mit der Kugel (8,55 Meter/4.) und über 60 Meter (8,81 Sekunden/5.) aktiv war.

Weitere Resultate: Frauen, 60 Meter (Vorläufe): Sandra Beyer 8,61 Sekunden, Corinna Ostermann (beide TSG Oberursel) 8,79; 60 Meter Hürden: 5. Corinna Ostermann (TSG Oberursel) 11,06 Sekunden;

Männliche Jugend A, 60 Meter (VL): Paolo Oppelt (TSG Oberursel) 7,92 Sekunden; Kugelstoßen (6 Kilogramm): 4. Paolo Oppelt (TSGO) 9,12;

Männliche Jugend B, 60 Meter (VL): Etienne Grandemange (TSG Oberursel) 7,61 Sekunden, Lars Erik Rehbach (TSG Friedrichsdorf) 7,73, Joshua Lutz (TSGO) 7,77, Jonas Hartmann (TSGF) 7,94; 200 Meter: 11. Jonas Hartmann (TSGF) 25,51 Sekunden; Weitsprung: 6. Joshua Lutz 5,93 Meter, 8. Etienne Grandemange (beide TSGO) 5,79;

Schüler M14, 60 Meter Hürden: 7. Arne Kracke (LG Eintracht Frankfurt/aus Steinbach) 11,33 Sekunden

Eintracht-A-Jugend Kreispokalsieger

Oberursel (gw). Mehr als 100 Zuschauer haben in Köppern das Fußball-Kreispokalendspiel der A-Jugend gesehen, bei dem sich die U19 von Eintracht Oberursel in einer hochklassigen Partie gegen den EFC Kronberg mit 2:1 (1:1) durchgesetzt hat.

Ertem Oguz hatte die von Thomas Schäfer, Björn Kutt, Andre Henke, Marion Widmann und Ralf Krostitz betreute Eintracht in der 17. Minute in Führung gebracht und Konstantin Peuser mit einem fulminanten 25-Meter-Freistoß noch vor der Pause ausgeglichen. Für den Oberurseler Siegtreffer zeichnete Anwar Abdelgahni in letzter Minute verantwortlich.

Den Kreispokal haben Nico Stumm, Kapitän Marco Rollow, Adrian Zebisch, Timo Drissler, Escandar Murid, Timo Adloff, Niklas Kutt, Alexander Dybeck, Marvin Fammler, Lars Widmann, Batu Öztürk, Timo Witte, Sean Hentsch, Ertem Oguz, Anwar Abdelgahni und Sam-Luca Hansen an den Eschbachweg geholt.

Als Tabellenführer der Kreisliga Hochtaunus ist für die Eintracht-Jungs auch noch das Double möglich. Am Jahresende 2016 stehen sie mit 18 Punkten aus sieben Spielen auf Platz eins, gefolgt von der JSG Köppern (16/8) und dem EFC Kronberg (14/7).

Als Kreispokalsieger hat sich die A-Jugend von Eintracht Oberursel für den Fußball-Regionalpokalwettbewerb qualifiziert. Foto: gw

Neuer Stadtschülerrat kümmert sich um Verkehrssituation

Oberursel (ow). Die Schülervertreter für das Schuljahr 2016/2017 an den weiterführenden Schulen Oberursels sind gewählt. So konnte sich auch der neue Stadtschülerrat zu einem ersten Kennenlernen zusammensetzen. Das städtische Jugendbüro organisiert und koordiniert die Sitzungen, seitdem der Wunsch nach der Gründung eines Rats der weiterführenden Schulen im Jahr 2004 geäußert wurde.

Die Schulsprecher der Feldbergschule, der Frankfurt International School, der Freien Waldorfschule Vordertaunus, des Gymnasiums, der Hochtaunusschule und der Integrierten Gesamtschule Stierstadt – die Erich Kästner-Schule und die Ketteler-La Roche-Schule werden noch dazu kommen – hatten keine Berührungsängste und tauschten sich über die Arbeit ihrer Schülervertretung aus. Aktuell zählen dazu an mehreren Schulen Benefizaktionen, wie „Weihnachten im Schuhkarton" – Päckchen mit kleinen Geschenken für Kinder in armen Ländern werden gepackt. Auch berichteten Schüler von ihrem regelmäßigen Engagement für Flüchtlingskinder. Nach diesem Austausch wurde damit begonnen, Ideen für gemeinsame Projekte des Stadtschülerrats zu sammeln. Vorschläge waren, die traditionell verankerten Veranstaltungen Talentshow Kickfaktor am Brunnenfestsamstag und das gemeinsame Basketballturnier aller weiterführenden Oberurseler Schulen beizubehalten. Auch neue Ideen entstanden gleich beim ersten Treffen, etwa gemeinsam eine Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger auf dem Schulweg ab Bahnhof Oberursel zu bewirken. Durch die erweiterten Schülerzahlen gerade in den fünften Klassen ergeben sich neue Situationen in öffentlichen Verkehrsmitteln und an ampelgesteuerten Fahrbahnquerungen. Das soll in der nächsten Zeit untersucht und besprochen werden.

Die Arbeit mit schulspezifischen Themen oder eigenen Projekten hat am Mittwoch im Jugendbüro begonnen. In jeder Sitzung wird es um viele spannende Themen gehen, aber auch um den Austausch von Informationen und Regelungen an den jeweiligen Schulen. Darüber hinaus organisiert der Stadtschülerrat auch Veranstaltungen, die allen Jugendlichen in Oberursel zugutekommen.

Der Stadtschülerrat hat unter der Leitung von Achim Hasselberg seine Arbeit aufgenommen.

Felicia Becker, Praktikantin im Café Portstraße und selbst früher Teilnehmerin des Stadtschülerrats, sowie der Leiter des Jugendbüros Achim Hasselberg waren sehr begeistert von der Motivation der aktuellen Schülervertreter und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Infos zum Stadtschülerrat gibt es über das städtische Jugendbüro im Internet unter www.jugendbuero-oberursel.de.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe.
Tel. 06074/46201

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung.
Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

AUTOMARKT

Ford Fusion, EZ 09/09, weiß-schwarz, Schaltgetriebe, Benzin, 141000 km, 5 Türen, VB 4.100,00 Euro zu verkaufen Tel. 0151/65669870

PKW GESUCHE

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2015
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Bad Hbg. Zentrum: Tiefgaragenstellplatz Louisen-/Dorotheenstr.; 65,– €/Monat, Mo-Do 8 –16 Uhr.
Tel. 0171/6553918

BEKANNTSCHAFTEN

Suche nette, jugl. Dame im Alter von ca. 60 J. aus dem Raum HG für gemeinsame, niveauvolle Unternehmungen. Chiffre OW 5001

Sie sucht Gesprächspartner/innen in B.H. ab ca. 68 J., auch gern gemeins. Unternehm.
Chiffre OW 5004

PARTNERSCHAFT

Nette, liebe Janna sucht für Neuanfang einen starken Mann an ihrer Seite, von 45-55 J.
Tel. 0151/45273399

W., 49 J., 157 cm, 57 kg, sucht M. bis 55 J. Raum OU: Auch keine Lust mehr allein durch's Leben zu gehen oder das 5. Rad am Wagen zu sein? Du bist treu, ehrlich + humorvoll. Mit Dir kann man durch Dick + Dünn gehen. Chiffre OW 4901

Richtig schönes Weib, 51, stud. su. großen, gest. humorv. Mann zum lieben u. lachen
Venus@shared-files.de

Junggebliebener Akademiker, 53, mit viels. Interessen und noch mehr Humor, sucht gleichgesinnte Partnerin, da das Leben zu zweit viel schöner ist. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Chiffre OW 5003

Er, 58, schlank, sportl., charmant, tierlieb, treu und ehrlich sucht die große Liebe. Chiffre OW 5002

Gepflegte Dame für gemeinsame Stunden von solidem, älteren Herrn gesucht. Sind Sie auch so allein?
Chiffre: KB 50/1

Heiratswunsch von IT-Unternehmer. Ich (erfolgreich/49J./attraktiv/dunkelhaarig/1,86m) bisher Single, kinderlos, nie verheiratet gewesen, nun reifer, möchte die große Liebe erleben. Suche aus Paritätsgründen finanziell unabhängige Frau (25 - 65 Jahre, Tochter aus Unternehmerfamilie, Geschäftsfrau, Privatlady).
rtwk@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Einsame Witwe Cordula, 65, vom Leben nicht verwöhnt, dafür sehr hübsch u. liebevoll. Ich bin gut versorgt, liebe die häusliche Gemütlichkeit, koche gut, wohne ländlich, fühle mich sehr allein u. einsam. Ich suche ernsthaft üb. pv e. ehrl. Mann gerne auch bis 80 J. Bitte rufen Sie heute noch an.
Tel. 0151 – 62903590

➤ **Evi, 56 J.,** völlig alleinstehend, mit toller Figur, schönen Beinen u. etwas mehr Oberweite. Bin e. große Naturliebhaberin, Top-Hausfrau, in der Familie u. bei Gästen als hervorragende Köchin geschätzt. Suche e. treuen Mann mit ehrlichem Herz, Alter Nebensache. Lass uns keine Zeit verlieren u. melde Dich gleich üb. PV **Tel. 0176-56841872**

Luise 74 J., bin e. ehrl., einfache, aber hübsche Frau mit weibl. Figur, ich würde wieder e. lieben Mann glücklich machen. (Alter unwichtig) Habe ein Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ich wäre für Sie da, wenn Sie mich brauchen. Würde Sie sehr gern besuchen, damit wir alles in Ruhe besprechen können. pv
Tel. 0160 - 97541357

➤ **Rosi, 61 J.,** bin eine ganz normale Frau, mit weibl. Figur, schulterlg. Haaren, naturverb., verschmust, sichere Autofahrerin u. gute Köchin. Ich möchte nicht länger einsam sein, doch leider ist es heute schwer jemand zu finden, der es ehrlich meint. Hast Du in Deinem Herzen noch Platz für mich? PV pds
Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung" professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home·service

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u.a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

KINDERBETREUUNG

Wir suchen eine liebevolle u. zuverl. Kinderbetreuung für unsere Kinder (9 und 13) regelmäßig ca. 3 Std. an 3 Tagen/Wo. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Tel. 0172/6884017

Babysitterin (französisch) gesucht für unser Tochter, 5 Jahre alt. Vorzugsweise in Königstein.
Tel. 0176/20146354

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück (früher als Lagerplatz genutzt) mit 1 Halle u. 1 Fertiggarage in Kö.-Falkeinestein zu verkaufen. Chiffre: KW 50/02

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Haus- und Wohnungsverkauf leicht gemacht durch professionelle Fotos Ihrer Immobilie.
Tel. 0172/6977592

Kronberg 2-Zi.-Whg. 73qm 9. St. gr. Balkon, Burgblick, Laminat, bezugsfertig 165T €. Tel. 06081/5374

IMMOBILIEN-GESUCHE

Bitte, Familie mit 2 Kindern sucht ein bezahlbares Haus in Bad Homburg. Tel. 0172/6480058

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Königstein 1, Büro 25 m², 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, Miete 240,- € + 60,- € NK. Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Suche Apartment in HG od. Oberursel, bis 600,- € warm.
Tel. 06174/9469973

Lagerraum gesucht! Ab sofort für ca. 8 Umzugskartons, Dauer: 1 Jahr (vbh), sollte trocken + abschließbar sein. Tel. 0152/06373939

Bad Homburg City, 3 Zimmer, ab 80 qm, Balkon, kein EG, gesucht.
Tel. 06172/68 76 91

Lagerraum gesucht! Ab sofort für ca. 8 Umzugskartons, Dauer: 1 Jahr (vbh), sollte trocken + abschließbar sein. Tel. 0152/06373939

VERMIETUNG

3 Zi. Whg. in Bad Homburg zentral, Einbauküche, Tgl. Bad, Keller, 80 m², KM 800,- € + NK 220,- €, 3 MM Kaution, ab 01.03.2017.
Tel. 06172/24300

Helles 1-Zi.-Appartm. mit gr. Westbalkon in Bad Homburg, 31 m², Cityrandl., Küchenbl., Kellerr., kompl. renoviert, ab 01.01.17 zu verm., 360,- € + NK + Kt.
Tel. 06172/269141

Oberstedten, 3-Zi-Wohnung, Soutterain, 84 qm, Fußbodenheizung, Tageslichtbad, Parkpl., Terrasse, neu ren. KM € 900,00 + NK € 250,00 + Kaution. v. priv.
Tel. 06172/33471

HG-Kirdorf, helle 3-Zi.-Wohnung 76 qm Altbau 1. OG mit EB-Küche, TGL-Bad , Diele, Keller. In ruhigem 3-Familienhaus in Kurparknähe, frei ab 1.1.2017 Miete € 700,00, +. NK € 150,00, + 3 MM Kaution
Tel. 06172/456187

Sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung in top zentraler Lage in Bad Homburg. Neue Küche, neues gr. Bad, 115 qm, Miete EUR 1.390, Kaution 2 MM. Tel. 0172/6849288 o. 06172/808470

Friedrichsdorf ruh. + sonnige Komf.-Whg. (75m²) 1.OG in 2 FaH ab 01.03.17 zu vermieten; 2 Zi Küche; Tgl.-Bad + G-WC; Loggia u. Balkon (S+SW) zentr. Lage; S-Bahn; gute Infrastruktur 650 €+ NK/KT;
Tel. 0173/6660906

3,5 Zi.-Whg. in Bad Homburg, 80 qm, möbliert ab sofort auf Zeit zu vermieten, MP 1650 € warm.
conny.roscher@t-online.de

Sehr schöne, lichtdurchflutete 5-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg, am Kurpark zu vermieten. 185 qm WFl., 4 Schlafzimmer, 3 Bäder, 1 Wohn-/Eßzimmer, eingerichtete Küche, Tiefgaragenstellplatz. 2.200 € Kaltmiete + 400,00 € Umlagen, 80 € Stellplatz. Tel. 0172/6916536

Ruhe-Oase in HG-Dornholzhausen: helle, großzügige 3-Zi-Wohnung, 92qm, 1.OG, gehobene Ausstattung, Loggia, Garage, Keller, Gäste-WC, 1.250 € + 190 € NK, von privat: Tel. 0177/5550554

Krg._Ohö,1-Zi-Whg, 35 m², 1. OG, EBK,TL-Bad, Keller, PKW-SP, S-Balkon, ab 1.3.17 an NR. 420,- € +NK, Tel. 0176/47591743

Kö.-Mammolshain, 1 Zi.-App. voll möbl. ruhig gelegen, 36 m², mit Kochzeile u. Schlafnische, sep. Du., WC u. Eingang. TV- u. Tel.-Anschl. vorh., NR, ab 01.01.17 o. später zu verm. Wochenendf. angenehm. KM 330,- € + NK + 1 MM Kt.
Tel. 06173/79623

Ein Weihnachtstraum: Schöner Atelierplatz in der Werkstatt13/ Alte Schmiede, Kronberg, am Berliner Platz, zu vermieten. 200,-€/Monat.
Handy: 0176/731656804

Schöne renovierte 1,5 Zimmer Whng. ca 55 qm in Top Lage von Schloßborn am Wald zu vermieten, KM 420,- € + NK Tel. 0172/6626261

KLEINANZEIGEN von privat an privat

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/983689

NACHHILFE

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,50 €/45 min
von Student, Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüfg. Tel. 06172/33362

Suche Hausaufgabenbetreuung für 2 Grundschüler 2 bis 3 x pro Woche in Falkenstein,
Tel. 0163/1868342

Mathematiknachhilfe u. Abiturvorbereitung von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin
Tel. 06174/928441

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Betriebswirtin und Amerikanistin gibt Nachhilfe in Mathe, Englisch und Deutsch. Tel. 0170/3169650

Oberstudienrat a.D. erteilt qualifizierte Nachhilfe in Englisch, Deutsch, PoWi und Deutsch als Fremdsprache. Tel. 06171/73397

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe in Oberursel-Oberstedten gesucht (mit Rechnung oder auf Minijob-Basis).
Tel. 0173/3640105

Liebevolle Kinderfrau in Bad Homburg gesucht! Wir suchen ab Januar eine liebevolle, deutsch-sprachige Kinderfrau für unsere beiden Jungs (7&9 Jahre). Interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter
Tel. 0160/90108312

Winterdienst: Wer wohnt in HG-Dornholzh., ist zuverl. + zeitl. flexibel, um b. Bedarf bei mir Schnee zu räumen?
Tel. 06172/31575 (abends)

Zuverlässige Haushaltsfee in Oberursel-Stadtmitte gesucht (U-Bahn Nähe); jeden Donnerstag für 5 Stunden. Sauber machen und bügeln sind Ihre Aufgaben. Sie haben ein Gewerbe angemeldet und stellen uns für Ihre Leistungen eine Rechnung. Tel. 0175/1610969

Erfahrene Putz- und Bügelhilfe für Haushalt in Falkenstein gesucht; 8-10 Std./Wo., Festanstellung oder Minijob; Bewerbung bitte mit Lebenslauf: Chiffre: KW 50/01

Erfahrene Putzhilfe nach Niederrod gesucht. Zeiten nach Vereinbarung. barbara_kempf@web.de
Tel. 0160/90229663

STELLENGESUCHE

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Seriöse Frau, 49 J. mit Auto, Deutsch + Englisch, Erfahrung mit Senioren übernimmt Pflege, Putzen, Bügeln, Büroarbeiten.
Tel. 0160/7073440

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Handwerker sucht Arbeit: Maler, streichen, tapezieren, Parkett, Laminat, Putz und etc.
Tel. 0162/1677771

Renovierung aller Art, auch Abbruch, mit Referenzen, schnell und sauber. Tel. 01577/5565795

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Umzüge, Entrümpelungen und Entsorgung sofort und sauber.
Tel. 01577/5565795

Ich renoviere Ihr Haus bis zur Perfektion! Trockenbau, Spachtelarbeiten, Weiß streichen, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0176/21827515

Sie suchen einen Handwerker? Alles ausser Gas u. Elektrik! Habe keine hohen finanziellen Ansprüche. Nach Absprache. Im kommenden Jahr! (eventuell ausschneiden)
Tel. 0152/14488938

Zuverlässige Frau 50 J. sucht Arbeit im Privathaushalt auch Kinder-, Hunde-, u. Seniorenbetreuung.
Tel. 0157/50181366

Gärtner sucht Arbeit. Winterdienst, Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren und entsorgen. Tel. 0174/6939305

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Winterfertig machen ihres Gartens mit allen Arbeiten wie Hecken- und Strauchschnitt usw.
Tel. 06196/25550

Ihr Mann für Lösungen. Ehemaliger IT-Geschäftsführer i.R. (50 J.) bietet Ihnen (Unternehmer, Erben, Privatiers, Adlige) Unterstützung bei Wichtigem. u50@outlook.de

(Priv) Assistenz, Sekret. stud. repräs., 51, mehrspr., flex. sucht neuen Chef u. Aufgaben.
ALingner@office-dateien.de

RUND UMS TIER

Ich, Lucy, Bearded Collie, 9 Jahre alt u. total lieb, suche Zweitfamilie, da mein Frauchen sooo viel arbeiten muss. Mobil Tel: 0173/5636880

Sehr schöne 7 Monate alte Katzen (BKH-Mix) in liebevolle Hände abzugeben. Sehr gut sozialisiert für 130,- Euro. Familie Simoni
Tel. 06172/398430

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 20-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777
www.take-note-music.npage.de

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

Besser **sprechen,** sicherer **auftreten**, wirksamer **verhandeln:** Erfolg durch individuelles **Einzel-Coaching.**
www.christelleliebelt.de
Tel. 06174-1000

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Alpenländ. Weihnachtskrippen, passionierter, sehr erfolgreicher Krippenbauer muss aus Alters- und Krankheitsgründen aufgeben. Abverkauf der Restbestände: Kompl. Krippen mit handbemalten, wunderschönen Figuren. Sonderpreise! Termin vereinbaren: Tel. 06172/43732

Modernes Puppenhaus Villa 4 Zimmer, Dach: Rosa, ohne Möbel, H 45 B 50 T 40, 25,- €, kleine Krippe 12,- €. Tel. 06172/302945

Schreibtisch, Rollcontainer, Sessel neuwertig, Holz: Nussbaum, Chefsessel Holz/Leder, Rollcontainer mit mehreren Schubladen, NP: über 1.000,- €, VP: 250,- €, gepflegt, ohne jegliche Beschädigung, wegen Büroumgestaltung abzugeben. Interessenten schicken wir gerne per email ein Foto zu. wolf.schreiber@gmx.net
Tel. 06172/33425 ab 18.00 Uhr

Haushaltsauflösung Ikea Ektorp Eckcouch 250,- €, Ikea Schreibtisch 100,- €, EB-Kühlschrank 50 cm 6 Monate alt 180,- €.
Tel. 0177/4904279

Kamera Canon EOS 50D mit Batteriegriff, 3 Accus, Canon Macro ef-60mm, f/2.8 USM, 5 CF-Karten, v. Zubehör Lowepro-Fotorucksack Grafik Tablet Wacom Intuos Pro-orig. verpackt auch einzeln abzugeben, VB. Tel. 0170/6352464

Eider Goretex Jacke warm, Patagonia Wanderjacke, Polo Daunenweste warm Gr. M, 1a Zustand, VB.
Tel. 0170/6352464

Garagenflohmarkt gebrauchte Kleinartikel, auch Neues. In 61381, nur Samstag u. Sonntag
Tel. 0152/24027627

Privater Flohmarkt für Damen- und Herrenbekleidung, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Peter-Geibel-Str. 1 am Sa. 17.12. + So. 18.12. von 13.00 – 18.00 Uhr.

Holzeisenbahn größtenteils von Brio. Mit viel Zubehör wie sprechender Bahnhof, Wendebrücke, Zugbrücke, Bahnübergang. Preis VB 89,- Tel. 0177/2898740

Reisezug von Barbie u.a. Sprechanlage mit Aufnahmefunktion f. eigenen Ansagetext. Bespielt aber gut erhalten. VB 45,- €. Anfragen gerne per SMS Tel. 0178/8338295

Starwars 2 Kampfflugzeuge + Zubeh., Playmobil Polizeistat. + Zub. + Wikingerschiff + Zub. + 2 Booten. Zubehör Lego: Starfighter + Jet + Autos, Lego-City kompl., Schleich: Ritterfig. 6 tgl. + 20 Tierfig. Neu: Weihn.m. a. Seil (40 cm). 12 Stofftiere teilw. Disney + 10 Kinderbücher, zus. 150,- €. Tel. 0170/5461962

Gartengeräte gebraucht - elektrisch. Laubbläser Viking 1.100 W. 50,- €. Kettensäge Bosch AKE 35 cm, 40,- €. Kettensäge Stihl E 140, 30 cm. 90,- € Tel. 06174/22628

Verkaufe zwei sehr schöne, fast ungebrauchte Herrenräder, Preis VB, Tel. 0176/20003428

Kinder-Werkbank aus Holz (95 b x 43 t) mit Zubehör Tel. 0171/7650354

Waschmaschine Bauknecht, 1 ½ J., Toplader, VB € 350,00. Do. u. Sa. ab 10 Uhr Tel. 0178/1862652,

VERSCHIEDENES

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD.
Tel. 06081/585205

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Ofenfertiges Kaminholz, Buche
ab € 64,–/SRM sowie
Holzbriketts 600 kg/€ 108,–
liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Erfahrener Entrümpler hilft ihnen aus dem Messie-Chaos. Auch im Trauerfall bei Hinterbliebenen. Wenn schöne Sachen dabei sind, sogar umsonst! Tel. 0174/5891930

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet, Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung.
Tel. 06172/123066

Silvester 2 Karten (auch einzeln) Kurtheater Bad Homburg a 43,- € abzugeben, Sound of Cinema.
Tel. 0152/03020222

Zeugen gesucht! Wer hat Gartenarbeiten in Obu-Oberstedten (neben Furtweg 20) ausgeführt? Wer hat etwas gesehen? Wer kennt junge Dame m. lila-grünen Haaren, Fahrer eines olivgrünen Unimogs mit Hänger? Belohnung 100 Euro!
Tel. 06171/3219
o. 0173/3242200

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Keine Zeit oder Talent? Ich dekoriere Heim u. Weihnachtsbaum geschmackvoll. Auch Beleuchtungs-Installation u. Einkaufshilfe. Dt. kreative, handwerklich begabte Frau: Tel. 0176/22963026

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet.
Tel. 0173/3225211

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194
oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 17.12.16 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1

Sa., 17.12.16 und Do., 22.12.16 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Kasino 1,
Pfaffenwiese – beide Märkte sind eintrittspflichtig –
Sa., 17.12.16 Nachtflohmarkt von 18.00 – 23.00 Uhr
So., 18.12.16 Antikmarkt von 9.30 – 16.30 Uhr

So., 18.12.16 Eschborn, von 10.00 – 16.00 Uhr
real, Ginnheimer Straße 18

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.500 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 4,50 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Fotokalender vom Weihnachtsmarkt im Tierheim

Hochtaunus (fch). Es war kalt und die Sonne lachte vom fast wolkenlosen Himmel. Der zweite Advent bescherte den Bürgern ideales Spaziergangwetter, das viele nutzten, um sich mit zwei- und vierbeinigen Begleitern an der frischen Luft zu bewegen. Etliche verknüpften ihren Spaziergang mit einem Abstecher ins Tierheim Hochtaunus. Die Mitarbeiter des 1964 eröffneten Tierheims hatten zum „Weihnachtsfest der Tierheim-Tiere“ auf ihr idyllisch am Waldrand gelegenes Areal eingeladen.

„Bereits vor der Öffnung um 12 Uhr stand eine Besuchergruppe vor der Tür“, berichtet Nicole Werner, die das Tierheim Hochtaunus seit 2006 leitet. Zwar waren die Tiere an diesem Tag vor den Besuchermassen abgeschottet, doch alle Einnahmen und Spenden kommen ihnen zugute, wie das Tierheim-Team berichtet. Die Besucher konnten auf einem kleinen Flohmarkt nach Nützlichem und Dekorativem Ausschau halten, sich am Info-Stand von „Soka Run“ über Kampfhunde, Rasselisten, die Arbeit der Vereinsmitglieder und Läufe informieren. Gekauft werden konnten selbstgebastelter Schmuck, Stricksachen und große Fotokalender, letztere für eine 15 Euro Spende. „Wir haben noch viele schöne Kalender mit Fotos von Hunden und Kleintieren wie Kaninchen und Hamstern, die alle Günter Winnen fotografiert hat.“ Zum Verzehr standen 25 leckere, selbstgebackene Kuchen und Torten bereit.

Bei der Qual der Wahl halfen die ehrenamtlichen Helferinnen Heike Platz und Helga Winnen weiter. Gegen kalte Füße und Hände hielten Nicole Unkel und ihr Onkel Günter Unkel erprobte Mittel wie Glühwein, heißen Apfelwein oder Orangensaft bereit. Ihren Hunger stillen konnten die Besucher mit Würstchen, Gemüse- und Kürbiscremesuppe. „Wir haben alles selbst gekocht, hier kommt nichts aus der Dose“, erklärten beide. Die Familie Unkel gehört wie Heike Platz und Helga Winnen zu den treuen 30 „Gassigängern“ und Ehrenamtlichen des Tierheims.

Keine Tiere unterm Tannenbaum

Dort kümmern sich sieben Festangestellte und ein auszubildender Tierpfleger um das Wohl der 378 Tiere, „von denen wir in diesem Jahr bisher 288 an neue Besitzer vermitteln konnten“. Von diesen kehrten 43 wieder zu ihren Besitzern zurück. „Oft werden Tiere aus finanziellen Gründen, wegen eines Umzugs oder aufgrund von Allergien von Privatpersonen zu uns gebracht. Auch Polizei, Ordnungsamt oder Spaziergänger bringen uns immer wieder Fundtiere vorbei“, sagt Leiterin Nicole Werner. Am 3. Dezember lebten im Tierheim 24 Hunde, 66 Katzen, drei Schildkröten, zwei Vögel und eine Ratte.

Die Tierheimleiterin appelliert an Besucher und Leser: „Ich wünsche mir, dass in diesem Jahr keine lebenden Weihnachtsgeschenke unter den Tannenbäumen liegen.“ Tiere benötigen tägliche Pflege und Betreuung, das bedeutet Verantwortung. Die Menschen sollten sich vor dem Kauf oder der Anschaffung eines Tieres überlegen, dass sie zehn, 15 Jahre oder länger für das Tier sorgen können sollten.

Epinayer in der französischen Regierung

Bruno Le Roux (51, 2.v.l.) ist neuer Innenminister von Frankreich. Der 51-Jährige war von 1995 bis 2001 Bürgermeister von Oberursels Partnerstadt Epinay-sur-Seine, danach noch bis 2008 Stadtrat, davor seit 1989 Kulturdezernent unter Bürgermeister Gilbert Bonnemaison. Zum Minister machte ihn Präsident François Hollande mit der Regierungsumbildung vom 6. Dezember, bei der der bisherige Innenminister Bernard Cazeneuve Premierminister wurde. Le Roux ist seit 1997 Abgeordneter für Epinay und Umgebung in der Nationalversammlung und dort seit 2012 Fraktionsvorsitzender der Sozialisten. Da Le Roux nach französischem Wahlrecht nicht zugleich Minister und Abgeordneter sein darf, übernahm der Chef der Epinayer Sozialisten, (Yannick Trigance (54, links), als stellvertretender Kandidat sein Mandat in der Nationalversammlung. Trigance war unter Le Roux von 1995 bis 2001 Epinayer Kulturdezernent und ist bis heute Stadtrat der Opposition. Le Roux und Trigance waren in offizieller Funktion mehrfach in Oberursel zu Gast, Le Roux bereits in seiner Jugend im Rahmen des Sportleraustauschs. Auf dem Bild sind die Politiker anlässlich der Zeremonie zum Jahrestag des Waffenstillstands am 11. November 2014 zusammen mit der Partnerschafts-Stadträtin von Epinay Bernadette Gautier, dem damaligen Oberurseler Stadtverordnetenvorsteher Dr. Christoph Müllerleile, der Subpräfektin des Departements und Epinays Bürgermeister Hervé Chevreau zu sehen. Foto: Stadtverwaltung Epinay

Festliches Chorkonzert in St. Sebastian

Unter dem Titel: Träume – Klänge – Frieden gestalten am Samstag, um 18 Uhr in der Kirche St. Sebastian über 70 Sängern aus zwei Chören ein besinnliches und festliches Konzert für alle, die Chormusik lieben: „Iuvenitas Cantat“ aus Bad Homburg und „Die Königskinder“ der Altkönigschule Kronberg. In dem 90-minütigen Programm werden weltliche, adventliche und weihnachtliche Werke von der Gregorianik bis zur Moderne der berühmten Komponisten Rutter, Britten und Pergolesi und Lieder zum Mitsingen präsentiert. Die Chöre werden begleitet von der Harfenistin Karin André-Franke. Die 36 Mitglieder des Chors „Iuvenitas Cantat“ kommen aus dem gesamten Hochtaunuskreis, teilweise auch aus Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis. Sie haben bereits große Erfolge und Erfahrungen vorzuweisen: sei es auf internationalen Chorfestivals, in nationalen und internationalen Wettbewerben, in Benefizkonzerten und eigenen weltlichen und geistlichen Chorkonzerten. Sie sind mehrmalige erste Preisträger der hessischen Chorfestivals. „Die Königskinder“ bestehen aus 44 Jungen und Mädchen der 6. bis 8. Klassen der Altkönigschule in Kronberg. Sie haben bereits erfolgreich mehrere Auftritte hinter sich. Alle Chöre stehen unter der Leitung von Wolfram Gaigl. Der Eintritt ist frei.

Zahl der Arbeitslosen sinkt

Hochtaunus (how). Im November waren im Hochtaunuskreis 4028 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 106 Menschen weniger als noch im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein Anstieg von 73 Personen oder 1,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 3,5 Prozent.

Die größte Abnahme gab es bei den Männern. Insgesamt waren 3,3 Prozent oder 74 Männer weniger gemeldet. Damit sind derzeit 2147 Männer ohne Arbeit. Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren lag der Rückgang bei 4,4 Prozent. Im Vorjahresvergleich liegen die Jugendlichen mit 108 Personen oder 54,5 Prozent weiterhin deutlich über den Werten vom November vergangenen Jahres. Insgesamt sind 306 Jugendliche auf der Suche nach Arbeit. In der Gruppe der über 50-Jährigen gab es einen Rückgang von 30 Personen. Insgesamt waren 1393 „Best Agers“ ohne Arbeit. Bei den Arbeitslosen ohne deutschen Pass waren 1459 Personen arbeitslos. Einen Rückgang konnte die Arbeitsagentur auch bei den Frauen verzeichnen. Im Vergleich zum Oktober waren 32 Frauen weniger ohne Arbeit. Insgesamt waren 1881 Frauen erwerbslos – 42 Frauen mehr als 2015.

Die Zahl offener Stellen lag im November mit insgesamt 446 Stellen deutlich über dem Niveau des Vormonats (205 Stellen) sowie über dem des Vorjahres (82 Stellen). Der Bestand war mit 1147 gemeldeten Stellen weiterhin niedriger als im Oktober. Insgesamt sind seit Jahresbeginn 4338 Stellen hinzugekommen. Dies entspricht einem Zuwachs von 979 Stellen oder 29,1 Prozent.

Hervorragende Voraussetzung zur Integration von Flüchtlingen

Oberursel (HB). Die Fassaden sind sonnengelb und blass-blau gestrichen. Die Farben passen zu dem positiven Eindruck, den der neue Wohntrakt für Flüchtlinge An den Drei Hasen vermitttelt. Diese Unterkunft ist im Gegensatz zur früheren Containerbaracke am selben Standort menschenwürdig.

Davon konnten sich die Besucher überzeugen, als Kreisbeigeordnete Katrin Hechler zur Besichtigung eingeladen hatte und „ein sehr solides Bauwerk“ vorstellte, „auf das wir stolz sein können“. Bürgermeister Hans-Georg Brum war erleichtert, dass die Zeiten vorbei sind, da sich sogar internationale Fernsehteams wegen der katastrophalen Hygiene für diese Adresse interessierten. Nunmehr erkannte das Oberurseler Stadtoberhaupt „hervorragende Voraussetzungen, um Flüchtlinge zu integrieren“. Bis zum Frühjahr werden mehr als 150 von ihnen in das Gewerbegebiet ziehen.

In dem dreistöckigen Komplex, von dem zwei Drittel bereits bis zum 1. Januar belegt werden, gibt es Wohneinheiten für jeweils zehn Personen, die in geräumigen Zwei-Bett-Zimmern, ausgestattet mit Stahlspinden und Kühlschränken, untergebracht sind. Zur Ausstattung gehören ein Küchentrakt und ein Aufenthaltsraum sowie sanitäre Einrichtungen mit jeweils zwei WCs, Waschräumen und Einzelduschen.

Die Häuser werden vom Roten Kreuz geführt, das sich nach Hechlers Worten in der Gemeinschaftsunterkunft im Niederstedter Weg in Bad Homburg bewährt hat. Die Belegschaft besteht aus zwei Sozialarbeitern, Wirtschafterin und Hausmeister, berichtet Elke Urselmann vom DRK.

Erneut steigende Flüchtlingszahlen?

Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer sieht in dem Projekt einen Beweis für vorausschauende Politik. „Wir sind vor der Lage,“ befand der frühere Landesminister. Er bescheinigte den Flüchtlingen „ein berechtigtes Interesse, zu uns zu kommen“. Vor dem Hintergrund unverhohlener Drohungen des türkischen Staatspräsidenten Erdogan rechnet der frühere Landrat wieder mit steigenden Flüchtlingszahlen: „Da kommt wieder was.“

Die beiden vorderen Riegel des vom Kreis errichteten Gebäudes wurden im März begonnen. Die schnelle Fertigstellung ist auf die Modulbauweise zurückzuführen. Vor den Hauszugängen sind Metallbügel für Fahrräder montiert worden. Keller gibt es keine.

Der Hochtaunuskreis hat mittlerweile mehr als 3000 Flüchtlinge aufgenommen. Die eigentliche Herausforderung sieht Katrin Hechler in der Wohnraumversorgung für die Menschen, die hier bleiben.

Die Zwei-Bett-Zimmer in der Unterkunft sind rund 20 Quadratmeter groß. *Foto: HB*

Neuer Glanz am alten Rathaus

Oberursel (HB). Das Stadtwappen strahlt wieder vom alten Rathaus. Die Rekonstruktion des Orginals ist aus dem Hessenpark heimgekehrt und sorgt auf dem Marktplatz für einen Hingucker. Am Torbogen in die Altstadt glänzt es in Gold, Silber und Blau.
Marion Unger war mit der Kamera zur Stelle, als letzten Freitag an der ehrwürdigen Rathaus-Fassade von 1660 die Leiterbühne ausgefahren wurde. Die Vorsitzende des Geschichtsvereins kümmerte sich um das barocke Denkmal aus der Zeit um 1700, das 2010 als nicht mehr restaurierbar in einer Werkstatt verschwand und im Frühjahr 2015 auch dank Ungers beharrlicher Nachfrage endlich hervorgeholt wurde.
Bürgermeister Hans-Georg Brum war da, Stadtkämmerer Thorsten Schorr und Hessenparkchef Jens Scheller. Doch Wolfgang Breese, einer der Protagonisten in dieser Episode, fehlte wegen Krankheit. Der städtische Denkmalpfleger hatte die zündende Idee, die Replik der 57 Zentimeter hohen und 42 Zentimeter breiten Sandsteinplatte in Kooperation mit den Neu-Anspachern zu bewerkstelligen. Die Parkhüter halfen der Stadt zunächst mit der Kostenübernahme aus der Bedrouille, holten das alte Wappen im Frühjahr vergangenen Jahres ab, worauf sich Parksteinmetz Klenk und Restaurator Vagt aus der hauseigenen Werkstatt an die Kopie machten, die dann wegen eines Arbeitsunfalls und aufwendiger Farbrecherchen mit einjähriger Verspätung fertig wurde. Nunmehr sieht das Kunstwerk mit dem Goldrand, Silberpfeilen und azurblauer Grundierung aus wie in alten Zeiten.

Zufrieden blicken die Handwerker Jens Kessel und Ulrich Fritz (v.l.) nach der Arbeit nach oben zum neuen Wappen. Foto: Biedermann

Drei Dornen halten das Glanzstück

Der Oberurseler Steinmetz Ulrich Fritz stand im Arbeitskorb – fünf Meter über dem Pflaster – und sorgte für eine sichere Aufhängung. Zunächst wurde das knapp 15 Kilo schwere Wappen mit einer Edelstahlplatte verbunden, um diese dann mit drei „Dornen“ im Mauerwerk zu verdübeln. Das gute Stück ist für Hans-Georg Brum völlig zu recht ein „Glanzstück“. Museumsleiter Scheller freute sich, dass dank der Replik „ein Stück lokaler Geschichte bewahrt wird.“
Das nicht mehr wetterfeste Orginal wird wohl demnächst im Treppenhaus des alten Rathauses aufgehängt, in dessen holzvertäfeltem Ratsherrensaal im Obergeschoss Trauungen stattfinden und der Magistrat besondere Ehrungen vornimmt.

Geschäftsleben

Jeweils vier Sterne erhielten kürzlich erneut das **Parkhotel am Taunus** in Oberursel und das **Naturpark Hotel Weilquelle** in Schmitten-Oberreifenberg. Beide Hotels, die der Inhaber Arno Hofmann unter der Marke „Taunus-Hotel-Collection“ führt, haben bei der erneuten Klassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DeHoGa) wieder die Vier-Sterne-Anforderungen erreicht.

Vor dem Kriegerdenkmal in der Adenauerallee setzten Mitglieder des Vereins Kunstgriff Krokuszwiebeln, die im Frühjahr ein Peace-Zeichen erblühen lassen. Foto: Bachfischer

Peace-Zeichen gegen Waffenexporte

Oberursel (ach). Vor mindestens 20 Jahren, möglicherweise aber auch schon vor viel längerer Zeit in Zusammenhang mit dem Nato-Doppelbeschluss 1979, wie Robert Kommraus überlegt, hat die „Friedensbewegung Oberursel“ vor dem Kriegerdenkmal in der Adenauerallee ein Peace-Zeichen aus weißen Krokussen gepflanzt. Mittlerweile war es kaum noch zu erkennen, weil die alten Blumenzwiebeln nicht mehr in jedem Frühjahr ihre volle Blütenpracht entwickelten.
Anlässlich aktueller Meldungen, dass Deutschland nach den USA, Russland und China weltweit viertgrößter Waffenexporteur ist, organisierte der Verein Kunstgriff als floralen Protest am frühen Freitagabend die Neubepflanzung des internationalen Friedenszeichens mit Blumenzwiebeln. Viele Mitstreiter der damaligen Friedensbewegung finden sich mittlerweile im „Kunstgriff“ wieder, unter ihnen Robert Kommraus, der die Aktion angestoßen hat.
Mehrere Dutzend Friedensanhänger, darunter auch junge Familien mit Kleinkindern, beteiligten sich mit Schippchen in der Hand an dieser Geste gegen Waffenexport und Nationalismus im Schatten des Weihnachtsmarktes und vergruben über 200 Krokusse – diesmal keine weißen, sondern bunte. Sägespähne markierten das Peace-Zeichen auf der Rasenfläche. Dass es sich mit dem alten Friedenssymbol deckt, ist eher unwahrscheinlich. Möglicherweise sprießen bei den ersten Sonnenstrahlen im kommenden Frühjahr zwei ineinander verwobene Peace-Zeichen, was ja auch ganz reizvoll sein kann und bestimmt etwas künstlerisches hat.
Robert Kommraus trug in seiner Ansprache das Gedicht „Todesfuge“ des jüdischen Lyrikers und Holocaust-Überlebenden Paul Celan vor, aus dem die Zeile „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“ stammt. Er erinnerte daran, dass nach 1945 in Deutschland keine Waffen mehr gebaut werden dürften, nachdem soviel Unheil damit angerichtet worden war, und betonte, dass jede exportierte Waffe eine zuviel sei. Deshalb forderte er die Anwesenden auf, auf ihre Parteienvertreter einzuwirken, dass Oberursel dem Bündnis atomwaffenfreier Städte beitritt.

STELLENMARKT

Pizzabäcker
nach Kronberg gesucht!
0172 / 315 74 62

Kurier m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden.
Mindestens 950,– € zzgl. MwSt.
Tel: 0800-816 32 64 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

Deutschsprachige, kompetente
Kellner/in
zur Aushilfe
Küchenhilfe
zur Aushilfe
Koch/Köchin
Teilzeit oder zur Aushilfe
für sofort gesucht.
Gasthaus Zum Schwanen
Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach
Tel. 0176 – 41 69 64 84

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch und Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Zur Verstärkung meiner Physiotherapie Praxis in Oberursel ab sofort
eine/n
Physiotherapeut/in
in Voll-/Teilzeit gesucht
Weitere Informationen unter:
Praxis für Physiotherapie
Anca Gehrhardt
Dornbachstr. 30
61440 Oberursel
Tel: 06171-26622
www.physio-oberursel.de

SCHELL Wasser- & Energietechnik
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine/n
Anlagenmechaniker/in Sanitär- und Heizungstechnik
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
Schell Wasser- und Energietechnik GmbH & Co.KG
Urselbachstraße 77B, 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71-7 33 62, info@schell-bad-heizung.de

Für einen dauerhaften Einsatz bei einem unserer renommierten Kunden in Kronberg suchen wir ab 02.01.2017 zuverlässige und motivierte
- **Produktionsmitarbeiter (m/w) Härterei**

mit körperlicher Belastbarkeit und Drei-Schicht-Bereitschaft.
Nutzen Sie Ihre Chance und senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
DEKRA Arbeit GmbH
Hanauer Landstr. 114-116
60314 Frankfurt
Tel.: 069.1338587-0
frankfurt.arbeit@dekra.com
www.dekra-arbeit.de

Die WindStar Medical – ein Unternehmen der ProSiebenSat.1-Group – ist einer der führenden Anbieter im deutschen Gesundheitsmarkt außerhalb der Apotheke. Zur Verstärkung unseres Teams am **Standort Wehrheim** suchen wir ab sofort eine(n) neue(n) Kollegin(-en) in Vollzeit als
Assistenz der Geschäftsführung (m/w)
Azubi Kaufm. Büromanagement (m/w)
Brand Manager (m/w)
Junior Key Account Manager (m/w)
Vertriebsassistenz (m/w)
Ausführliche Informationen finden Sie unter www.windstar-medical.com im Bereich Karriere.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bitte per E-Mail an Herrn Druschel:
k.druschel@windstar-medical.com
WINDSTAR MEDICAL GROUP

Die Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein besteht seit 40 Jahren und hat sich auf die Behandlung von Patienten mit chronischen Kopfschmerzen spezialisiert.
Zur Verstärkung unseres engagierten Verwaltungsteams suchen wir ab sofort eine/n freundliche/n und flexible/n
Medizinische/n Fachangestellte/n
(in Vollzeit)
Sie verfügen idealerweise über die Fähigkeiten
teamorientiert, eigenständig und zuwendungsorientiert zu arbeiten.
Sie finden bei uns
angenehmes Betriebsklima, eine qualifizierte Einarbeitung und attraktive berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.
Wenn Sie Spaß an Ihrem Beruf und am Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Diese richten Sie bitte an:
MIGRÄNE- UND KOPFSCHMERZKLINIK KÖNIGSTEIN
Frau Grilletta
Ölmühlweg 31, 61462 Königstein/Ts.
oder E-Mail: d.grilletta(@)migraene-klinik.de
Tel. ab 10.00 Uhr 06174/2904-610

Geselligkeit am Lagerfeuer in vorweihnachtlicher Stimmung: Vereinsmitglieder, Flüchtlinge und Paten feierten ein Dankesfest im Garten der Windrose. Foto: bnk

Mathe-Asse des GO ausgezeichnet

Oberursel (ow). Bei der Festveranstaltung „35 Jahre Monoid – Mathematik für Mitdenkerinnen und Mitdenker“ wurden in einer Feierstunde im Atrium Maximum der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz die Preise des Schuljahres 2015/2016 im deutschlandweiten Wettbewerb der Zeitschrift Monoid verliehen. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Manfred Lehn vom Institut für Mathematik der JGU zum Thema „Einblicke in die nichteuklidische Geometrie“ und beschrieb dabei anschaulich, dass es auch Dreiecke gibt, in welchen die Innenwinkel nicht 180 Grad betragen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „ Fabulous League of Gentlemen“ vom Frauenlob-Gymnasium Mainz. Nach Grußworten des Präsidenten und des Dekans des Fachbereichs Mathematik der Universität Mainz wurden die Preisträger durch Dr. Cynthia Hog-Angeloni von der Monoid-Redaktionsleitung geehrt.

Sechs Mathe-Preisträger

Die engagierten Jung-Mathematiker Vom Gymnasium Oberursel (GO) konnten wieder hohe und höchste Preise erringen. Einen dritten Platz erreichten Paulina Herber (7c), Jara Müller-Kästner (E1) und Fabian Liepach (E1). Kristin Teichert (E1) errang einen zweiten Platz. Einen ersten Platz erreichten Sönke Schneider (8d) und Maximilian Göbel (E1; jetzt Schloss Hansenberg). Sönke Schneider erhielt außerdem einen Sonderpreis – den Monoid-Fuchs –, denn er erreichte die höchste Punktzahl im Wettbewerb seiner Altersklasse. Maximilian Göbel wurde zusätzlich mit dem „Goldenen M“ ausgezeichnet und erhielt neben der Medaille einen Geldbetrag für die beste Mitarbeit bei Monoid und bei anderen mathematischen Aktivitäten. So entwickelte er Lösungen zu den „Neuen Aufgaben“ und den „Mathespielereien“, erstellte eigene Aufgaben und schrieb Artikel für Monoid.

Die mathematische Zeitung Monoid bietet seit 35 Jahren für interessierte Schüler eine Fülle mathematischer Fragestellungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, die sich an die Klassenstufen fünf bis 13 richten und meist auf ganz unterschiedliche Art gelöst werden können. Die Beschäftigung mit den zu lösenden mathematischen Problemen erfordert Fantasie und selbstständiges Denken, aber auch Zähigkeit und Ausdauer. Gleichzeitig werden der Spaß an der Mathematik, der Zugang zu neuen mathematischen Fragestellungen und der kreative Umgang mit mathematischen Methoden gefördert.

Internationale Adventsfeier mit Stockbrot bei Feuerschein

Oberursel (bnk). In einen zauberhaften kleinen Adventsmarkt hatte sich das Freigelände neben dem Vereinslokal Windrose am Donnerstagabend verwandelt. Die überdachten Sitzgruppen waren weihnachtlich geschmückt, das passende Gebäck stand bereit und an der Hütte konnten die Gäste sich mit Essen und Trinken versorgen. Für romantische Stimmung sorgte ein knisterndes Holzfeuer.

Der internationale Verein Windrose hatte als Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz alle Paten zusammen mit den Flüchtlingskindern zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Aktuell sind 16 Paten im Einsatz, die sich um geflüchtete Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren kümmern. Zu den Geflüchteten gehört auch Familie Malo mit ihren drei Kindern, die aus Albanien stammt und zur Gruppe der Roma gehört. Bis zu ihrer Flucht Ende März 2015 lebten sie in einem Zelt in einem kleinen Dorf, etwa 120 Kilometer entfernt von der Hauptstadt Tirana, und wurden terrorisiert. So wurden die Kinder in der Schule misshandelt und gemobbt, die Eltern machte man immer wieder für allerlei Straftaten verantwortlich, mit denen sie nichts zu tun hatten, und für den Strom mussten sie ein Mehrfaches des üblichen Preises bezahlen.

Die Justiz sieht den Tatbestand der Verfolgung nicht als gegeben an und so wurde der Antrag auf Asyl erst einmal abgelehnt, so dass der Familie die Abschiebung droht. Der Verein Windrose setzt sich sehr dafür ein, dass die Familie hier bleiben kann und hat eine Unterschriftenaktion gestartet; etwa 700 Unterschriften liegen vor. Auch das Stadtparlament inklusive des Bürgermeisters hat sich mehrheitlich für die Familie Malo ausgesprochen. Die drei Kinder, von denen zwei in die neunte Klasse und eines in die dritte Klasse gehen, zeigen sich sehr lernbegierig und besuchen regelmäßig die Schule. „Die Familie hat hier bereits sehr gut Fuß gefasst und ist ehrenamtlich in Vereinen tätig“, bekräftigte Vereinsmitglied Peter List.

Windrose sucht Paten

Der Internationale Verein Windrose, der 1976 gegründet wurde, hat mittlerweile mehr als 900 Mitglieder und ist in Oberursel fest verwurzelt. Er steht für Internationalität, Solidarität, Vielfalt und Integration im Sinne der Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Seit 2014 ist die Flüchtlingsfamilienhilfe Teil der Windrose. „Hier ist der Schwerpunkt die Förderung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen“, führte Sabine Lecher, Sprecherin der Flüchtlingsfamilienhilfe (FFHO) aus. „Besonders am Herzen liegt uns die Flüchtlingsintegration durch Patenschaften (FLIP) für Kinder.“ Hier erhalte man zurzeit Fördergelder durch „Aktion Mensch“, die genutzt würden zur Qualifizierung der Paten.

! Für seine Arbeit braucht der Verein Windrose noch weitere Paten. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich mit Aleksandra Grzempa in Verbindung setzen unter Telefon 01577-2190118 oder per E-Mail an aleksandra.grzempa@internationaler-bund.de. Die ehrenamtliche Tätigkeit steht unter dem Motto „Ich mache mich stark für Geflüchtete“.

Lions machen Schillerturm winterfest

Oberursel (ow). Der Schillerturm ist winterfest. Der nach ihm benannte Lions Club in Oberursel hat in den vergangenen Tagen das Kulturdenkmal oberhalb von Oberursel vom Laub befreit, die Regenabflüsse gereinigt sowie Sprösslinge und Efeu von Dach und Wänden entfernt. Die Arbeiten konnten rechtzeitig vor dem Kälteeinbruch abgeschlossen werden. Im Frühjahr soll der Putz auf dem Dach überprüft und ausgebessert werden, um den Turm vor eindringender Nässe zu schützen.

Mit der ehrenamtlichen Pflege des Schillerturms hat der Lions Club Oberursel-Schillerturm die Patenschaft für ein kulturhistorisches Monument übernommen, das 1905 zu Ehren des 100. Todestages des deutschen Dichters und Philosophen Friedrich Schiller errichtet worden ist. Der heute von Bäumen eingewachsene Steinsockel war bis 1964 mit einem eisernen Aussichtsturm gekrönt, von dem der Blick auf den Taunus, nach Frankfurt und über das Rhein-Main-Gebiet schweifen konnte.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ein neues Bad im Handumdrehen

Effiziente Modernisierung mit eleganten Sanitärmodulen

(djd). Der alte Aufputz-Spülkasten an der Toilette ist schon lange kein Augenschmaus mehr. Und der moosgrüne Waschtisch mit dem Badschränkchen darüber hat auch schon bessere Tage gesehen. Höchste Zeit also, über eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Badezimmers nachzudenken. Doch mit wie viel Aufwand muss ich für eine anstehende Badsanierung rechnen? Kommt ganz darauf an: Wenn die alten Fliesen im Bad noch gut in Schuss sind und auch ästhetisch den Ansprüchen genügen, dann lässt sich das Bad heute mit überschaubarem Aufwand technisch und optisch auf die Höhe der Zeit bringen.

Das Bad ohne größere Eingriffe neu gestalten

Eine gute Möglichkeit für die schnelle Badrenovierung bieten so genannte Sanitärmodule, die es für das WC, den Waschtisch und für das Bidet gibt – auch für das Dusch-WC sind diese erhältlich. Die vorhandenen Fliesen können an der Wand bleiben, der Austausch von WC und Waschtisch lässt sich mit geringem Aufwand und mit wenig Schmutz und Lärm ausführen. Sanitärmodule wie „Geberit Monolith“ sind zum einen Funktionselemente, in denen sich wichtige Teile der Sanitärinstallation verstecken. Zum anderen erfüllen sie auch die Aufgaben eleganter Badmöbel und erlauben eine stimmige Gesamtgestaltung der Einrichtung. Optisch präsentieren sie sich als moderne schlanke Formelemente mit einer eleganten, bodentiefen Glasfront und Seitenteilen aus trendig gebürstetem Aluminium. Unter www.geberit.de/monolith-info gibt es dazu mehr Informationen und Bilder.

Badmöbel und Sanitäreinheit in ästhetischer Verpackung

In dem Sanitärmodul für das WC verbirgt sich die wassersparende Zwei-Mengen Spültechnik. Es können alle handelsüblichen WC-Keramiken oder die „Geberit AquaClean“ Dusch-WCs eingesetzt werden. Das Modul für den Waschtisch bietet die Möglichkeit, eine Standarmatur am Becken oder eine Wandarmatur an der Glasoberfläche anzubringen. Optional erhältliche Auszüge an den Seiten sowie Handtuchhalter machen das Modul zu einem vollwertigen Badmöbel mit viel Stauraum für Kosmetikartikel. Im gleichen Design sind auch passende Badschränke, ebenfalls mit seitlichen Auszügen, erhältlich.

Mit Geruchsabsaugung, Soft-Touch-Betätigung und farbigem Orientierungslicht sorgt Geberit Monolith Plus für Komfort am WC. Foto: djd/Geberit

Schickes Trägerelement für den Waschtisch: Unter einer edlen Glasoberfläche verbirgt sich die Installationstechnik und mit seitlichen Auszügen auch noch Stauraum für Kosmetikartikel. Foto: djd/Geberit

Julia Zinser-Hofmann und Stefan Hofmann sowie Bärbel und Thorsten Schorr (v. l.) zauberten als „Gemischtes Doppel“ mit ihren Liedern Adventsstimmung in die Ruine der Johanniskirche.

Adventsstimmung in der Ruine

Weißkirchen (ow). Bereits zum siebten Mal veranstaltete der „Verein zum Erhalt der Johanniskirche“ am Freitag vor dem zweiten Advent seine „Adventsstimmung“. Mehr als 70 Besucher kamen über den mit Fackeln beleuchteten Weg in die fast nur mit Kerzen erhellte und adventlich dekorierte Ruine. Und alle waren froh, dass der Regen genau wie im Vorjahr am Nachmittag aufgehört hatte und der Sternenhimmel zu sehen war.

Das lodernde Feuer, der Glühwein und der heiße Orangensaft wärmten die Gäste und mit Schmalzbroten und Lebkuchen konnten sie sich ein wenig stärken. Als das „Gemischte Doppel“ des Gesangvereins „Germania“ das erste Adventslied anstimmte, ergriff alle eine feierliche Stimmung. Bei einigen Liedern war ein leises Mitsummen zu hören. Zwischen den wunderschönen musikalischen Darbietungen lasen Wolfgang Ritsert, Heike Heinze und Birgid Fuchs besinnliche und zum Nachdenken anregende Gedichte und Texte. Für Erheiterung sorgte die „Weihnachtsgeschicht uff Frankforderisch“ von Lothar Zenetti und das Gedicht „Feiertag“ von Hans-Dieter Hüsch.

Musikalisch abgeschlossen wurde das adventliche Programm mit „Let it snow“ – was manchen Besucher sehnsüchtig zum Himmel schauen ließ…

Viele Besucher blieben danach noch eine Weile, plauderten und genossen den Abend in diesem wunderbaren Ambiente bei heißen Getränken und Knabbereien.

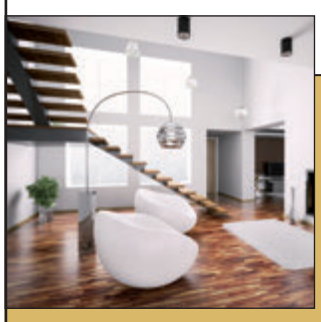
Der Verein hatte auf Eintritt verzichtet und freute sich über eine gut gefüllte Spendenbox. Informationen über den Verein gibt es im Internet unter www.johanniskirche.org.

IMMOBILIENMARKT

P2 RAUMKONZEPT GmbH
- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Bauelemente
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE



Qualität zum fairen Preis!

PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

TopaTeam Wohnkultur & raumplus Partnerbetrieb

Ganz schön

Hinter der Bilderbuch-Fassade versteckt sich ein Grundriss zum Verlieben. Von der geräumigen Diele geht es in das Wohnzimmer, 30 m² groß und lichtdurchflutet. Der Balkon davor ist etwas für Sonnenanbeter. Eine hübsche Küche gehört zu dieser 3-Zimmer-Wohnung in Niedernhausen. Das Bad mit Wanne, separater Dusche und dem tollen Waschtisch samt Deckenspots wird Sie begeistern. Natürlich haben wir an das Gäste-WC gedacht. Der Aufzug bringt Sie bequem aus der Tiefgarage nach oben. € 315.600 kostet das Wohnen in den eigenen 4 Wänden. Finanzierung E-Kennw. E-Bedarf 63 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2016 *leicht gemacht durch noch niedrige Zinsen. Im Sommer können Sie einziehen in die Idsteiner Straße. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Die letzte Ausgabe 2016 erscheint am 22. Dezember!

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögl. Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Viel Komfort

Im offenen Kamin prasselt das Feuer. Behaglichkeit erfüllt das 31 m² große Wohnzimmer. Genießen Sie den Feierabend. Die angrenzende Küche lädt ein zum gemeinsamen Kochen. Nach Ihrem Geschmack werden wir das Bad ausstatten. An das Fenster hat der Architekt schon gedacht. Genau wie an Abstellraum und Gäste-WC. Praktisch auch die Nische in der Diele. Kinderleicht lassen sich die zwei Schlafzimmer einrichten. Für € 318.600 werden Sie Eigentümer in E-Kennw. E-Bedarf 63.1 kWh/m2a, Kl. B, KWK. Bj. 2016 *der Kronberger Straße. Idsteins malerische Altstadt erreichen Sie zu Fuß. Rufen Sie an.*

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Im bezaubernden Idstein
Neubau-Erstbezug 1.1.2017, großzügige, helle 2 + 3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, KP ab 215.000 €, DRK Betreuung im Haus, hochwertige Ausstattung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume/Flächen (u. a. Fitnessraum, Werkraum), parkähnlicher, sonniger, geschützter Innenhof mit Bänken u. Bouleplatz, Elektrozapfsäule, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei.
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

PROVISIONSFREI
Oberursel 1: exklusives Wohnen am Stadtwald
Hier entstehen 6 moderne, hochwertig ausgestattete ETWs mit Tiefgarage auf parkähnlichem Grundstück. Fertigstellung 2017.

NEU

- 3 - 4 Zimmer von 111 - 165 m²
- Fenster mit 3-fach Verglasung
- Elektrische Rollläden
- Videosprechanlage
- Fußbodenheizung
- Personenaufzug
- EG-Wohnungen mit eigenem großen Gartenanteil

SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN
Kommen Sie am Sonntag, 18.12.16 zwischen 11 und 13 Uhr in die Oberhöchstadter Straße 59 zur Grundrisserläuterung und Grundstücksbesichtigung.
Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de
www.schaefer-buelt.de

Die erste Ausgabe 2017 erscheint am 5. Januar!

GESUCHE

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Oberurseler Woche
Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.hochtaunusverlag.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!
SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2017 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen *Carsten Nöthe*

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN
VP VON POLL IMMOBILIEN®

BAD HOMBURG
Wohnen in ruhiger Lage
ca. 100 m² 3
€ 475.000
: 186 kWh/(m²a) 1998 F Gas

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsstellenleiter Bad Homburg

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

OBERURSEL
Großzügiges Einfamilienhaus
ca. 175 m² 7 ca. 509 m²
€ 619.000
: 181 kWh/(m²a) 1968 F Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit zertifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80
Louisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2017
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

HELLRIEGEL
Letzter Lagerverkauf vor Weihnachten und Silvester
Samstag, 17.12.2016
NEU: 9.00 bis 17.00 Uhr
Internationale Feinkost
&
Weine, Prosecco, Grappa
&
Frischetheke mit Käse, Schinken, Salami
&
frische Trüffeln, frische Pasta, italienische Brote ...
auf ca. 1.000 m² Lagerfläche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Günther Hellriegel GmbH
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
www.hellriegel.com

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Oberursel und Oberstedten
– Flughafen € 30,–
06172 • 49 77 280
www.HBCars.de

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen
Anzeigen Hotline
Tel. 0 61 71 / 6 28 80

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
15. 12. – 21. 12. 2016
Florence Foster Jenkins
Do., Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Willkommen bei den Hartmanns
Fr. + Sa. 20.15 Uhr; So. + Mo. 17.00 Uhr
Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
Fr. + Sa. 17.00 Uhr (2D); So. 20.15 Uhr (3D)
Di. 20.15 Uhr (3D+OV); Mi. 17.00 Uhr (3D)
Die Weihnachtsgeschichte Augsburger Puppenkiste
So. 13.30 Uhr
Pettersson & Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt
Sa. + So. 15.00 Uhr; Di. 17.00 Uhr
VORANZEIGE:
Kinogutscheine gibt es an der Kinokasse oder in unserem Onlineshop ab 25.12. – Vier gegen die Bank
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand
06173/ 7 93 85

Winterball der TSGO

Oberursel (ow). Die Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO) lädt zum Winterball für Samstag, 18. Februar 2017, um 20 Uhr in die Stadthalle Oberursel ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Eine Platzkarte im Saal kostet 22 Euro. Flanierkarten mit Sitzplatz auf der Empore sowie Zutritt zur Tanzfläche und Sektbar sind bereits für neun Euro erhältlich. Die Bewirtung übernimmt der Party- & Veranstaltungsservice aus Oberursel. Für alle Karteninhaber gibt es einen kostenlosen Tanz-Crash-Kurs am Sonntag, 12. Februar 2017, ab 16 Uhr im Rolf-Vaupel-Saal in der Korfstraße 4. Der Crashkurs wird von den erfahrenen Trainern des Tanzsportclubs der TSGO Sigrid und Heinz-Jürgen Nürrenbach geleitet. Das Kim & Kas Gala- und Showorchester wird den Winterball unvergesslich machen. Die vielseitige und taktsichere Band hat sehr viel Erfahrung mit Tanzveranstaltungen jeglicher Art. Neben ausgewählten Darbietungen einiger TSGO-Abteilungen wird es wie immer viel Zeit und Platz zum Tanzen geben. Der Kartenvorverkauf beginnt am Donnerstag, 15. Dezember. Die Karten sind in der TSGO-Geschäftsstelle, Korfstraße 4, und bei Klinke-Optik, Adenauerallee 26, erhältlich.

www.oberurseler-woche.de

Verein „KulturLeben" braucht Hilfe

Hochtaunus (how). Das „KulturLeben Hochtaunus" vermittelt Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Personen mit geringem Einkommen. Die Arbeit des Vereins hat zugenommen: Immer mehr Veranstalter stellen Karten zur Verfügung. Die Zahl der Gäste ist auf rund 1000 gestiegen, darunter die Hälfte Kinder und Jugendliche.

Der Koordinationsbedarf hat sich dadurch erhöht. Der Verein zur Förderung der kulturellen Teilhabe sucht daher zum einen ein ehrenamtlich tätiges Organisationstalent, das sich mit der Koordination der Ehrenamtlichen und der weiteren Entwicklung des Vereins befasst. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die kommunikativ und teamfähig agiert, Freude an der Gestaltung einer Organisation mitbringt und bereit ist, sich längerfristig ehrenamtlich zu engagieren, schreibt der Verein. Gesucht werde zum anderen ein Pressesprecher. Er organisiert – ebenfalls ehrenamtlich – die Vertretung des Vereins nach außen und verantwortet die Kommunikation nach innen. Dazu gehört ebenso die Erstellung und der Versand von Pressemitteilungen und Artikeln wie die Pflege der Homepage, die Redaktion des Jahresberichts und der Ausbau der internen Kommunikation.

Geboten werde „für beide Einsatzfelder ein reich strukturiertes Tätigkeitsfeld, das den Einsatz unterschiedlicher Begabungen erlaubt, sinnhaftes Tun mit dem kollegialen Kontakt zu Gleichgesinnten kombiniert und die Möglichkeit zur aktiven weiteren Gestaltung des Vereins erlaubt", so heißt es in einem Schreiben des Vereins.

Wer Interesse hat, sollte sich längerfristig zwischen zehn und 20 Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren wollen. Interessenten können sich bei Dr. Felix Blaser unter Telefon 0179-7647830, E-Mail: fblaser@kulturleben-hochtaunus.de, melden.

INKL. FLUG
MEDITERRANE HIGHLIGHTS 1
mit AIDAstella vom 20.07. bis 30.07.2017

Westliches Mittelmeer

Leistungen
• **Flug** ab/bis Stuttgart • **Transfers** Flughafen-Hafen-Flughafen • 10 Übernachtungen auf AIDAstella • **Kulinarisches Verwöhnprogramm** inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants • **Entspannung** in der Saunalandschaft mit Meerblick • **Fitnessstudio** und Sportaußendeck, über 30 Kurse pro Woche • **Entertainment** der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert • **Bordsprache Deutsch**, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder
Unser Best-Preis*
20.07. bis 30.07.2017
Innenkabine 1.559,-
Meerblickkabine 1.909,-
Balkonkabine 2.109,-
3./4. Person in der Kabine
Kind (2 - 15 J.) 540,-
Jugendlicher (16 - 24 J.) 835,-
Erwachsener (ab 25 J.) 960,-
*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gilt der aktuelle AIDA Katalog März 2017 bis April 2018 inklusive der Reisebestimmungen.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 02.01.2017
0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
STICHWORT:
HTV (1527)
AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche
Alte Oper Frankfurt
08.02.2017
26,00 € – 121,00 €

ELĪNA GARANČA
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
DIRIGENT: KAREL MARK CHICHON

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL
Weihnachtskonzert mit Justus Frantz & die Philharmonie der Nationen
Stadthalle Oberursel
15.12.2016 29,70 € – 46,20 €
Russisches Klassisches StaatsballettSchwanensee
Stadthalle Oberursel
19.12.2016 34,00 € – 47,00 €
Hole full of Love & Quietschboys
Burgwiesenhalle
28.12.2016 € 16,50
Klassik im Taunus
Avi Avital & Ksenija Sodorova
Stadthalle Oberursel
17.01.2017 22,00 € – 39,00 €
Nicolai Friedrich:
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
19.01.2017 29,90 € – 49,90 €
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel!
Satirische Komödie
Stadthalle
20.01.2017 14,00 bis 23,00 €
Hans im Glück
Alte Wache Oberstedten
22.01.2017 8,40 €
Midlife Crisis
Kabarett mit Clajo Herrmann
Alte Wache Oberstedten e.V.
25.01.2017 16,40 €
Total verrückt – „Therapie-Theater"
Mit Alia Kidess & Petra Sommer
Alte Wache Oberstedten
27. – 28.01.2017 16,40 €
Michael Martin: Planet Wüste
Multivisions-Show
Stadthalle Oberursel
27.01.2017 19,95 € – 24,35 €
Offene Zweierbeziehung
Comedy-Theater am Valentinstag
Alte Wache Oberstedten e.V.
14.02.2017 16,40 €
Chopiniade – Olga Scheps, Klavier
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €
Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €
Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €
Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €
7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €
DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG
Nussknacker
Kurtheater Bad Homburg
20.12.2016 49,00 € – 53,00 €
Schwanensee
Russisches Klassisches Staatsballett
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2016 32,00 € – 52,00 €
Sound of Cinema
Ein musikalischer Streifzug durch die Filmgeschichte
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2016 43,00 € – 49,00 €
My fair Lady – Der Musical-Welterfolg
von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner
3 Länder Theater

Kurtheater Bad Homburg
04.02.2017
45,90 € – 59,90 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
Verschiedene Konzerte
Schlosskirche im Landgrafenschloss
27.01. – 28.04.2017 15,00 € – 42,00 €
Rebekka Bakken
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2017 24,00 € – 39,00 €
Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren
07. – 17.06.2017

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +
Hänsel und Gretel
Papageno Musiktheater am Palmengarten
11.12.2016 – 22.01.2017 15,50 € – 19,50 €
Ich war noch niemals in New York
Alte Oper Frankfurt
16.12.2016 – 07.01.2017 27,90 € – 117,50 €
Ehrlich Brothers: Faszination
Die neue Magie Show
Fraport Arena Frankfurt
27. – 29.12.2016 45,50 € – 86,90 €
Holiday on Ice – Time
Festhalle Frankfurt
05. – 15.01.2017 31,90 € – 81,90 €
Andrea Berg
Festhalle Frankfurt
22.01.2017 37,50 € – 79,50 €
André Rieu
Festhalle Frankurt
04.02.2017 47,00 € – 93,00 €
Shadowland 2 – Das neue Abenteuer
Jahrhunderthalle Frankfurt
24. – 25.02.2017 37,90 € – 67,90 €
Ute Lemper
W- Festival
Alte Oper Frankfurt
24.05.2017 59,90 € – 106,65 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich
Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00